

Portfolio Jana Kayser

Arbeiten von 2022 bis 2024

Jahr

2006

2022

2023

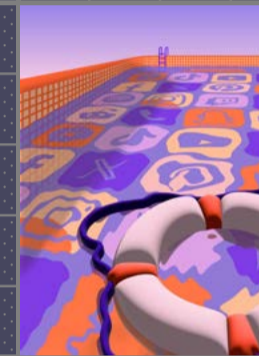
2024

2025
(folgt)

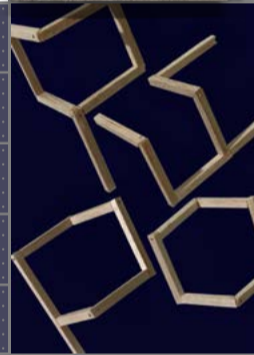
2026
(folgt)

Projekte

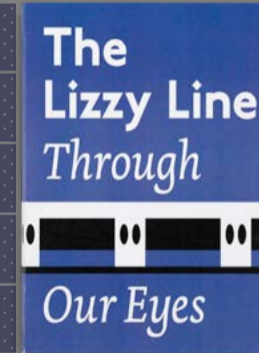
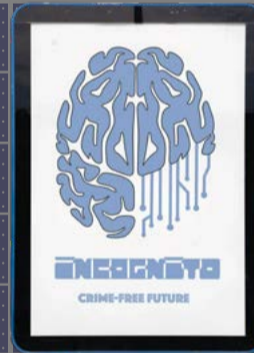
morningtype
24 Stunden
Digital Detox



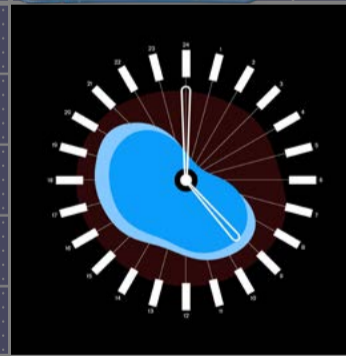
3D-Typografie
Master Abschluss
Konzerte



incognito
The Lizzy Line



Energie-Uhr



morning type

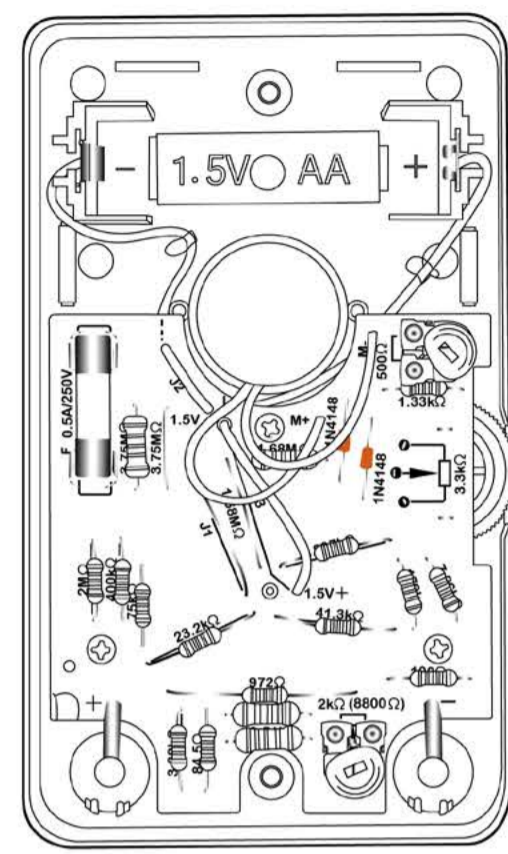
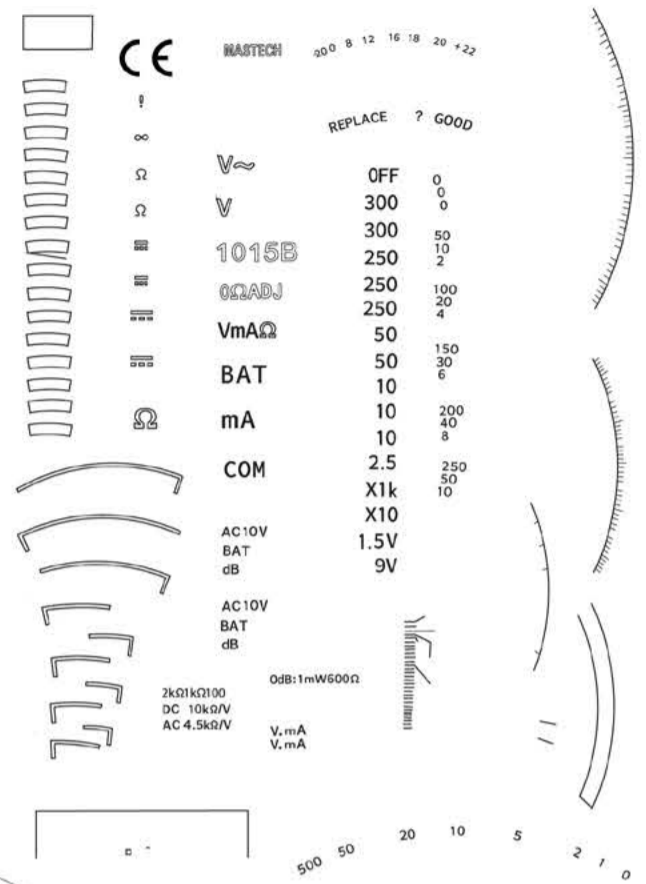
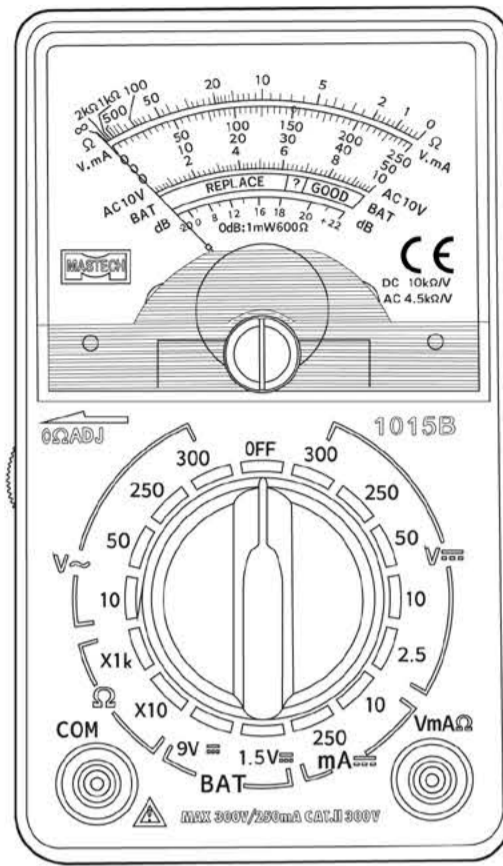


In einem Brockenhaus stiess ich auf ein Strommessgerät. Das sah sehr interessant aus, also schraubte ich es auseinander und zeichnete das ganze Gerät sowie einzelne Teile im Illustrator nach. Die entstandenen Formen eigneten sich gut als Grundlage für eine Schrift. Inspiriert von dem Lied «Something's Wrong with the Morning – Margo Guryan», welches leichte, spielerische Klänge enthält, designte ich die Schrift: morning type. Anschliessend gestaltete ich mithilfe der Eigenschaften des Kopierers mehrere Plattencovers mit meiner Schrift.

Meine Leistungen

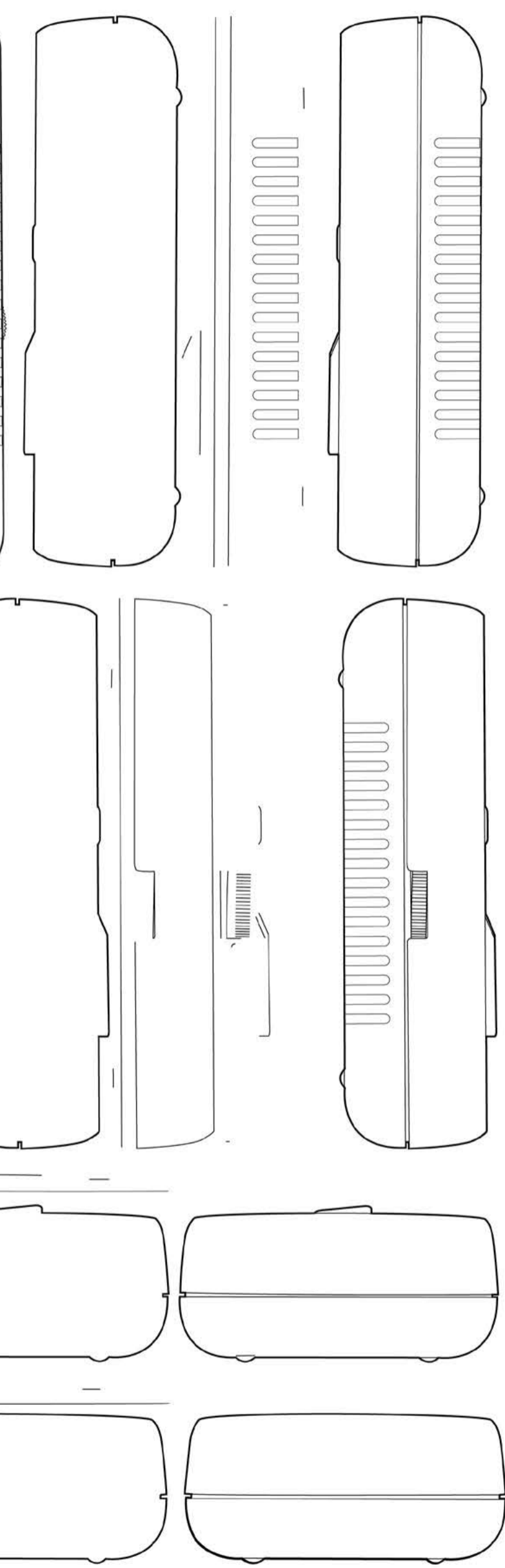
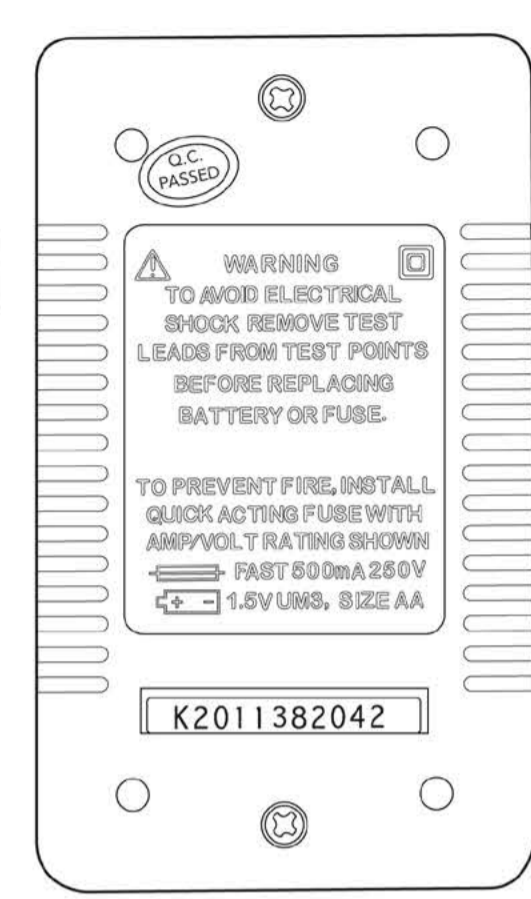
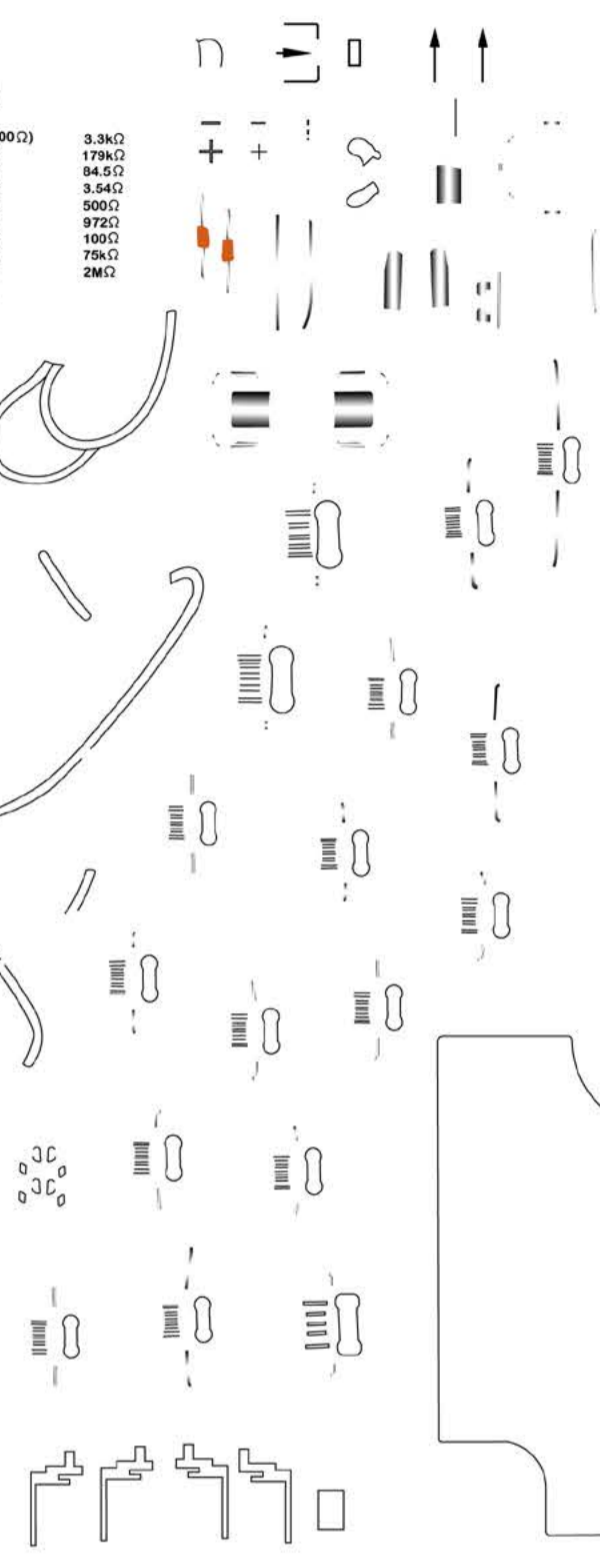
- technische Illustration
- Fontdesign
- Gestaltung Albumcover





1.5V AA

1N4148	2kΩ (8800Ω)	3.3kΩ
1N4148	3.75MΩ	179kΩ
J1	3.75MΩ	84.5Ω
J2	3.75MΩ	3.54Ω
J3	1.68MΩ	500Ω
M+	1.68MΩ	972Ω
M-	1.68MΩ	100Ω
1.5V	3.3kΩ	79kΩ
1.5V+	1.33kΩ	2MΩ
F 0.5A/250V	23.2kΩ	
41.3k	7.26kΩ	
897k	400kΩ	



Versalien
 Grossbuchstaben → Margenskeln
 ähnliche Elemente wie bei Minuskeln

45°
 30°
 2 Pinselbreiten
 3 Pinselbreiten
 0 Punkt, Grundlinie
 2 Pinselbreiten

7 pt.
 7 pt.
 1 Pinselbreite = 3pt.

m o r n i n g

m o r n i n g

m o r n i n g

m o r n i n g

m o r n i n g

m o r n i n g

MORNING

Originale auf Transparentpapier

morning
speicmen
fg luzern

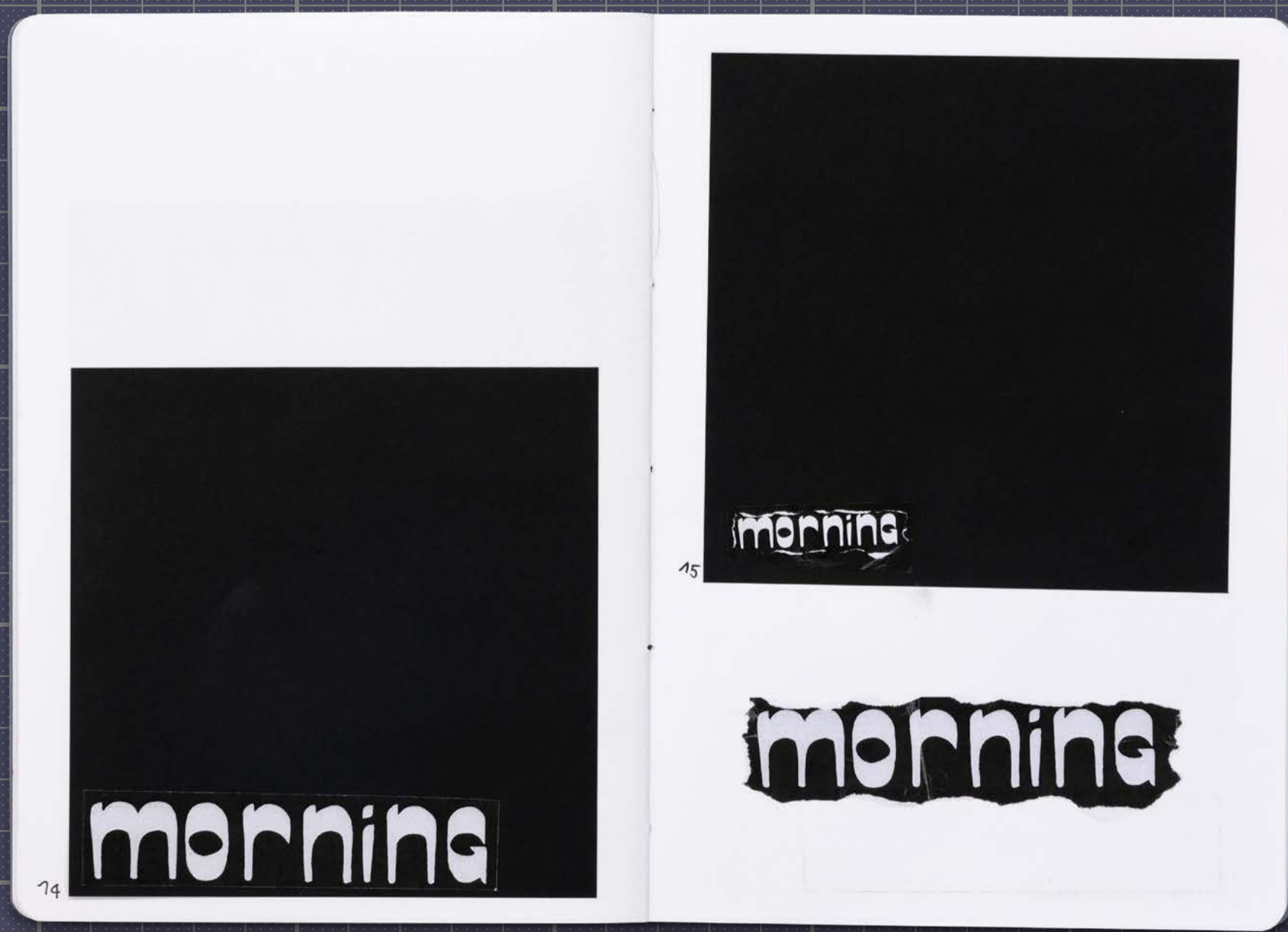
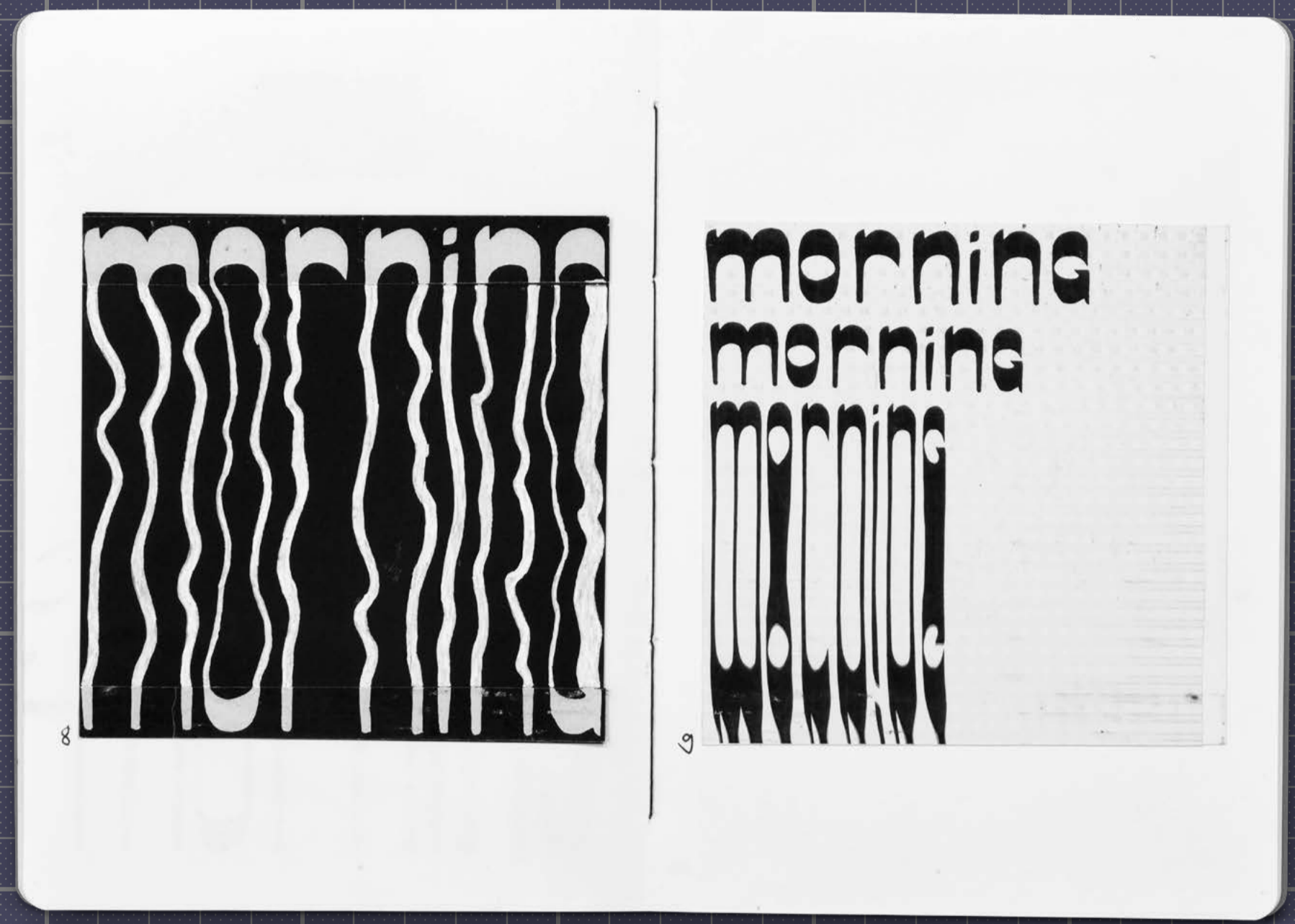
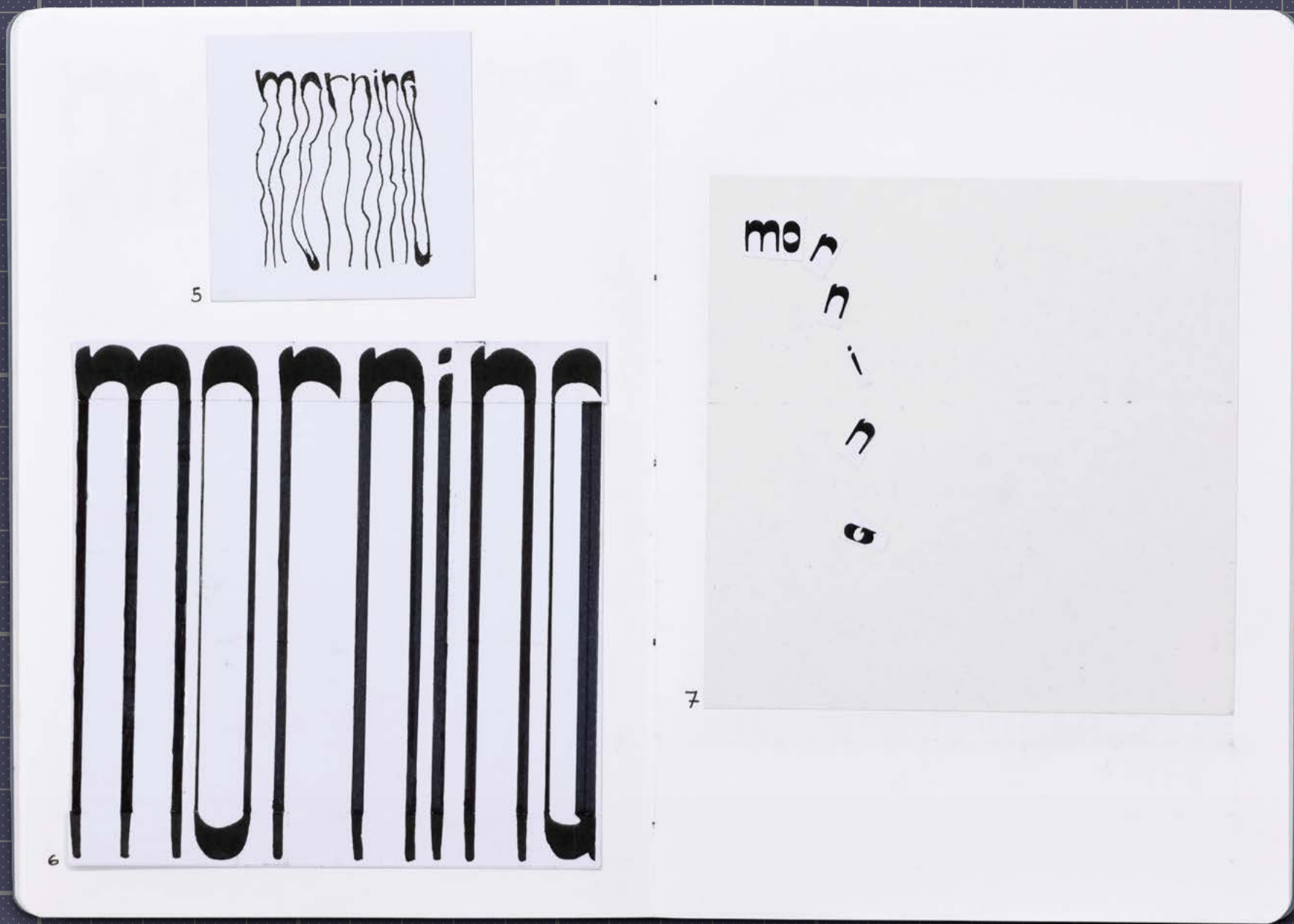
der wasserfall
der wasserfall
der wasserfall
der wasserfall
der wasserfall
der wasserfall
der wasserfall

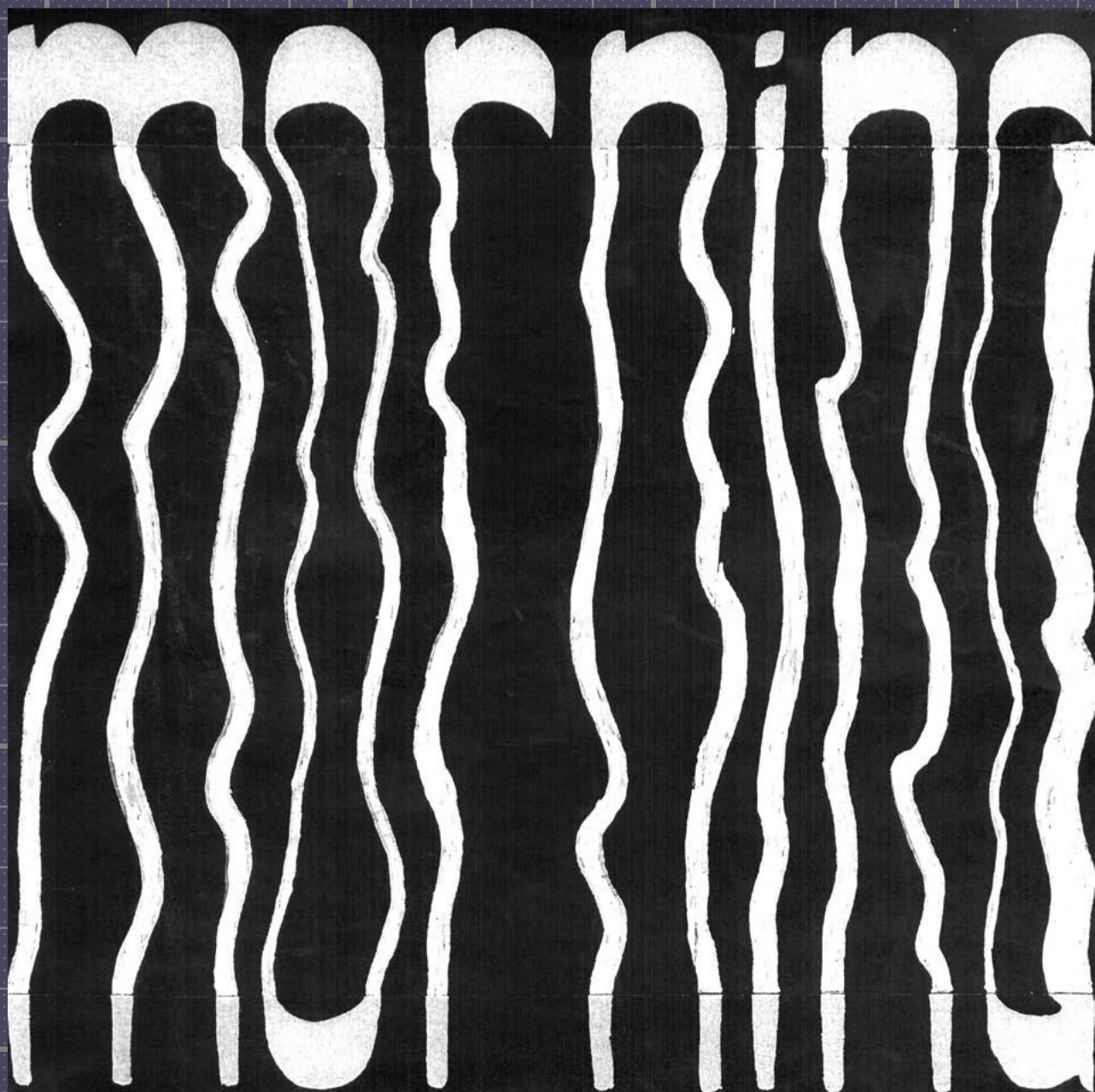
0123456789
abcdefghijklmnop
qrstuvwxyzäöü
àáâãäèéêëïîíñ
òóôùúûÿýÿùóó
.,:; = - () « · » ? ! ¿ ¡ → # % &
* © ç @

«es gibt mittlerweile codes, die besser als die schriftzeichen informationen übermitteln. was bisher geschrieben wurde kann besser auf tonbänder, schallplatten, filme, videobänder, bildplatten oder disketten übertragen werden. und vieles was bislang nicht geschrieben werden konnte, ist in diesen neuen codes notierbar. die derart codierten informationen sind bequemer zu erzeugen, zu übertragen, zu empfangen und zu speichern, als geschriebene texte. künftig wird mit hilfe der neuen codes besser korrespon-

«schreiben im sinne einer aneinanderreihung von buchstaben und anderen schriftzeichen scheint kaum oder überhaupt keine zukunft zu haben.»
«es gibt mittlerweile codes, die besser als die schriftzeichen informationen übermitteln. was bisher geschrieben wurde kann besser auf tonbänder, schallplatten, filme, videobänder, bildplatten oder disketten übertragen werden. und vieles was bislang nicht geschrieben werden konnte, ist in diesen neuen codes notierbar. die derart codierten informationen sind bequemer zu erzeugen, zu übertragen, zu empfangen und zu speichern, als geschriebene texte. künftig wird mit hilfe der codes besser korrespondiert, wissenschaft geschrieben, politisiert, gedichtet und philosophiert werden können als im alphabet.»
vilém flusser, 1987: die schrift - hat schreiben zukunft?

jana
kayser





24 Stunden



Das erste Projekt, bei welchem ich mit anderen angehenden Grafikerinnen zusammenarbeitete. Inspiriert vom Werk «The Clock» von Christian Marclay erstellten 24 Klassenkameradinnen der Fachklasse Grafik Luzern gemeinsam ein 24-Stunden-Drehbuch. Jede von uns schrieb ein Text für eine Stunde des Tages in Drehbuchform, fotografierte sechs Bilder begleitend zur Geschichte, plus ein Bild im Hochformat als Cover. Daraus gestaltete ich dann ein Buch, welches in einen Textteil mit den hochformatigen Bildern und einen Bildteil mit jeweils vier Bildern pro Person aufgeteilt ist.

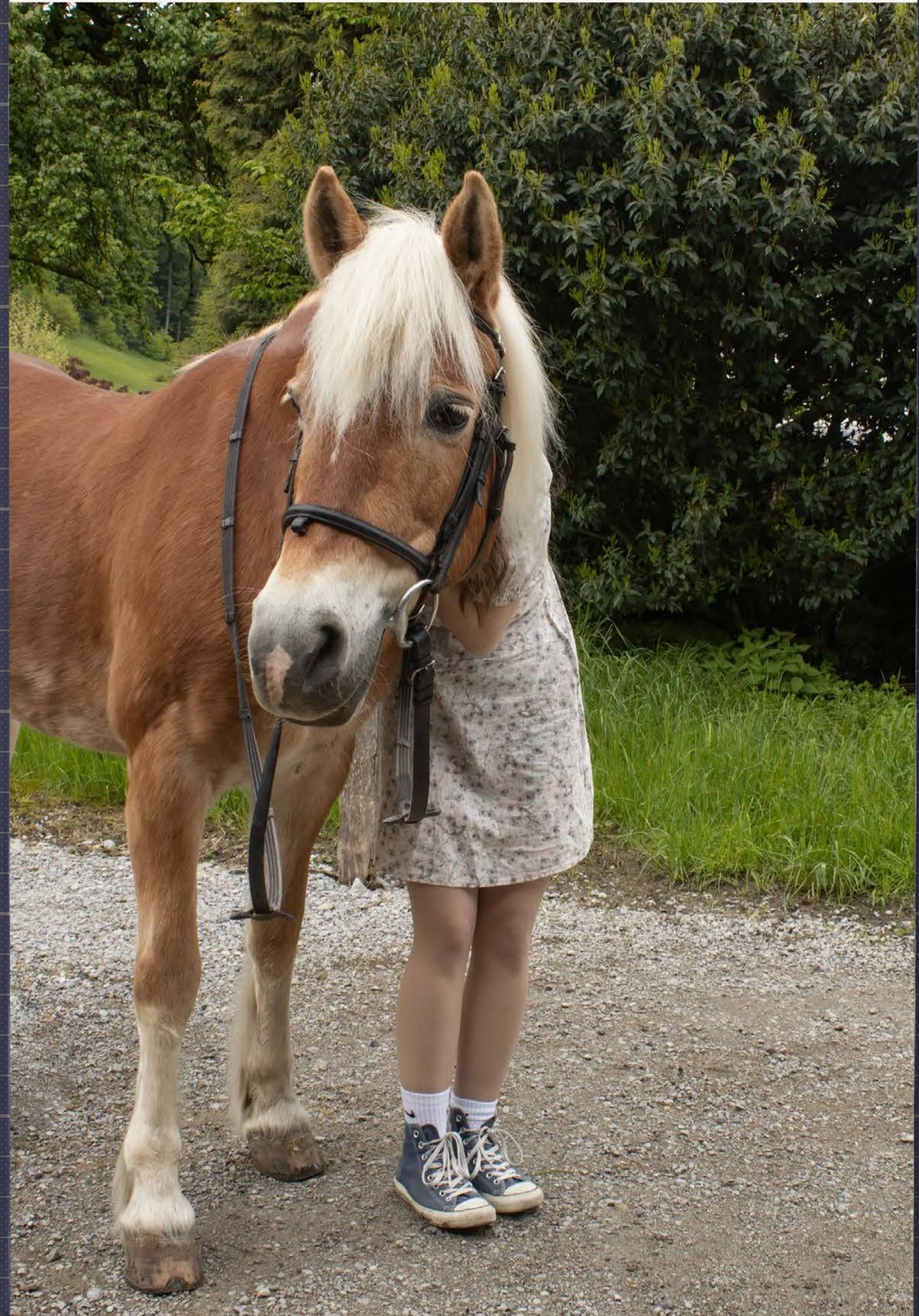
122 Seiten, 145 mm × 234 mm

Meine Leistungen

- Text verfassen
- Tierfotografie
- Bildbearbeitung
- Editorial
- Buchbinde-Arbeit



24 Stunden



um ihre Lockenwickler rauszunehmen. Sie wird von ihren Gedanken überflutet und beginnt vor dem Badezimmerspiegel mit sich selbst zu sprechen. Dabei vergisst sie, dass sie eigentlich die Lockenwickler rausnehmen wollte.

Franka*(nachdenklich)*

Ich wünschte mir ich wäre genauso frei wie mein Verlobter, genauso erfolgreich. Er bei der Bank und ich in einem Architektenbüro. Das wäre wunderbar. Beide könnten ihrem Traum nachgehen. Er müsste im Haushalt mithelfen und würde nicht immer alles als selbstverständlich ansehen. Aber ich bin eingesperrt in meinen eigenen vier Wänden.

07:00 - 08:00

Jana Kayser

Vor dem Stall, Kiesweg – Aussen / 07:11

Es hat warmes Morgenlicht. Die Kamera ist auf einen Kiesweg gerichtet, rund herum ist Gras. Felizitas Gabriel (15) ist zu spät dran. Sie trägt alte, blaue Converse-Schuhe, ein leichtes Kleid mit Blumenmuster und weisse Socken, wobei die linke runtergerutscht ist. Eine ungewöhnliche Kleidung für den Stall, aber sie muss nachher direkt in die Schule. Felizitas hetzt mit ihrem roten Fahrrad den Kiesweg zum Stall entlang. Sie bremst abrupt ab und wirft das Fahrrad auf den Boden. Felizitas' Kleid sieht man am Bildrand rechts.

Vor dem Laufstall – Aussen / 07:17

Felizitas eilt auf den Laufstall zu und öffnet das Metalltor quietschend. In der linken Hand hält sie bereits das Pferdehalfter von Elly (23) und sie trägt eine etwas ältere Armbanduhr am Handgelenk. Die Uhr hat

ein schwarzes Band und ein goldenes Gehäuse, sie zeigt die Zeit 07:17. Felizitas verzieht das Gesicht.

Felizitas*(gestresst, in Gedanken)*

Mist, in einer halben Stunde fängt die Schule an! Da bleibt mir nicht mehr viel Zeit. Weshalb bin ich auch so ein Langschläfer?!

Im Laufstall – Aussen / 07:18

Felizitas steht nun im Laufstall. In der zusammengewürfelten Herde aus Haflinger und Freibergern findet sie ihre kleine, alte Haflingerstute Elly und begrüsst sie. Von Felizitas ist nur der Kopf zu sehen. Es liegt ein leichtes Lächeln auf ihren Lippen und sie schaut Elly liebevoll an. Sie streicht ihr sanft über die Nüstern. Die Sonne scheint warm auf den Pferderücken und lässt das Fell golden glänzen.

Felizitas*(zärtlich)*

Hallo Elly, tut mir leid aber wir haben leider nicht viel Zeit. Aber ich habe dir etwas Leckeres mitgebracht.

Sie streckt ihre rechte Hand aus und auf der offenen Handfläche liegt ein Leckerli. Sie bietet es Elly an.

Auf dem Putzplatz – Aussen / 07:20

Felizitas bindet Elly an der Stange an und fängt an sie zu striegeln. Elly steht entspannt mit halb geschlossenen Augen da und ist von der linken Seite zu sehen, Felizitas steht rechts von ihr. So sind nur ihre Beine unter dem Bauch von Elly zu sehen. Rundherum auf dem Boden liegt das Putzzeug verstreut.

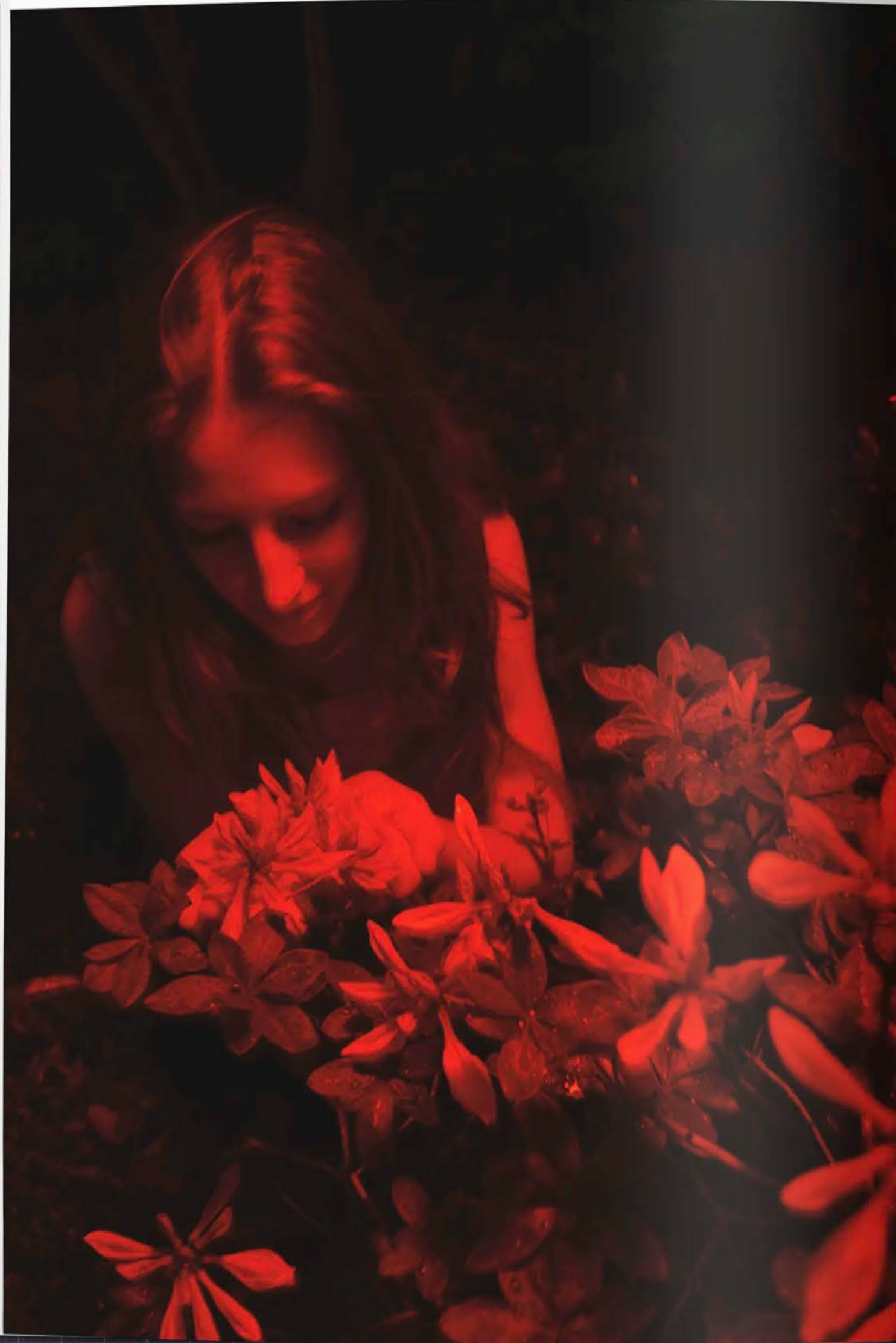
Auf dem Putzplatz – Aussen / 07:23

Der Kopf von Elly ist frontal zu sehen. Felizitas zieht in Eile das schwarze Zaumzeug über die Ohren des Haflingers. Ihre Hände arbeiten schnell, sie weiss, dass sie sich beeilen muss. Ellys Augen haben einen aufmerksamen, lieben Ausdruck. Die Sonne scheint auf ihren cremefarbenen Schopf.

Auf dem Putzplatz – Aussen / 07:26

Wegen der knappen Zeit hat Felizitas auf den Sattel verzichtet und muss sich jetzt eine Aufstiegshilfe suchen. Sie klettert vom Zaun des Putzplatzes aus auf den Rücken von Elly. Man sieht einen Ausschnitt von Felizitas' Kleid und ihrem Haar. Von Elly ist der Hals, Kopf und Hinterteil zu sehen. Im Trab verlassen sie den Hof und reiten auf das sonnenbeschienene Feld hinaus.

Nadine Purtschert



Lilly Bernhard





12:00 - 13:00
Inês Amaral Almeida

An der Haustür – Blick von der Tür aus nach aussen / 12:00

Erwartungsvoll eilt Fiona zur Tür und öffnet sie.

Fiona

(geschockt, verwirrt)

Das muss ein Fehler sein.

Denkt sie mit geschocktem und vor allem verwirrten Gesichtsausdruck. Mit weitaufgerissenen Augen starrt sie die viel zu vielen Gäste an.

Stadt Luzern – draussen / 11:59

Flavia schlendert durch die Stadt. Es bedrückt sie etwas. Menschen gehen an ihr vorbei, aber es fühlt sich für sie mehr an als würde sie allein durch die Stadt laufen, als wäre sie allein. Es fängt an zu regnen und die Welt wird grau. Weit und breit sind schwarze und graue Regenschirme zu sehen, ausser einem einzigen roten Regenschirm nämlich Flavias Regenschirm. Auch wenn er rot ist, bringt es kein Licht und keine Hoffnung in die Welt. In der Ferne schlägt die Kirchenglocke Punkt zwölf daraufhin knurrt Flavias Magen.

Stadt Luzern – kleine Gasse mit vielen Restaurants – draussen / 12:05

Flavia schaut sich die Restaurants im Vorübergehen an. Das erste Restaurant in der Gasse ist eine Pizzeria, dann kommt ein anderes italienisches Restaurant. Gefolgt von einem Steakhouse. Nach dem Steakhouse ist ein kleines Restaurant. Sie bleibt vor dem kleinen Restaurant stehen. Ihre Augen leuchten auf, dann schliesst sie ihre Augen und atmet tief durch, beim Eintreten lächelt sie sanft.



1 — a woman holding a bag of food next to a child



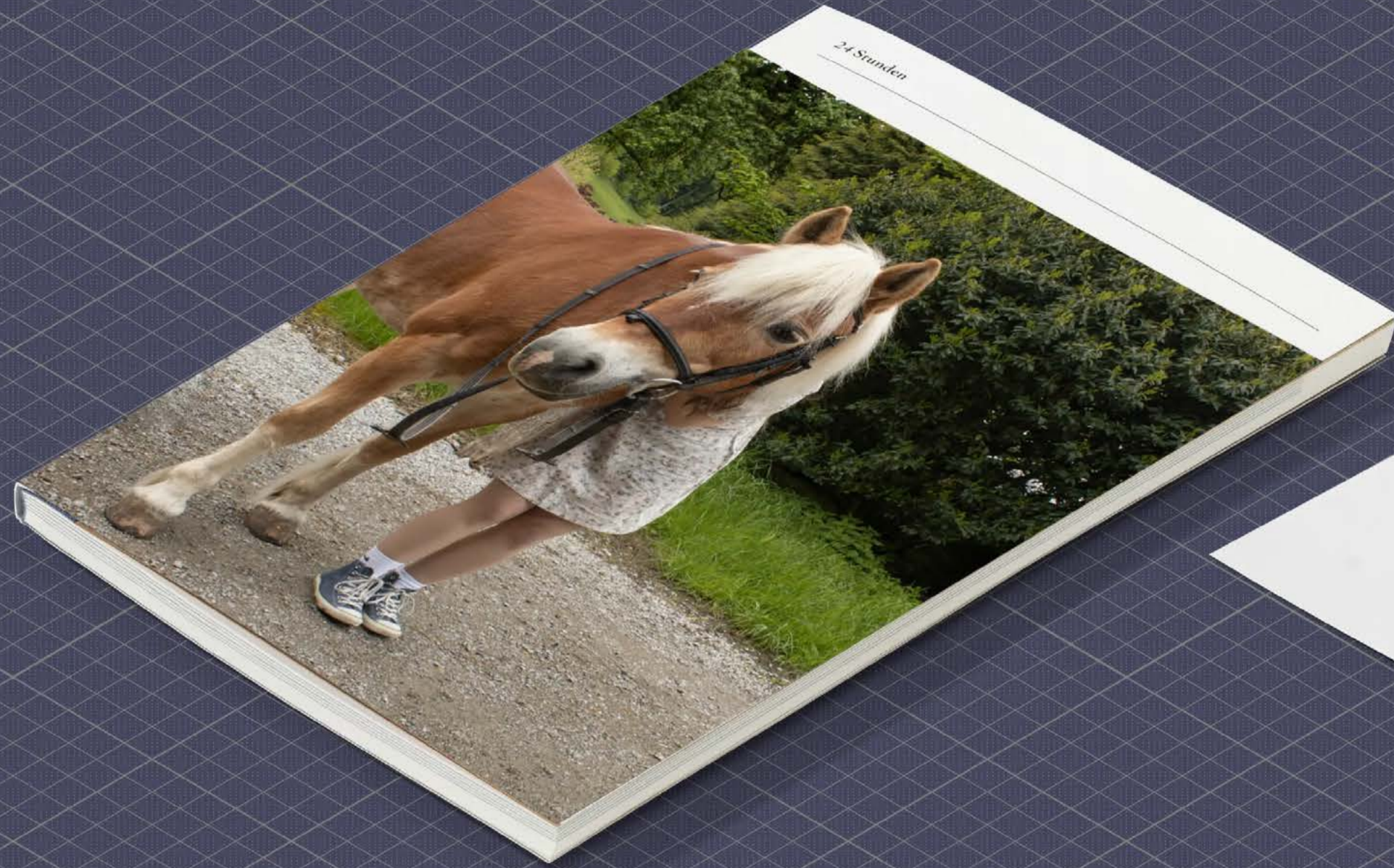
2 — a woman standing in a field with a fence



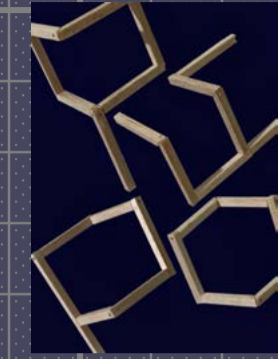
3 — a woman in a skirt standing in a field



4 — a woman in a black dress is standing in the sun



3D-Typografie



In einem fünftägigen Workshop näherte ich mich der dreidimensionalen Typografie. Zuerst erfasste ich den Buchstaben «p» über die Kanten mit Drähten, Papierstrohhalm, Malerklebeband und Kabelbindern. Dann umriss ich die Fläche mit dickem Papier und Karton. Schliesslich modellierte ich ihn mit Styropor und Plastilin. Als mir einer der Entwürfe gefiel, ergänzte ich die Buchstaben «t», «y» und «o». Ich kreierte ein Drahtgestell, spiesste die Buchstaben auf und fotografierte sie einzeln. In Photoshop entfernte ich die Drähte und setzte die Buchstaben zu «typo» zusammen.

Meine Leistungen

- 3D-Gestaltung der Buchstaben
- Fotografie
- Bildbearbeitung
- Editorial
- Buchbinde-Arbeit

Tag 4
12. Juni 2023

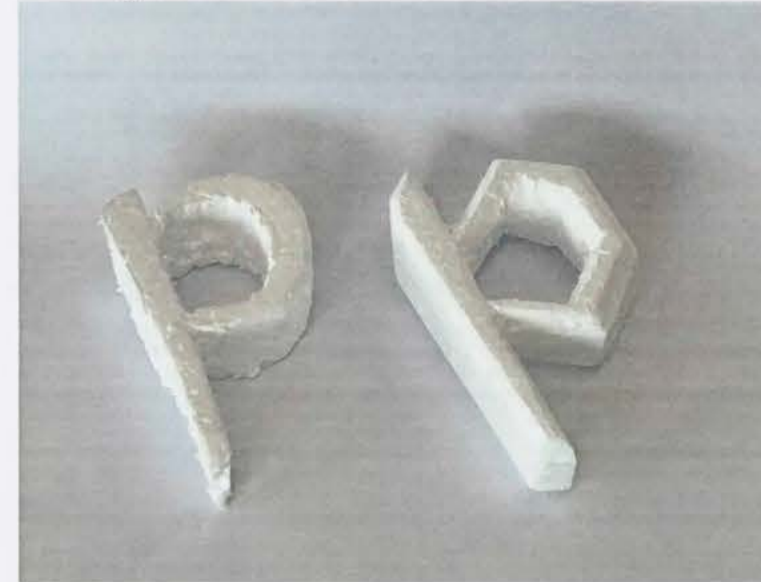
Reflexion

Die Aufgabe heute lautete, mithilfe von Volumen an das «p» heranzukommen. Als erstes habe ich mit Styropor ausprobiert. Anfangs hatte ich mit dem dünnen Japanmesser Schwierigkeiten, welche aber mit dem breiteren Teppichmesser beseitigt wurden. Ich hatte Mühe damit, dass das Styropor so dick war. Während des Schneidens gab es deshalb sehr dünne Scheiben Styropor, welche dadurch entstanden, dass ich nicht immer am exakt selben Ort durchschnitt. Die haben mich inspiriert, lichtdurchlässige «p»s zu gestalten. Ich habe mich sehr über diesen Einfall gefreut! Auch habe ich drei Versuche mit dem Plastilin modelliert. Felice hat mir den Hinweis gegeben, die Modelle als Ganzes anzuschauen, also von allen Seiten. So entstand mein bestes Plastilin Modell, welches nur aus Kugeln besteht.



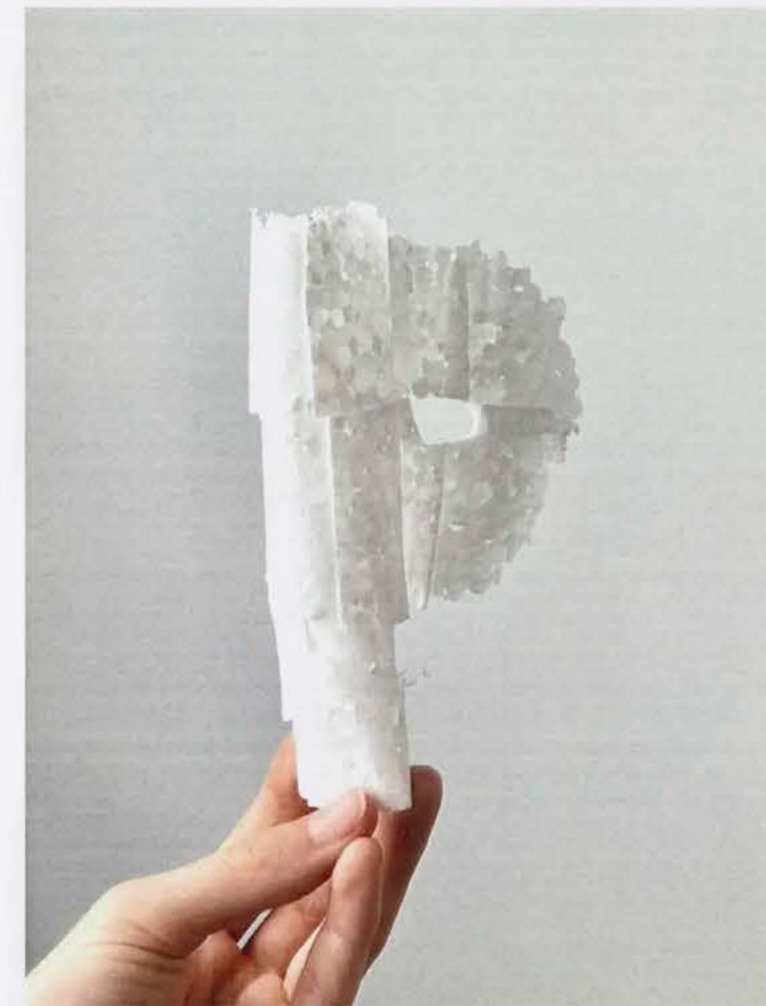
Arbeitsschritt 1

Mit Styropor als Material gearbeitet. Als erstes sind die Modelle herausgeschnitten, dann aus den dünnen Resten gebastelt.



Arbeitsschritt 2

Später habe ich den Plastilin ausprobiert. Mein Ziel ist es, noch mehr Versuche mit Plastilin machen!



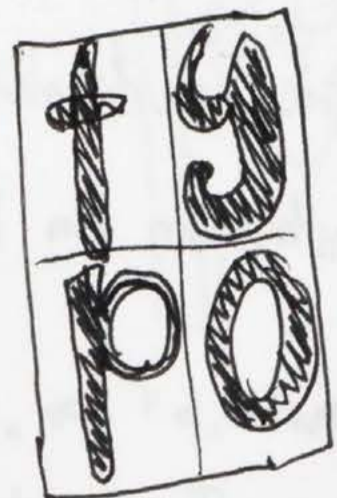
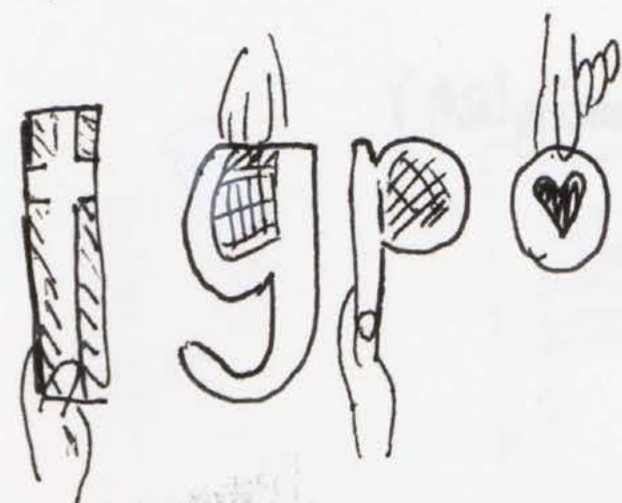
Skizzen/Ideen

steil, Format anschauen
hoch/quersformat
Hohe
Daten!

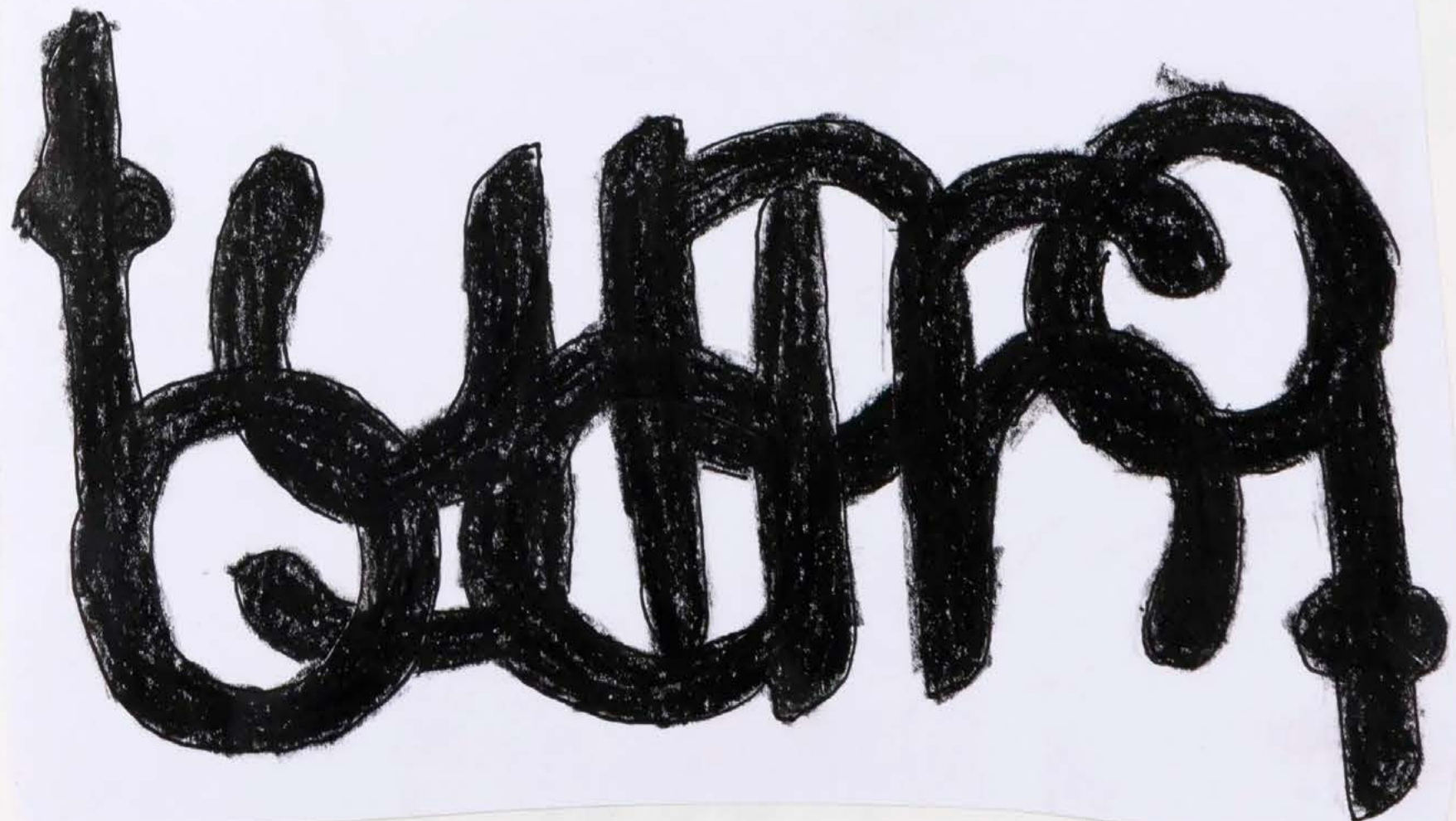
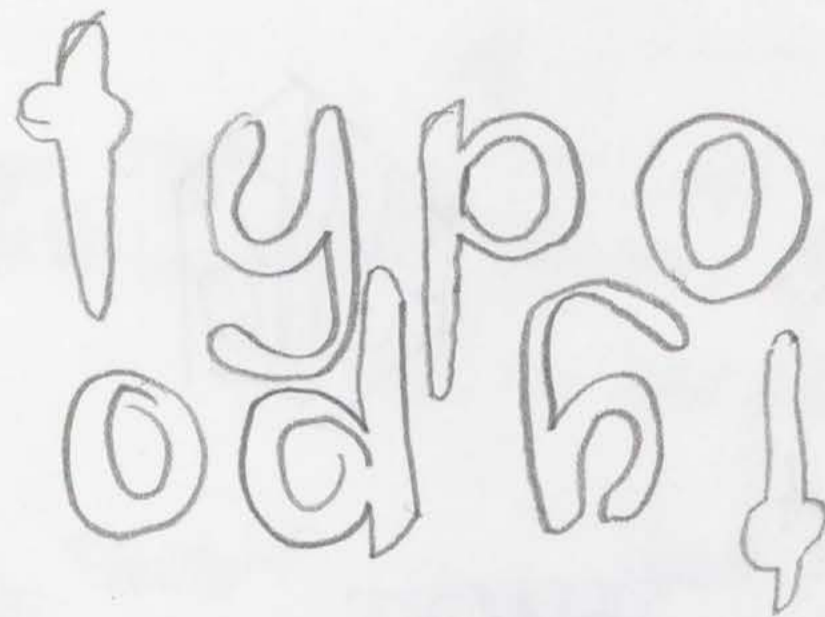
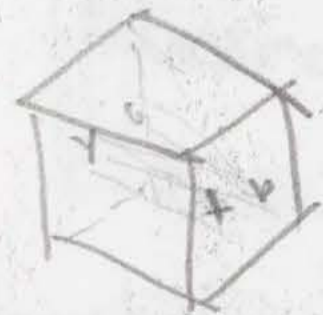
typo

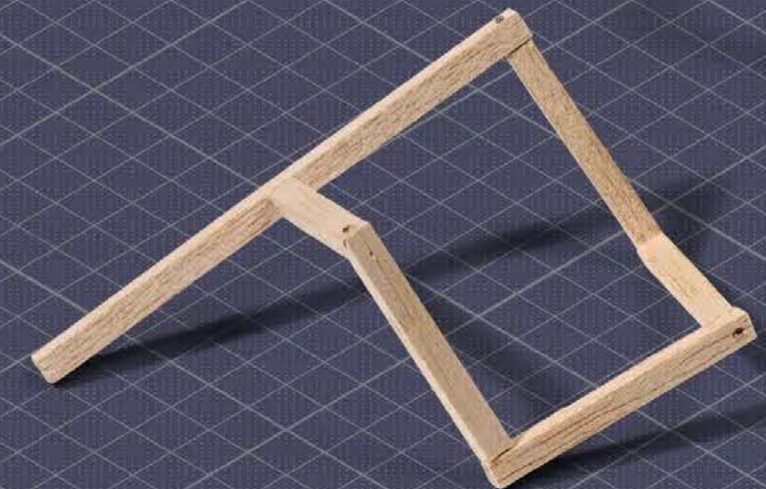
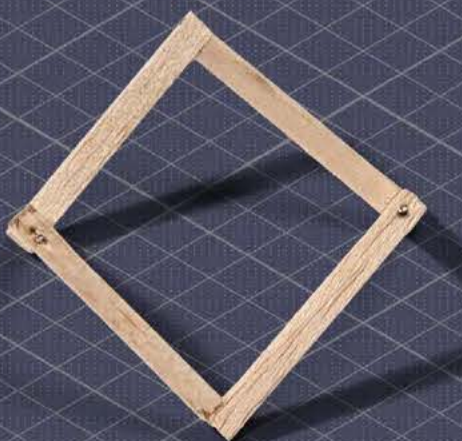
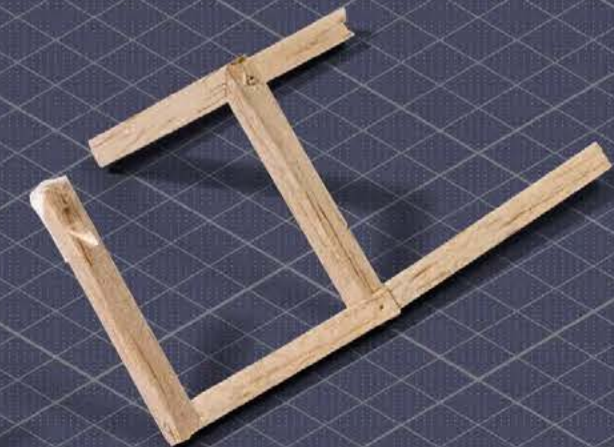
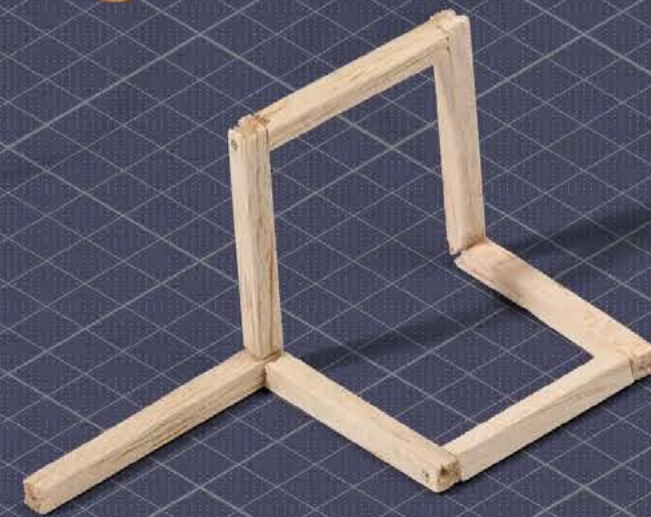
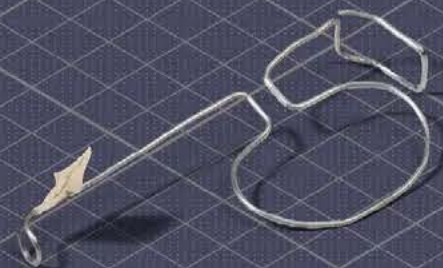
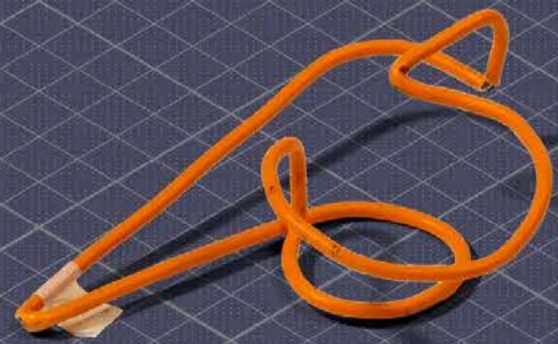
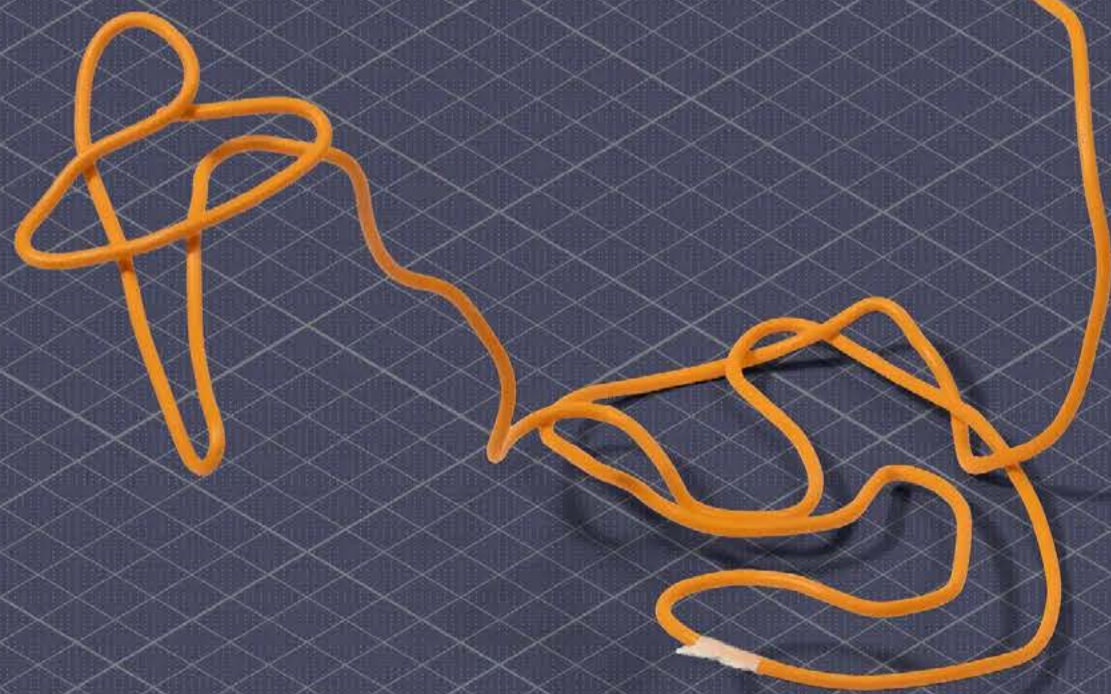
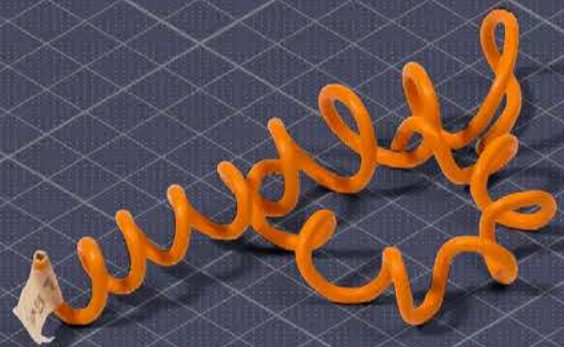
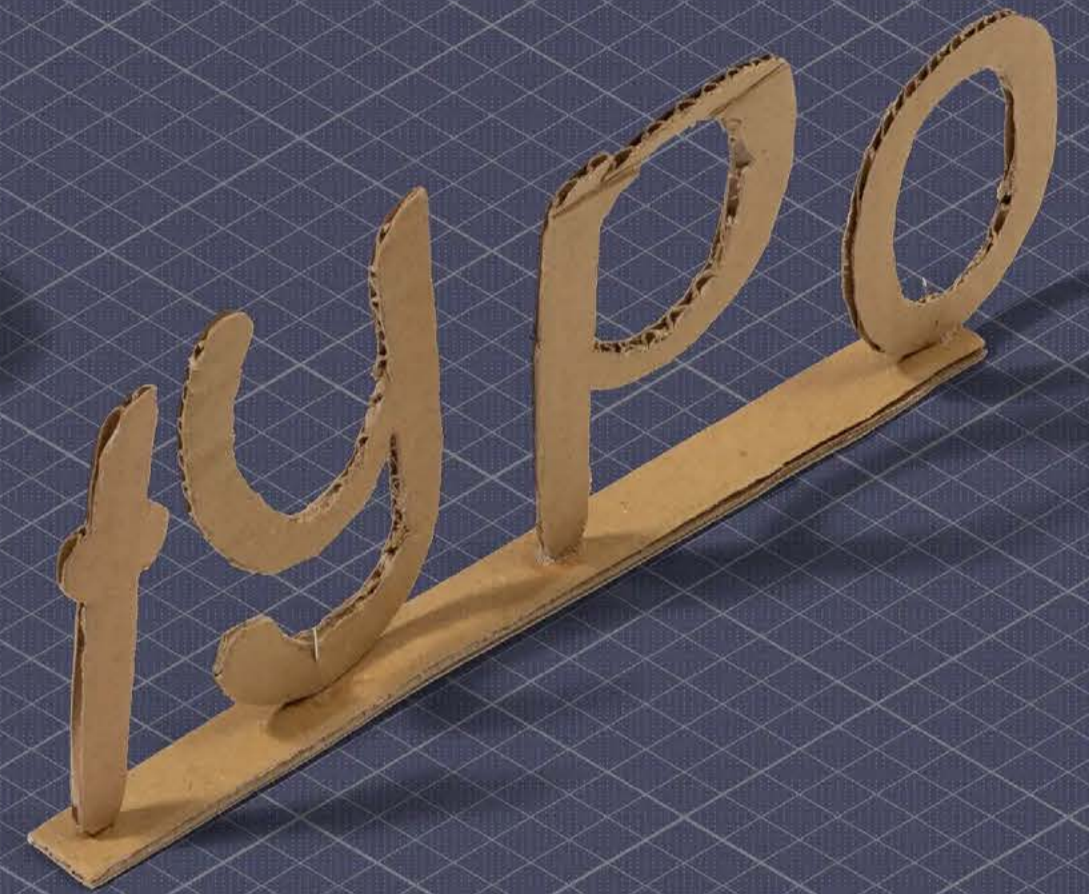
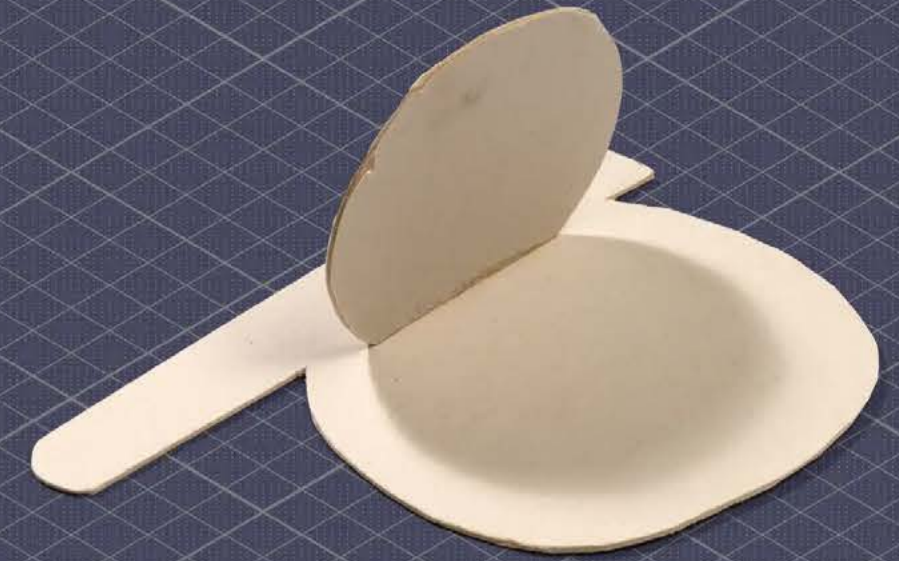
- "jolly"
- verspielt

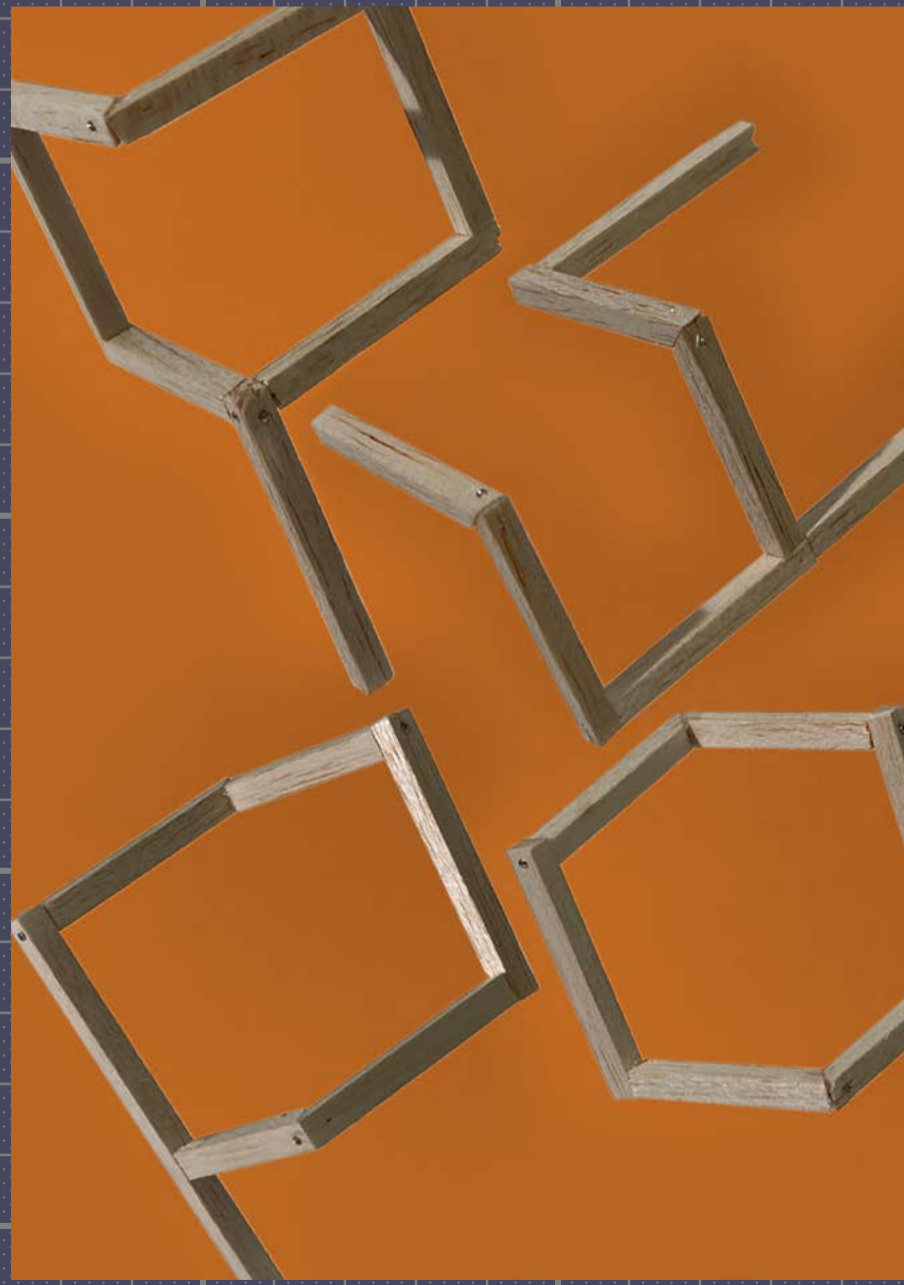
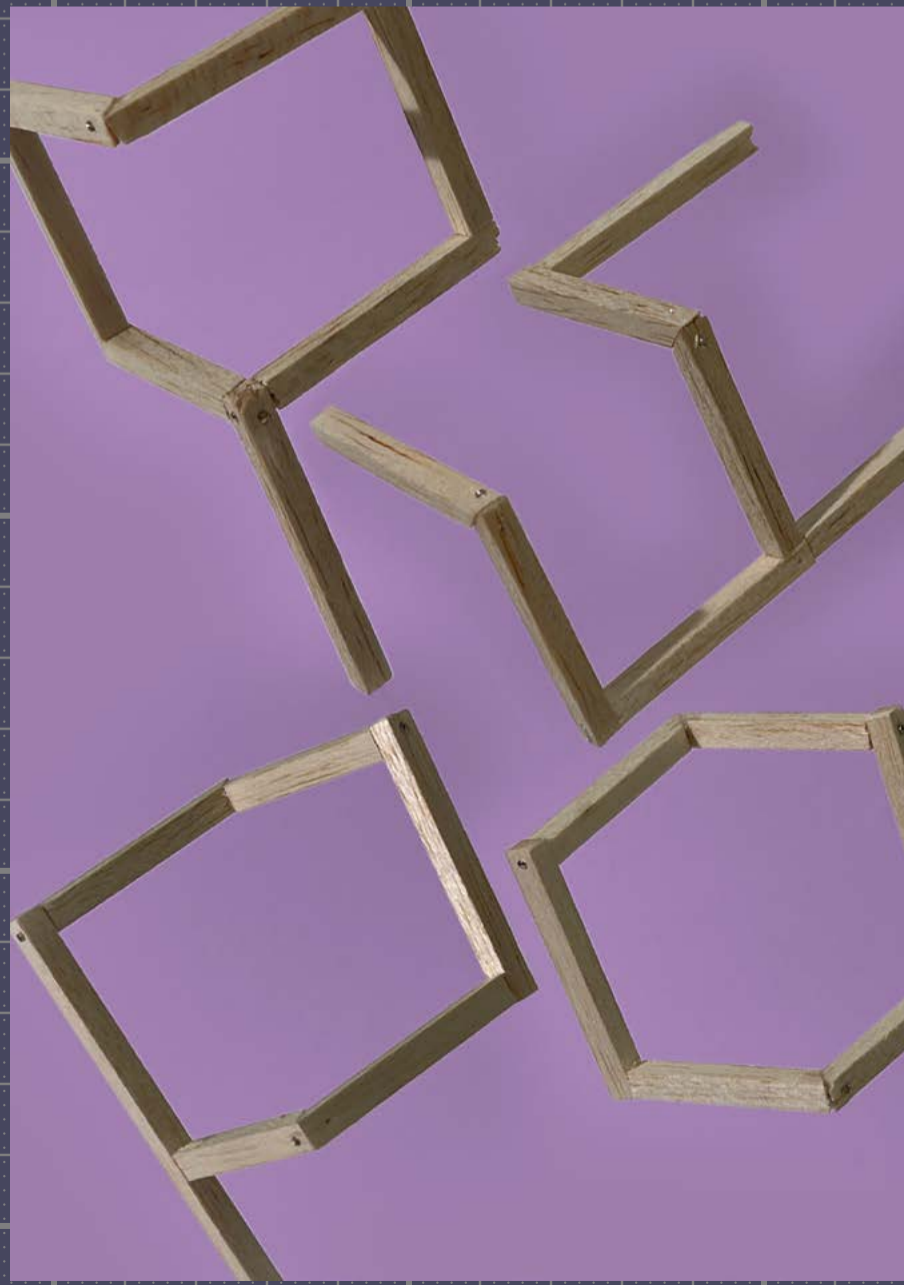
Liebeserklärung - Blicke, Romantik, Verzen, glücklich, warm, entspannt,
Aufregung, Herz, Puls, Geschenk, Hingabe
typo

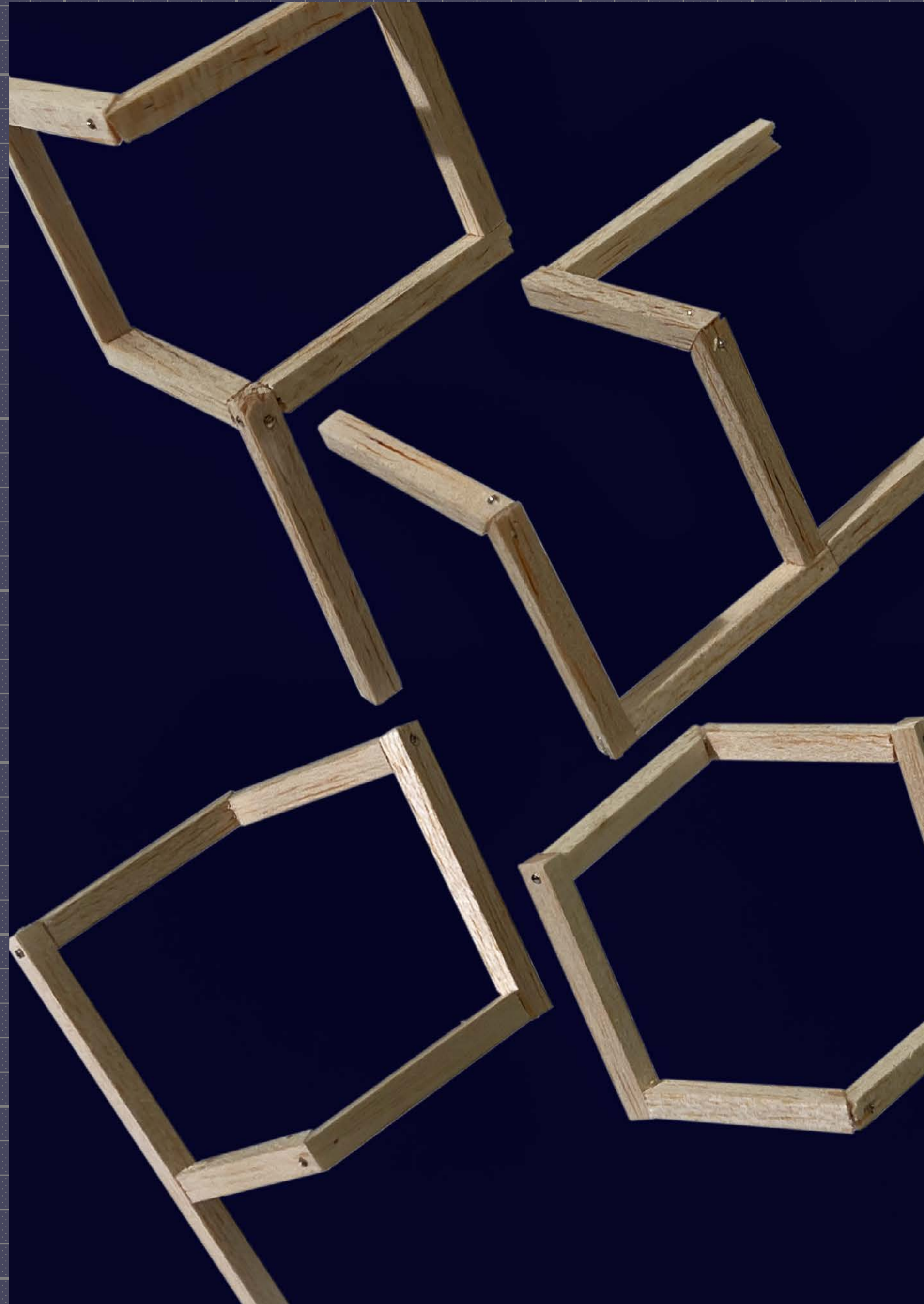


so, das, mit was, konkret (bis nächster Do)
klare Vorstellung (Plan)

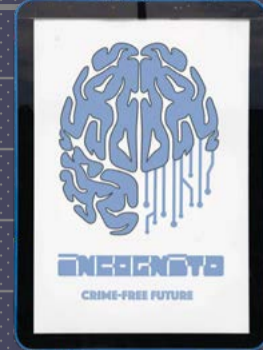








incognito – crime-free future



Bei diesem Projekt erstellte ich im ersten Teil eine eigene Bildmarke für eine AR-Brille.

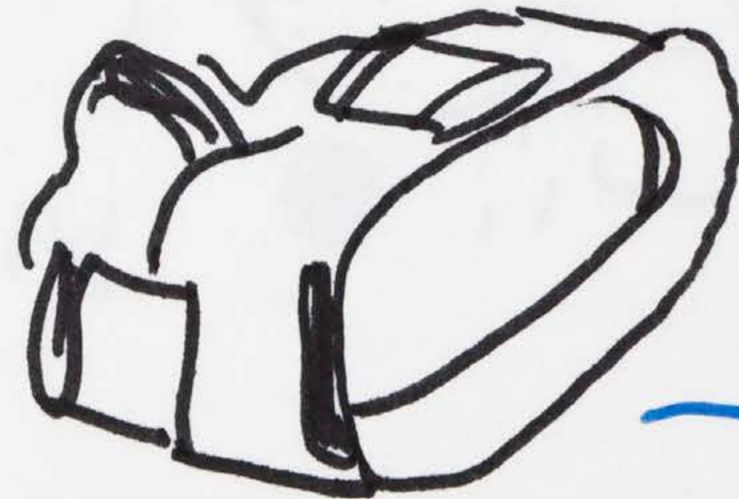
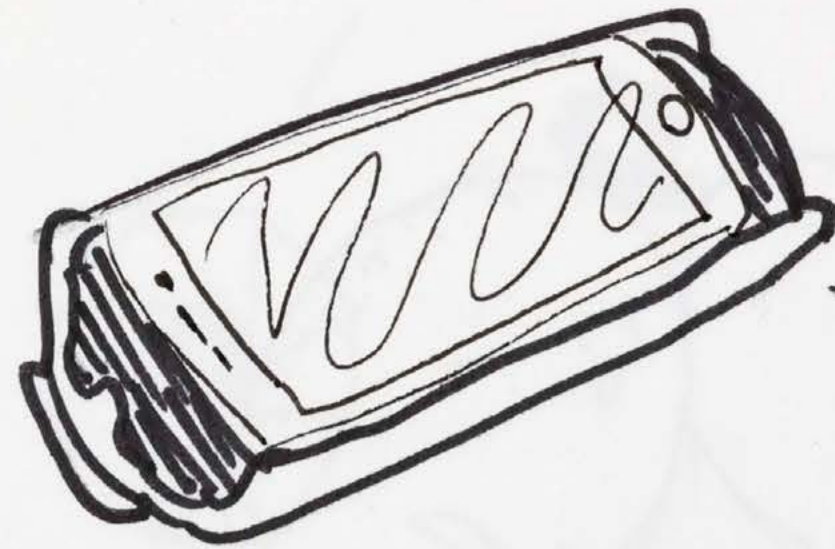
Im zweiten Teil erhielt ich eine Wort- und Bildmarke zweier meiner Mitschülerinnen. Meine Aufgabe war es, ein fiktives Start-up zu gründen, welches mit KI zu tun hat. So erfand ich incognito, ein Start-up welches Gehirnimplantate für verhaltensauffällige Kinder herstellt. Diese Chips sollen bei den Patienten, ohne, dass sie etwas bemerken (incognito), die Gehirnströme messen. Entsprechend würde die passende Therapie generiert werden. Um die furchteinflößende Darstellung zu durchbrechen, gestaltete ich eine vertrauenserweckende Bild-Wort-Marke, welche die Eltern dieser Kinder ansprechen sollte.

Meine Leistungen

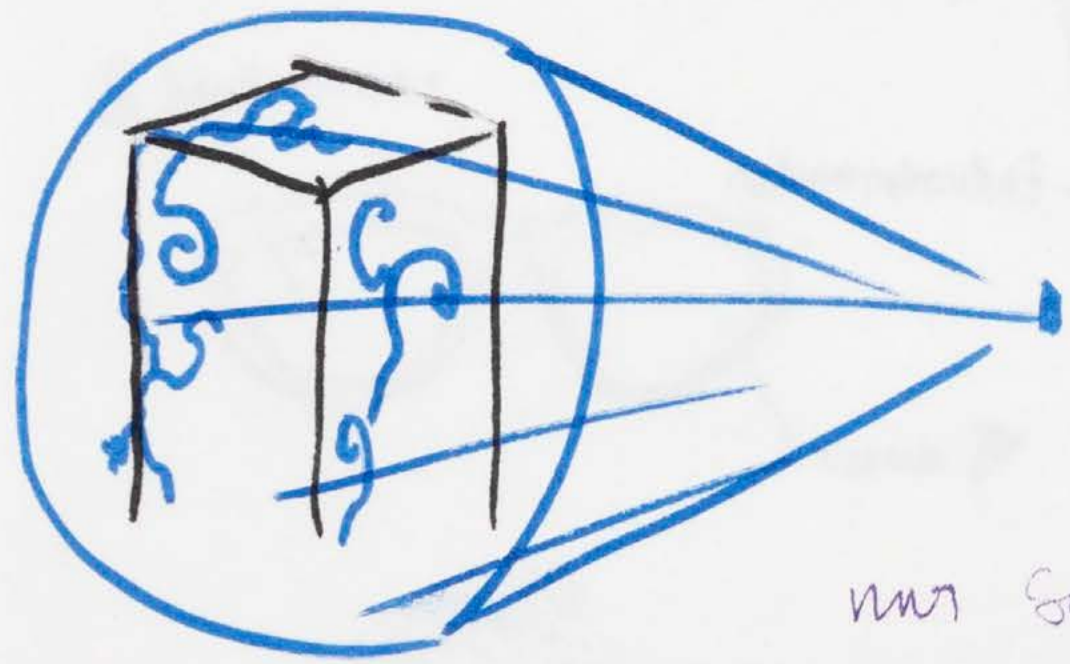
- Illustration
- Bildmarke
- Bild-Wort-Marke
- Corporate-Design
- Brand Identity



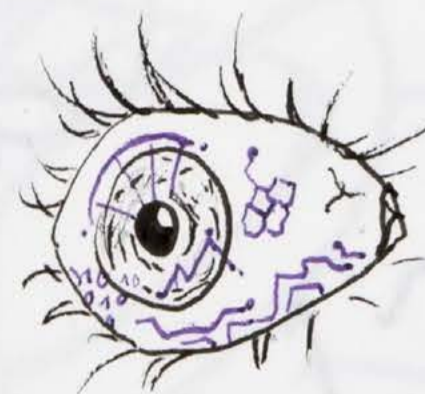
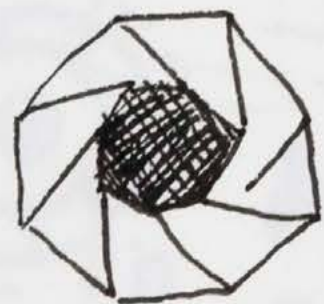
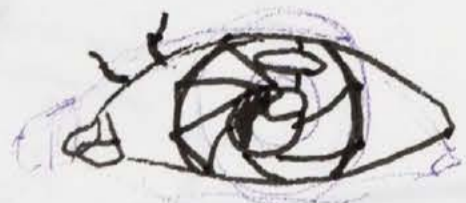
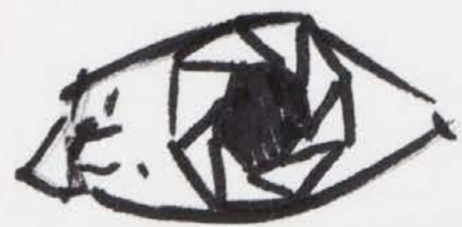
Can you see me?
- yes!



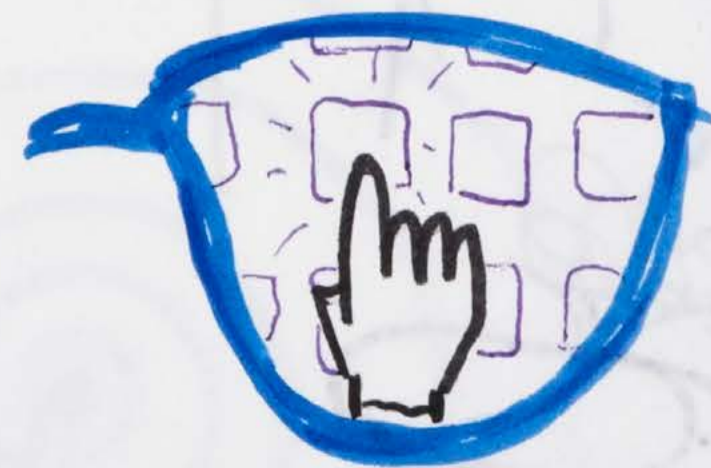
Jana



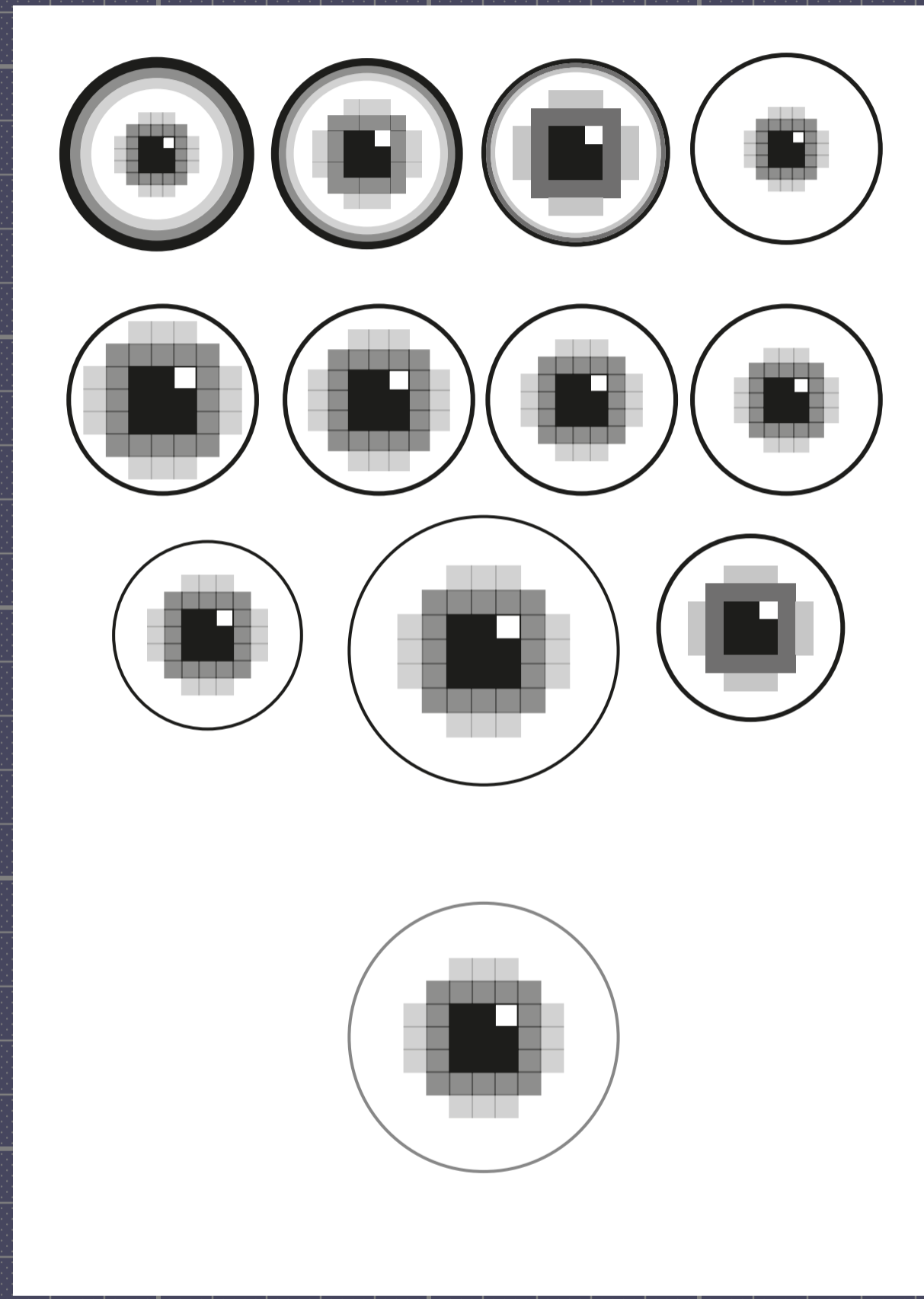
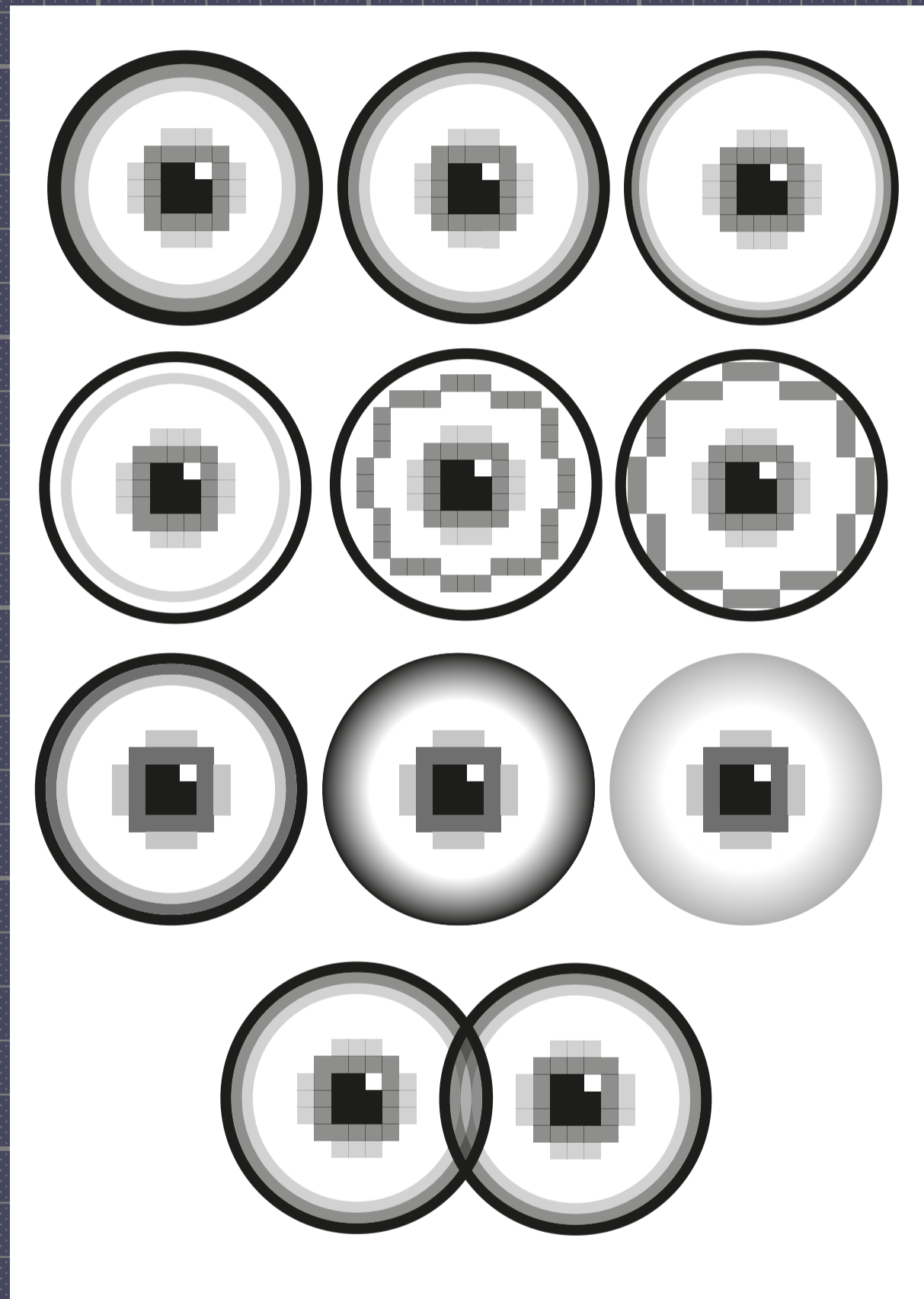
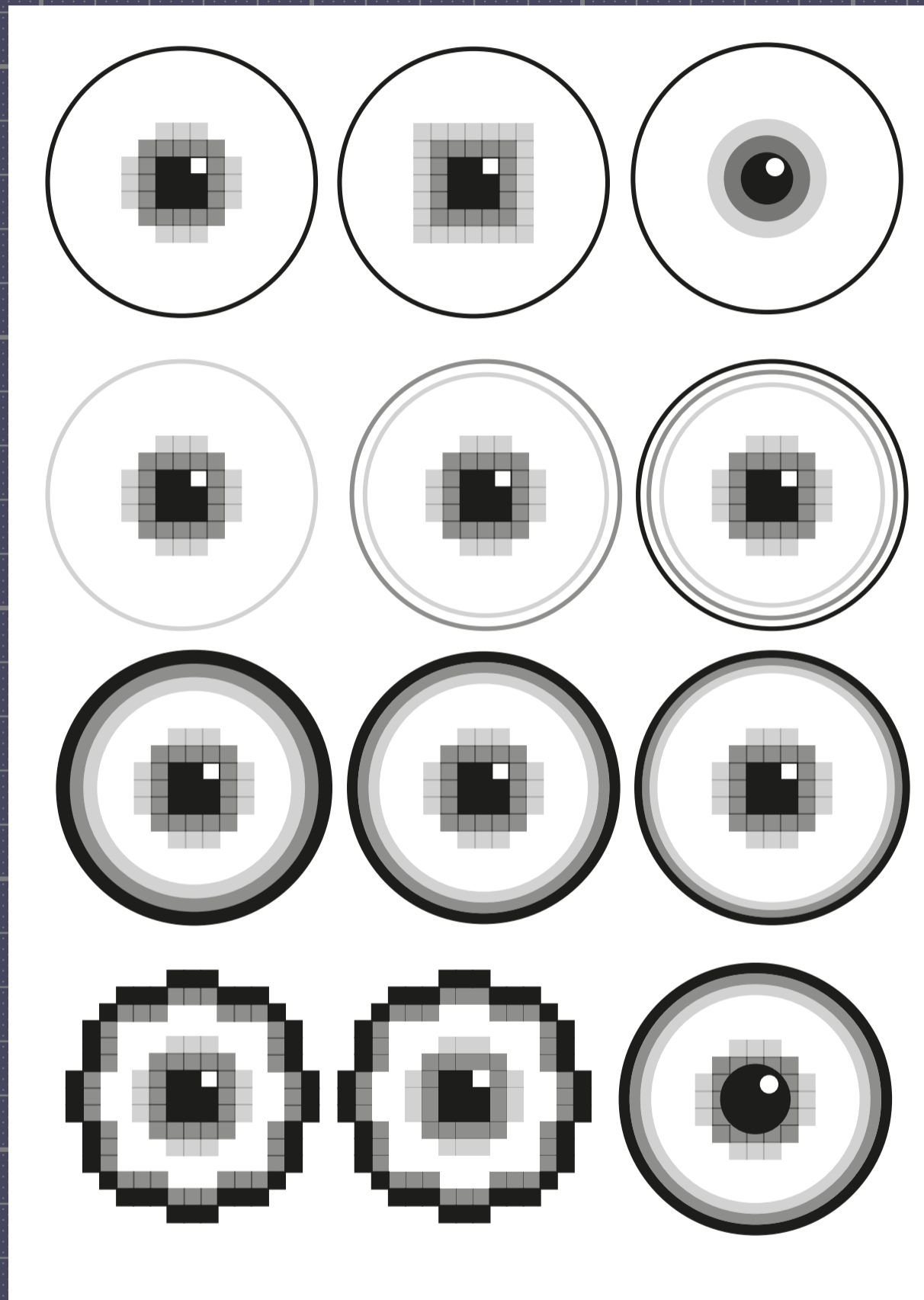
nur sehen was man will
"rosarote Brille"
Linsen

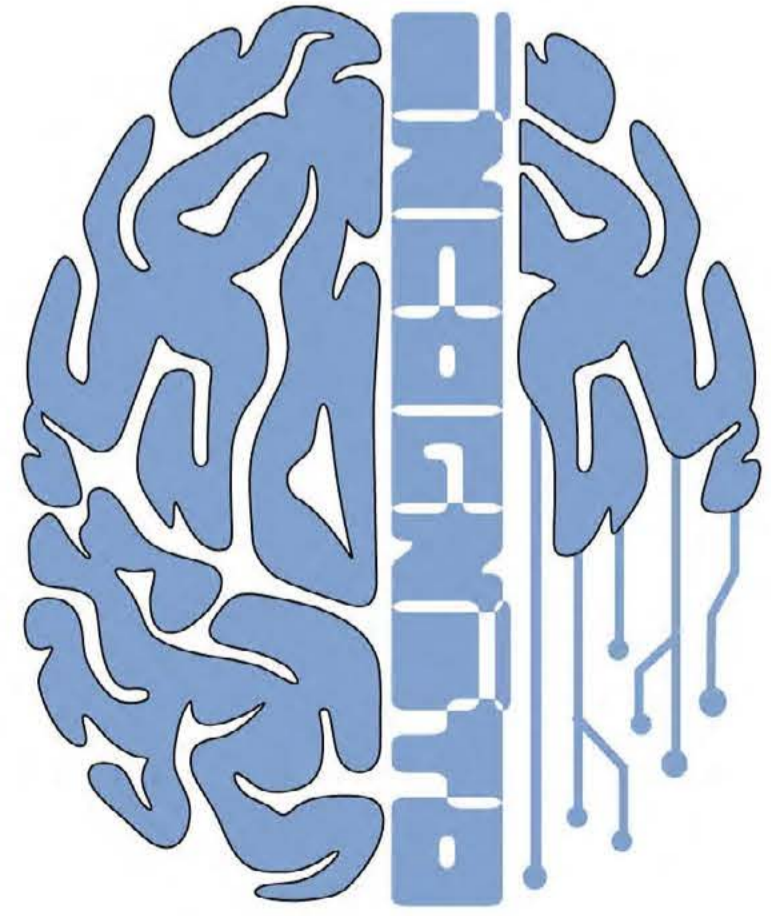
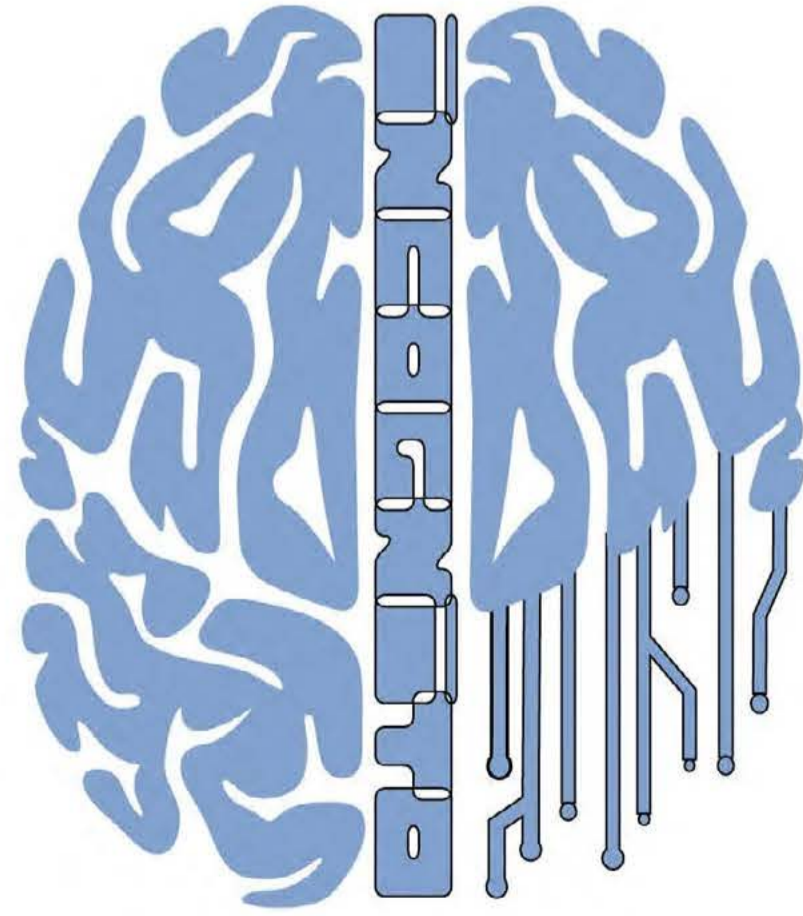
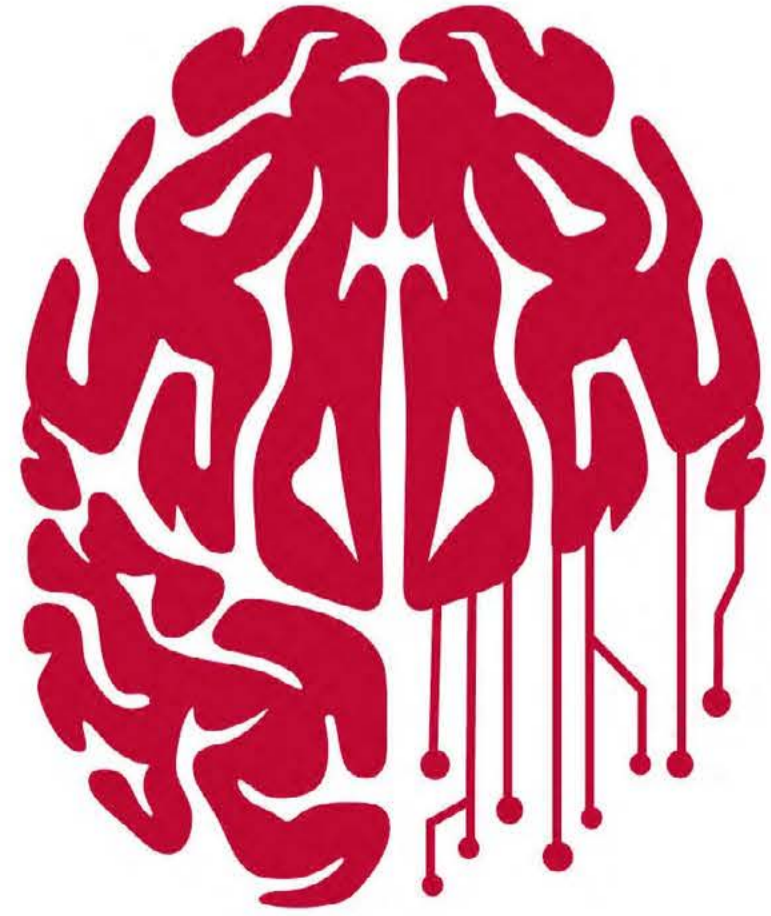
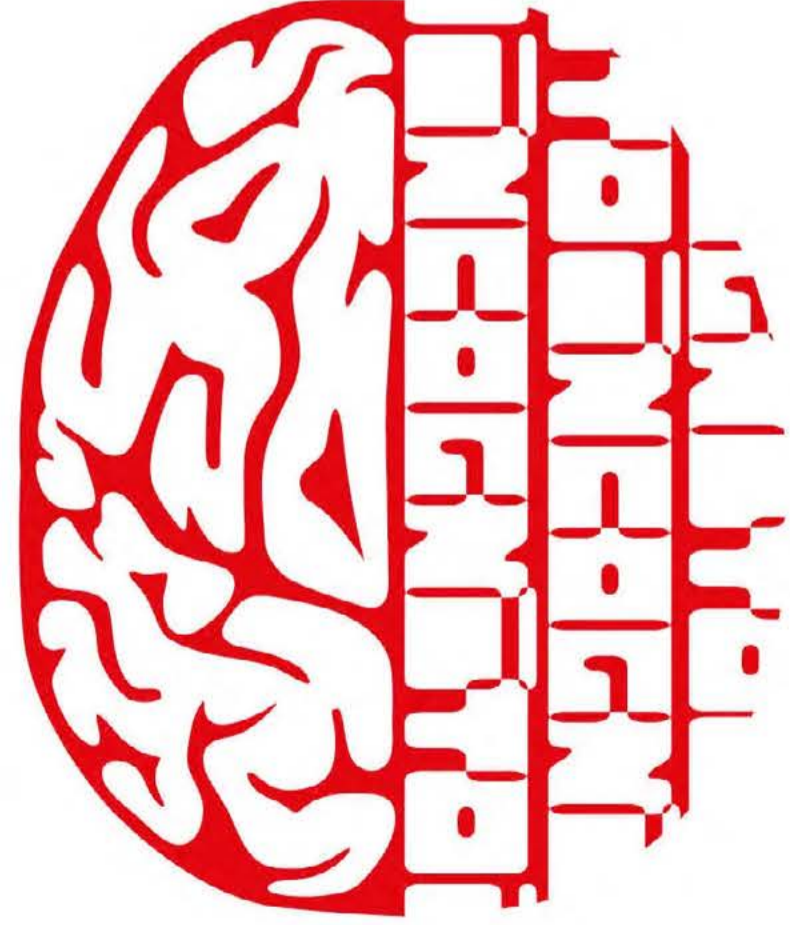
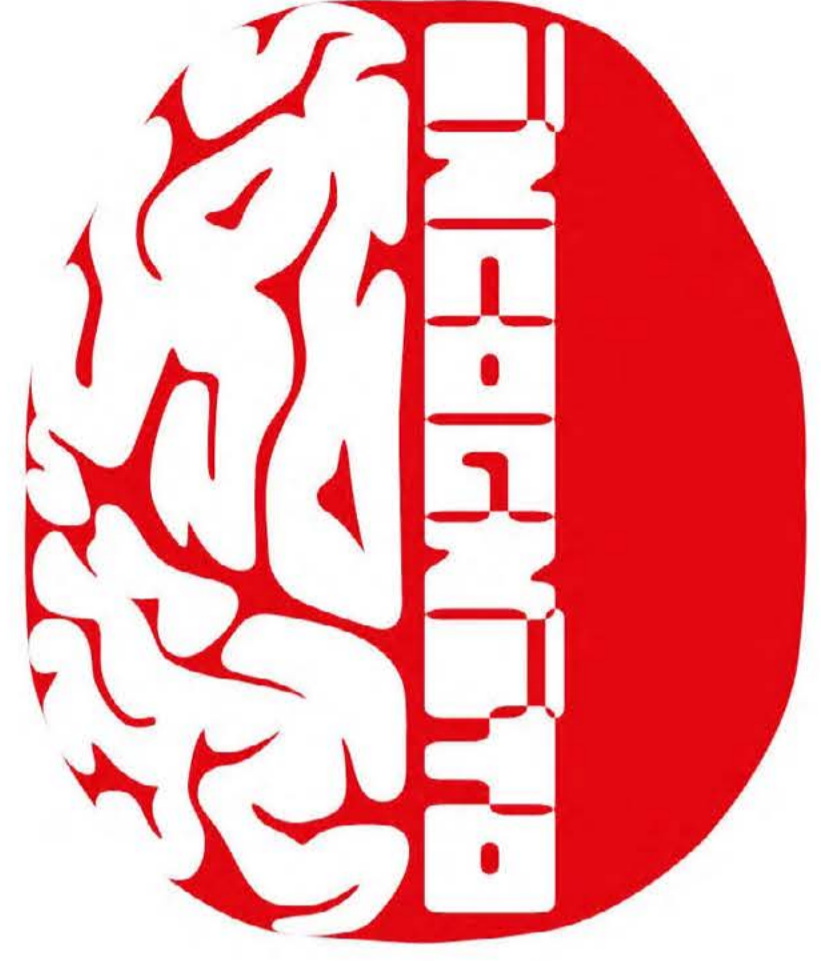
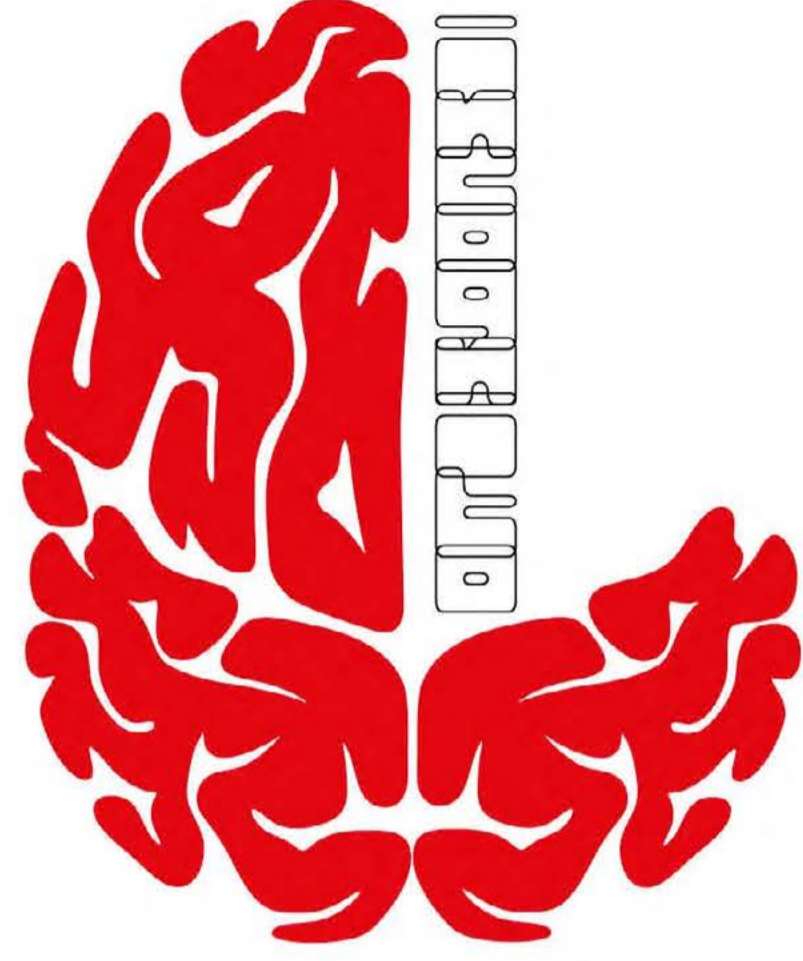
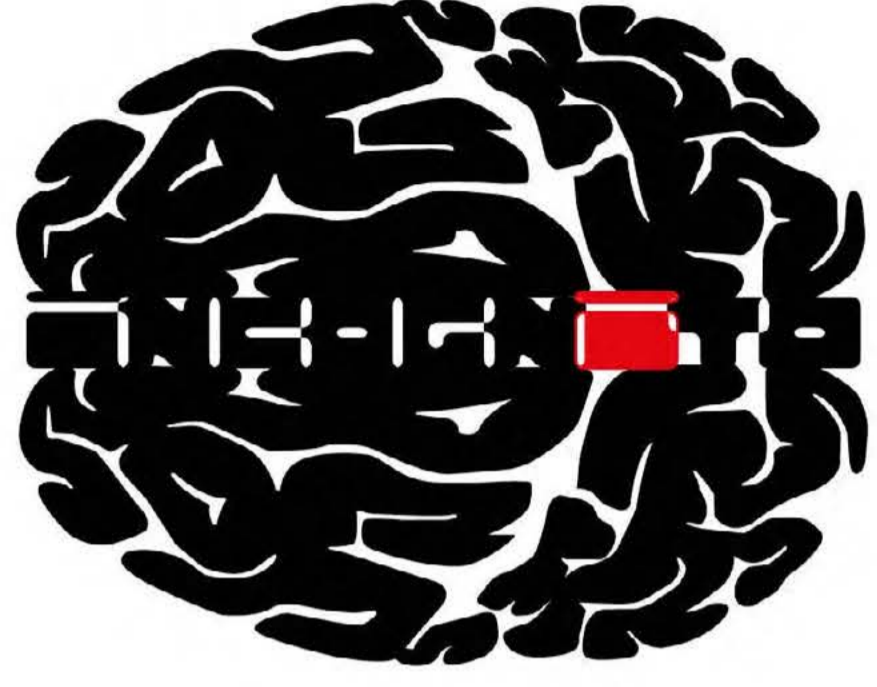
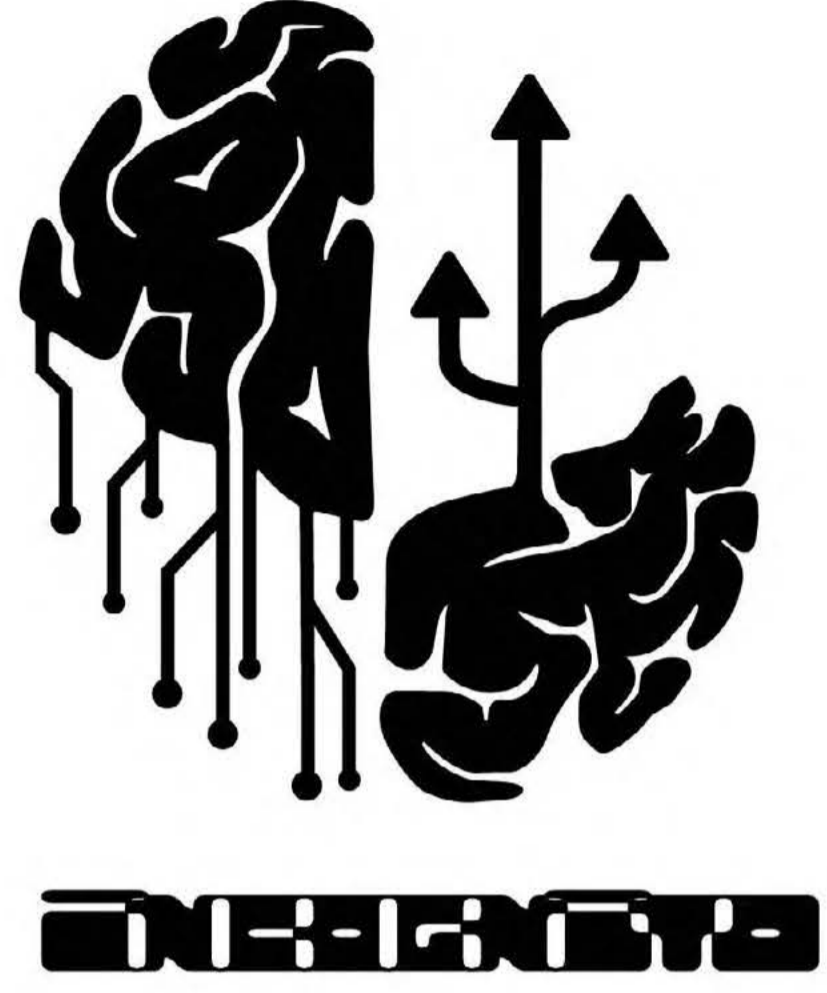


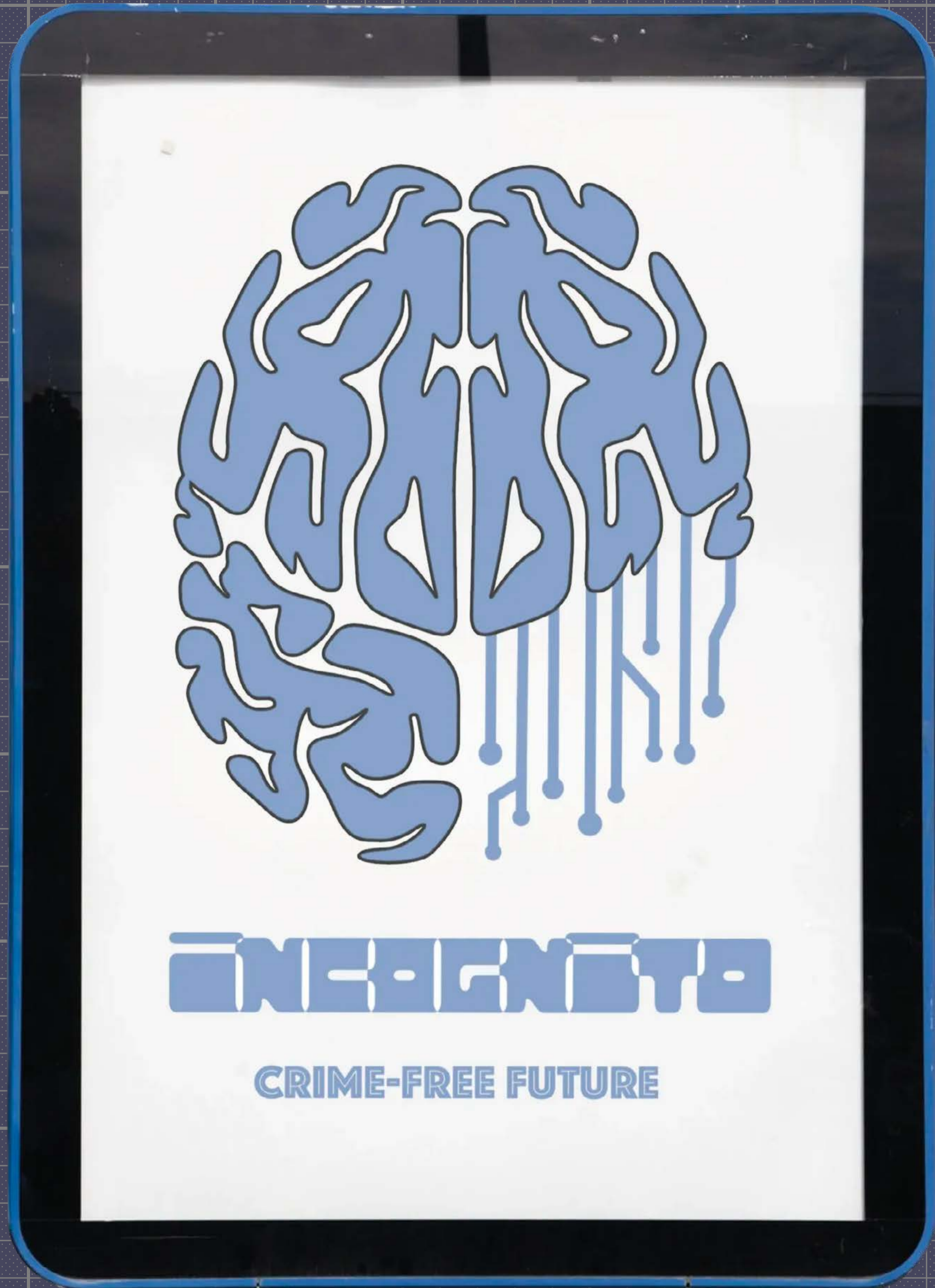
maske!



face tracking









CRIME-FREE FUTURE





Energie-Uhr

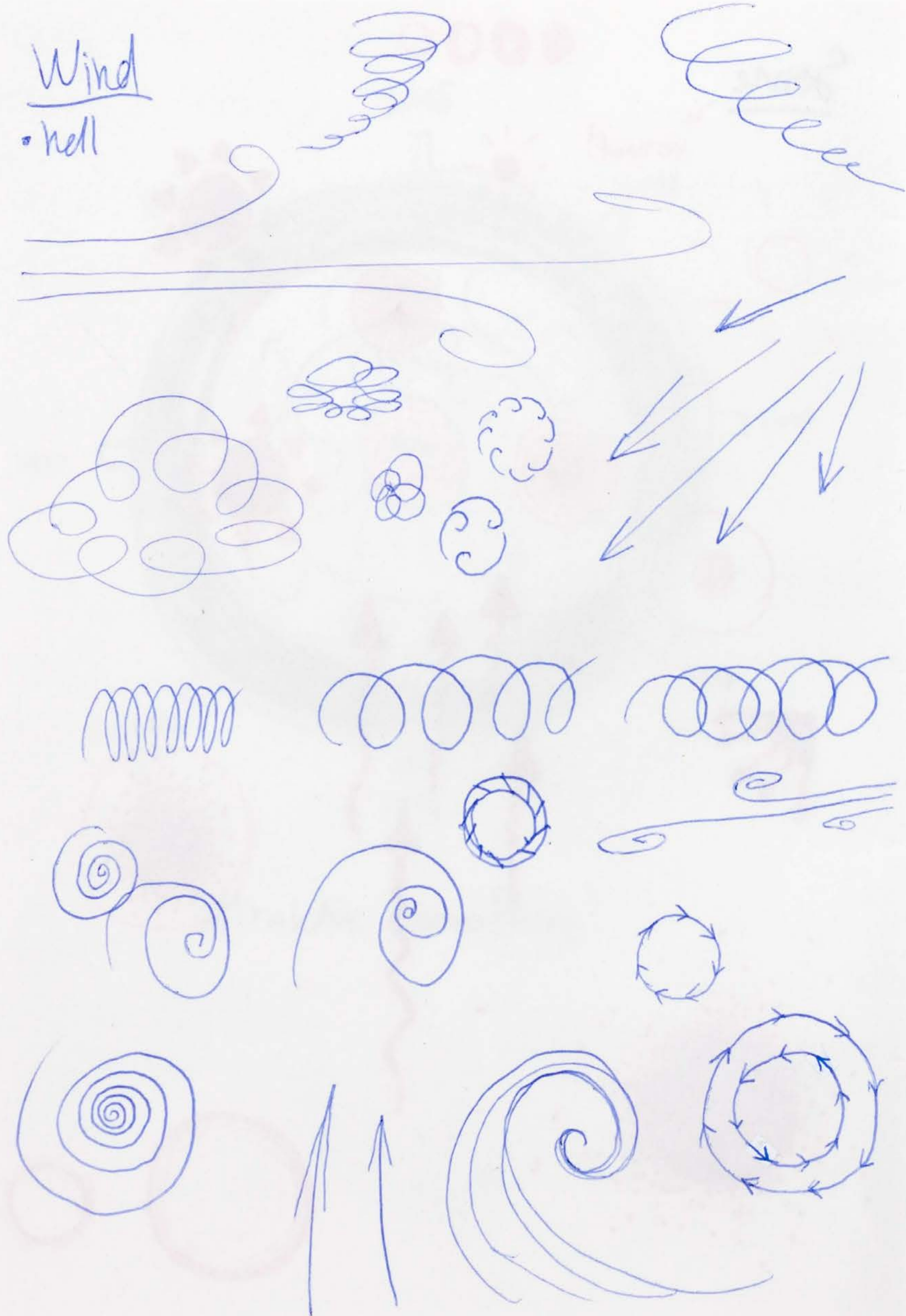


Mein erstes Kooperationsprojekt aus der Fachklasse Grafik mit der ETH Zürich und der Hochschule Luzern. Unsere Aufgabe war es, komplexe Energiedaten in ansprechende und leicht lesbare Grafiken für die Bevölkerung umzuwandeln. Grundlagen waren Fakten und Prognosen zum Energiekreislauf der Schweiz. Ich durfte als Teil meiner Klasse die Uhr zu Pumpspeicherspeicherwasser gestalten. Der Index als Ziffernblatt war vorgegeben, die Gestaltung der Zeiger, Nummern, Zeitabständen usw. konnte ich übernehmen. Auch die dazugehörige Animation erstellte ich selbst.

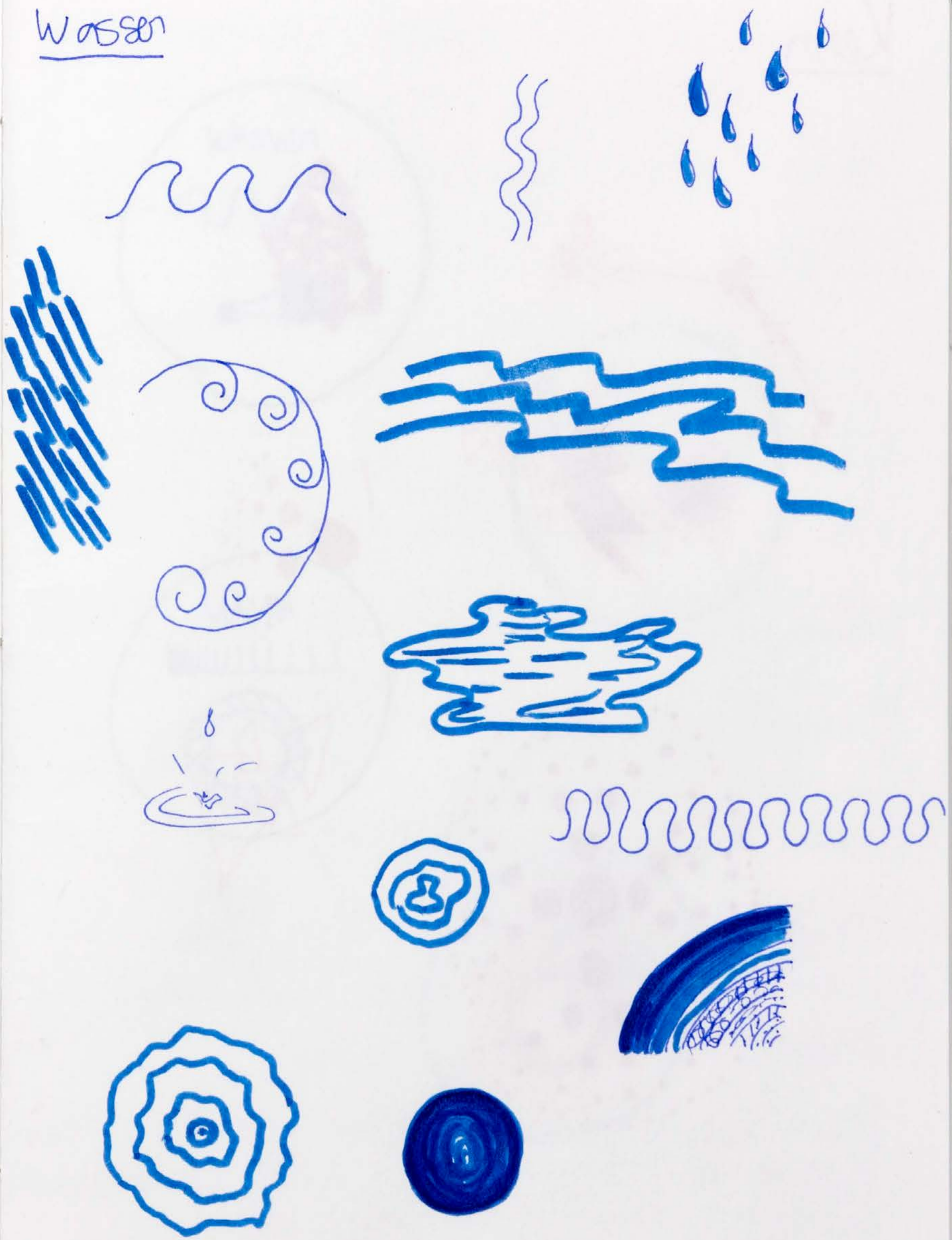
Meine Leistungen

- Statistikdesign
- Animation
- Kooperationsprojekt

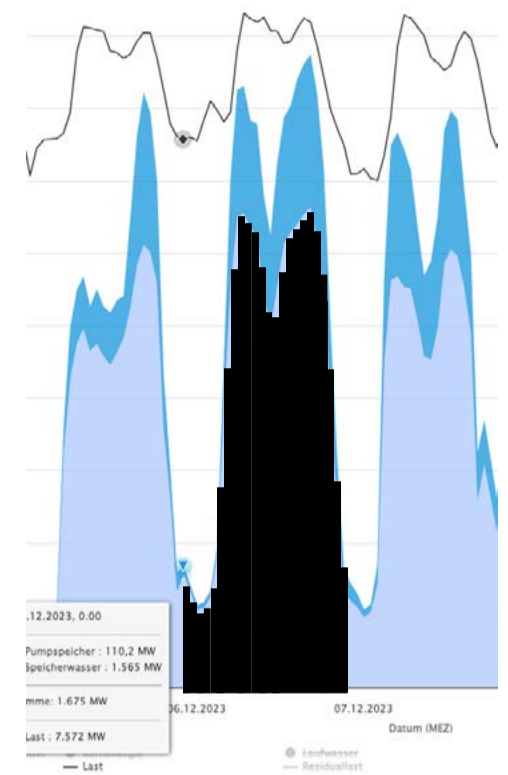
Wind
•hell



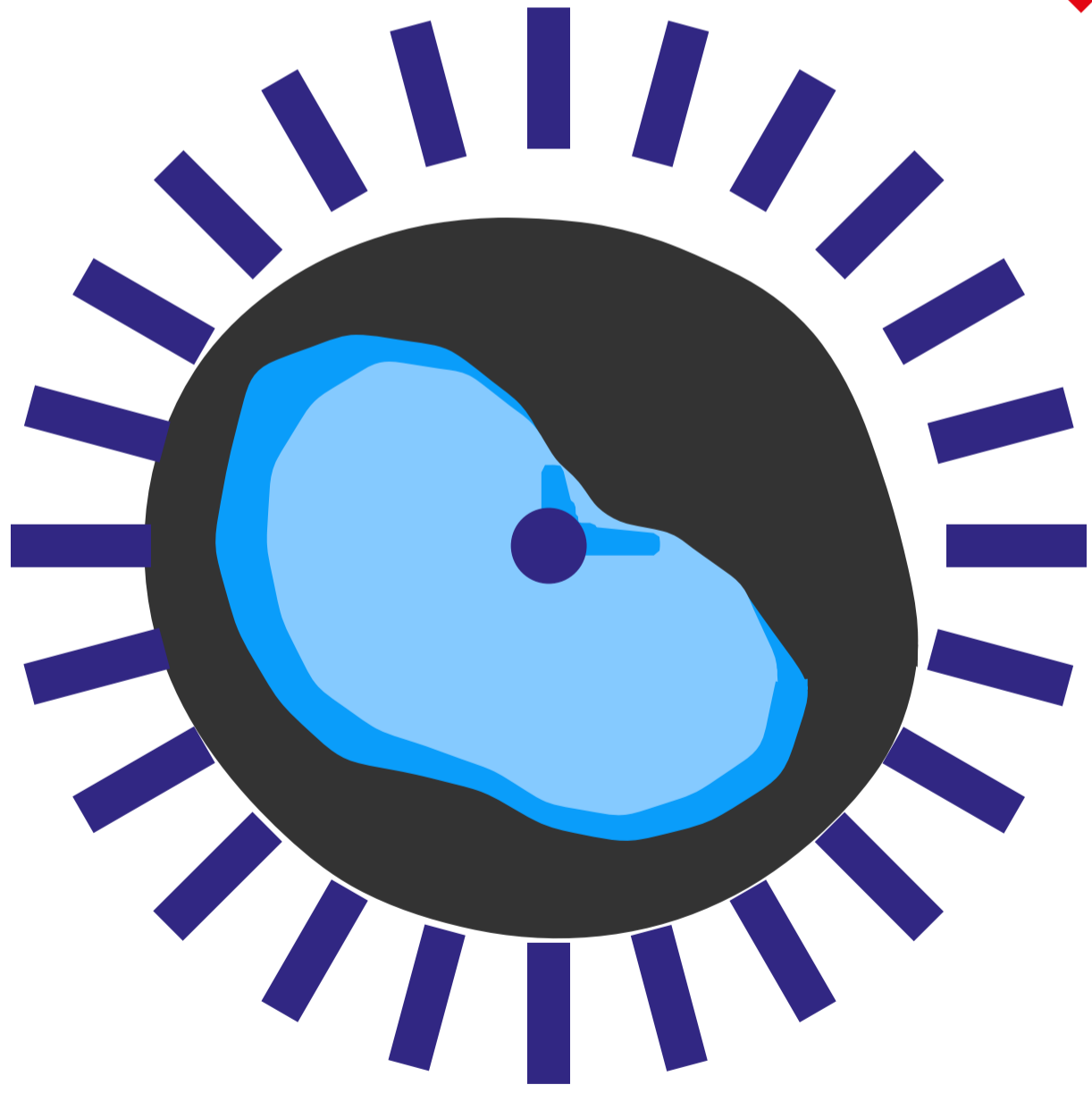
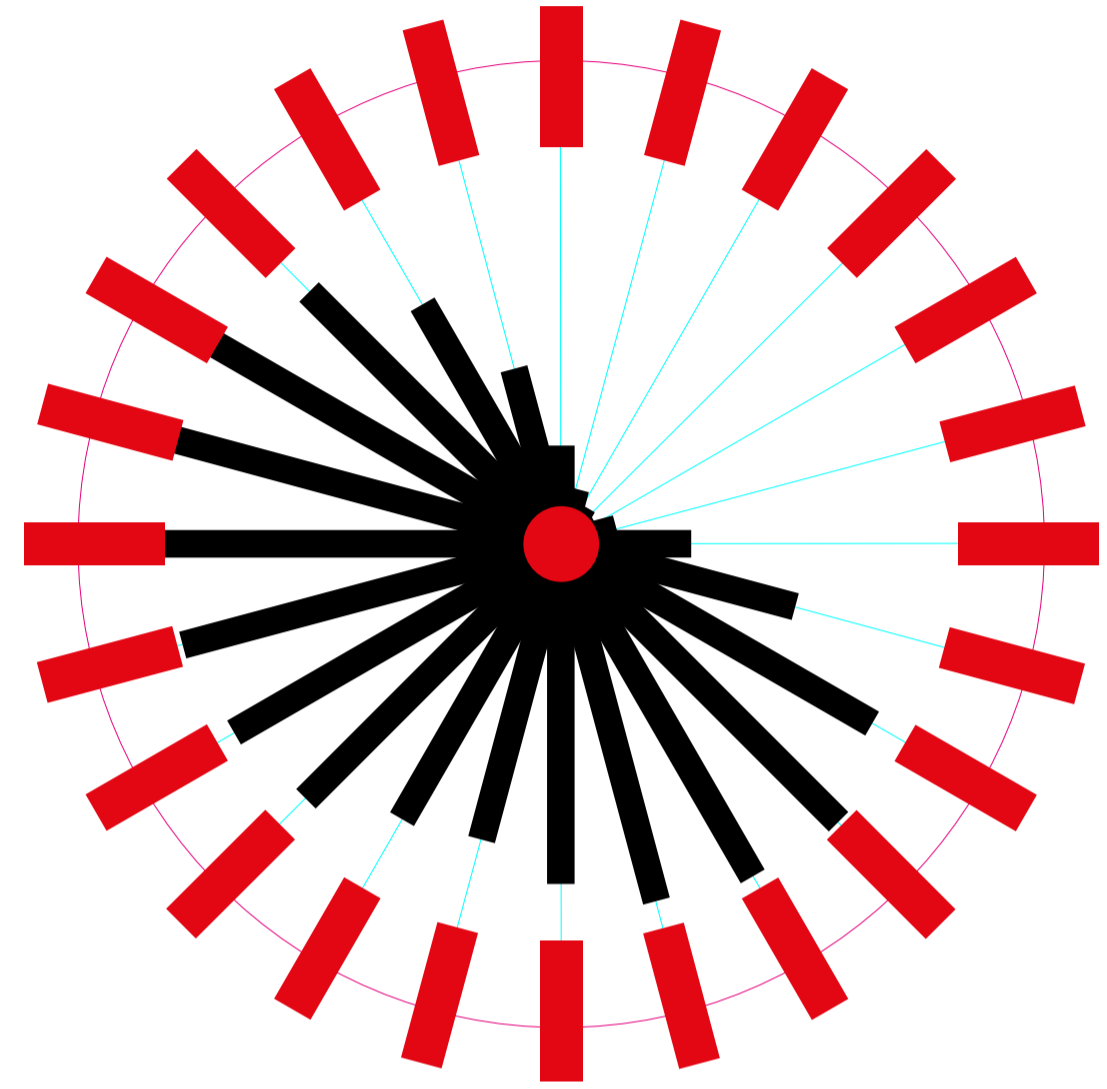
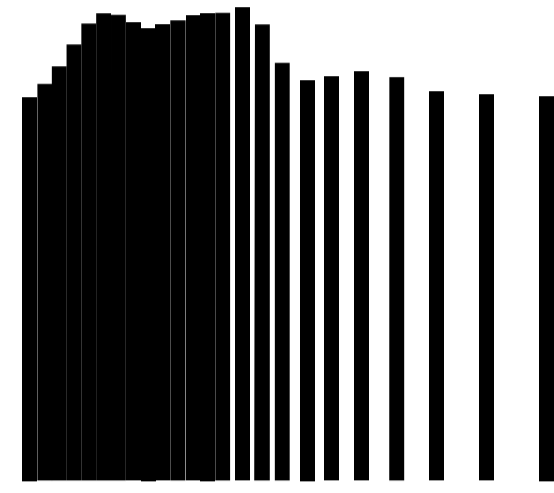
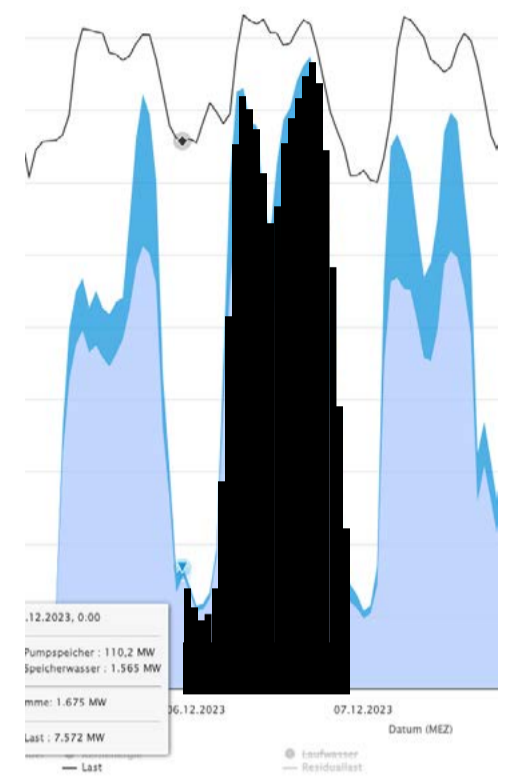
Wasser

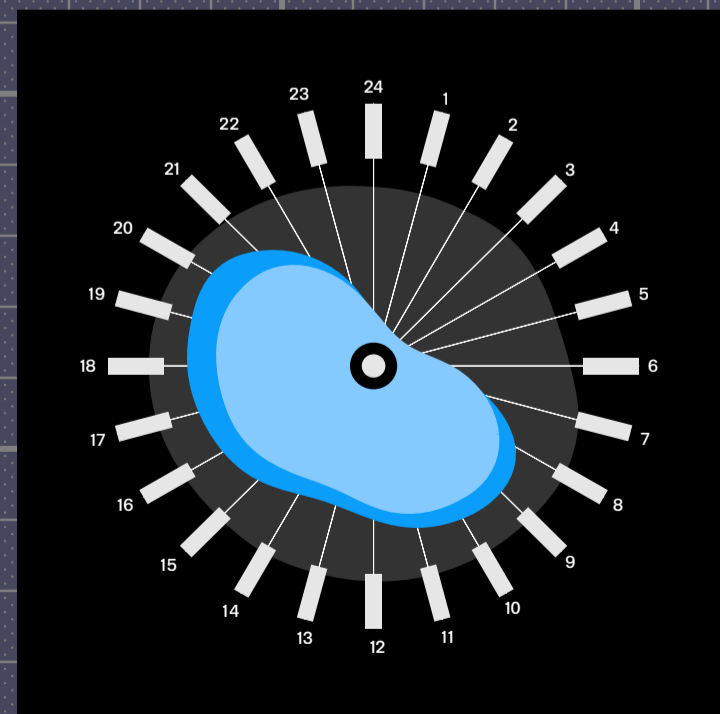
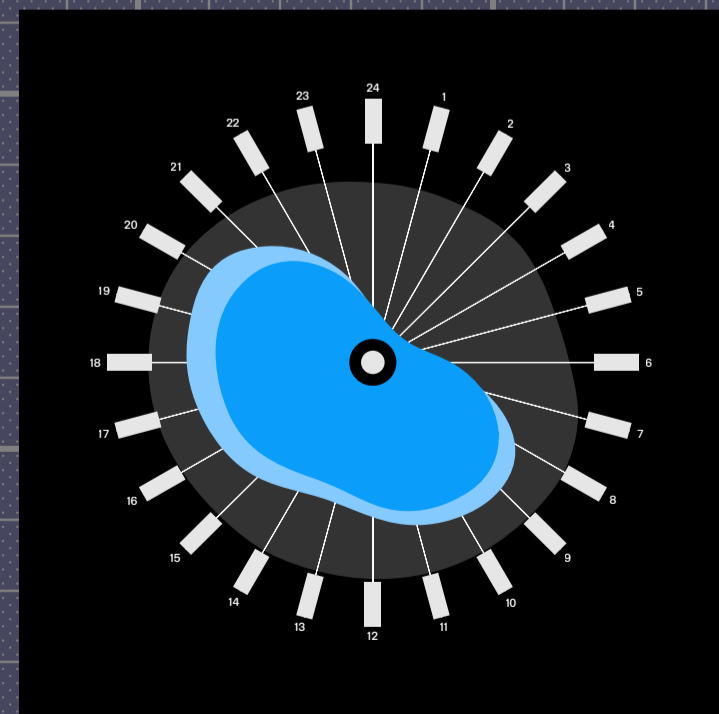
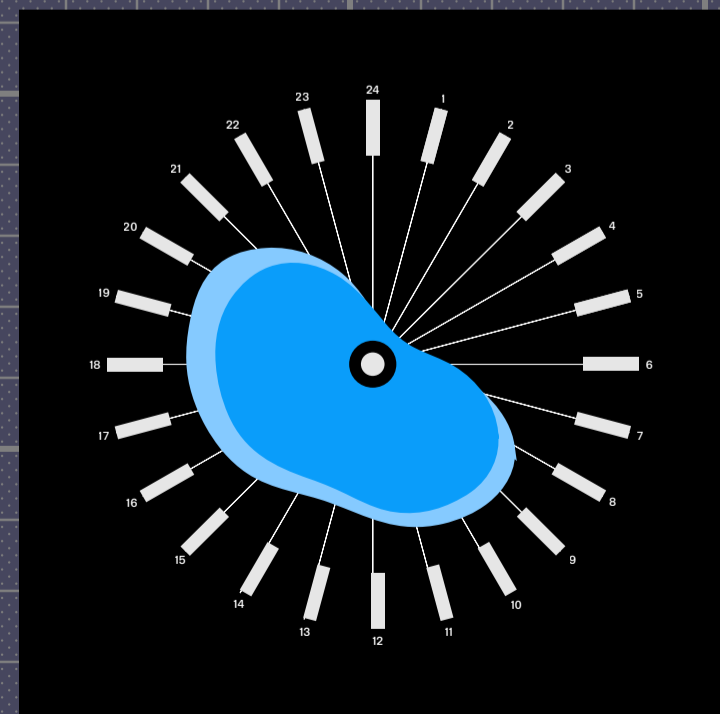
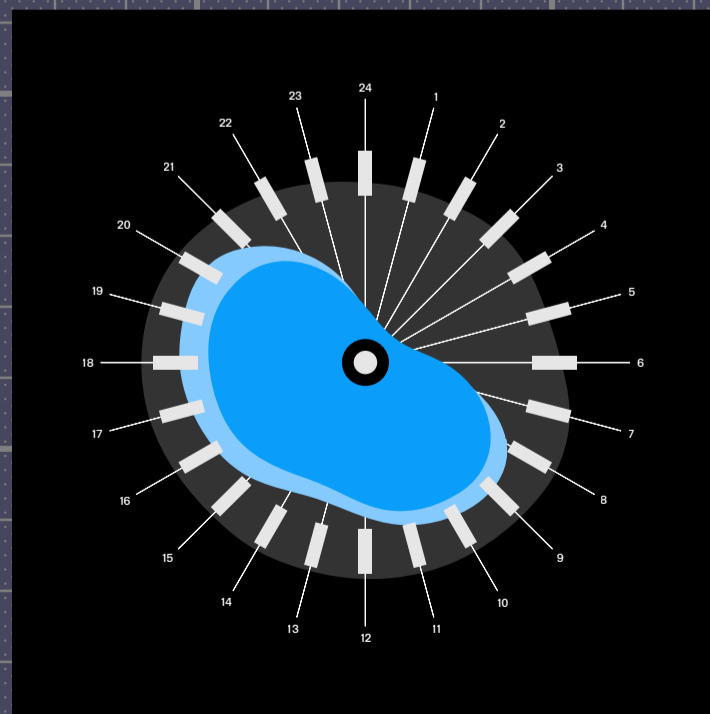
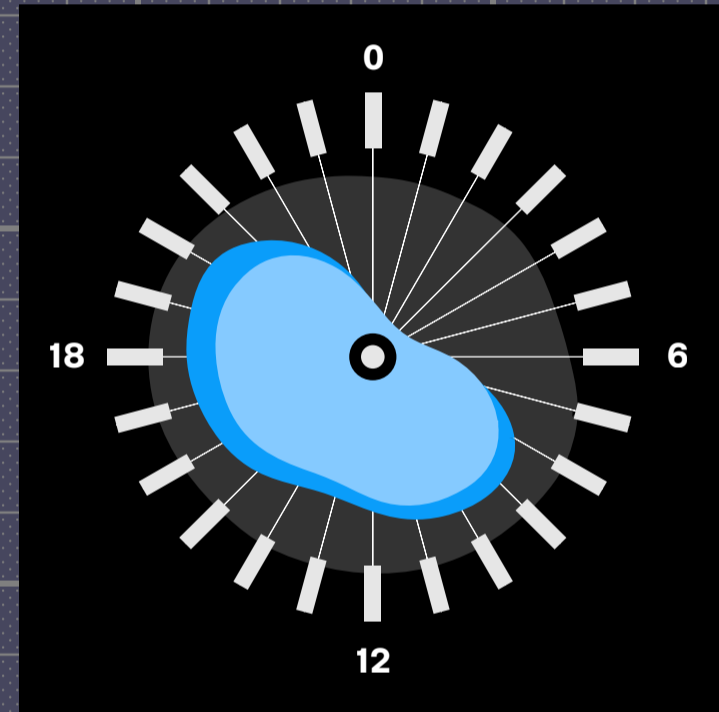
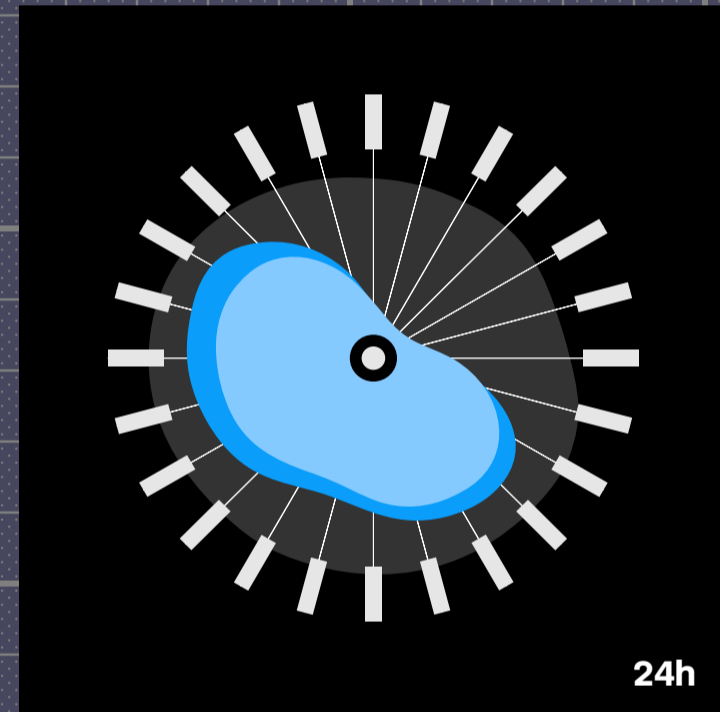
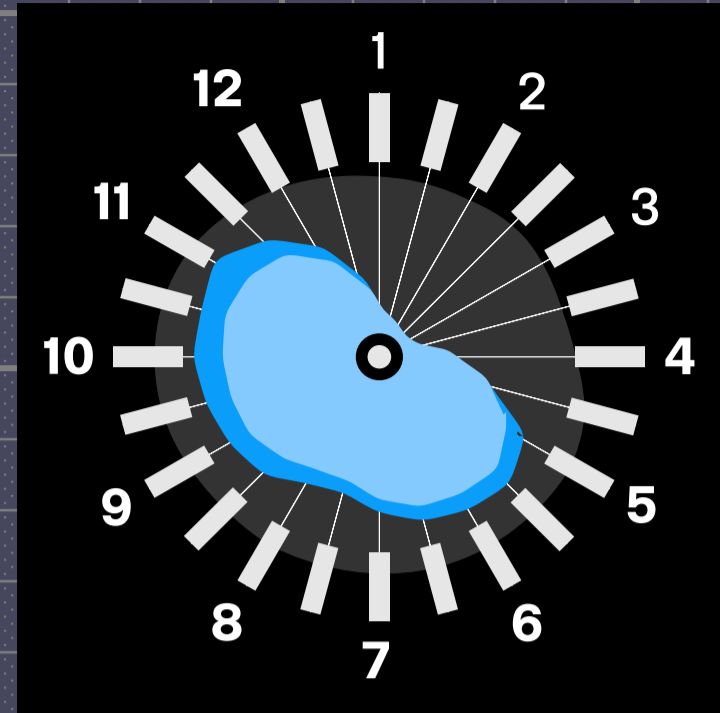
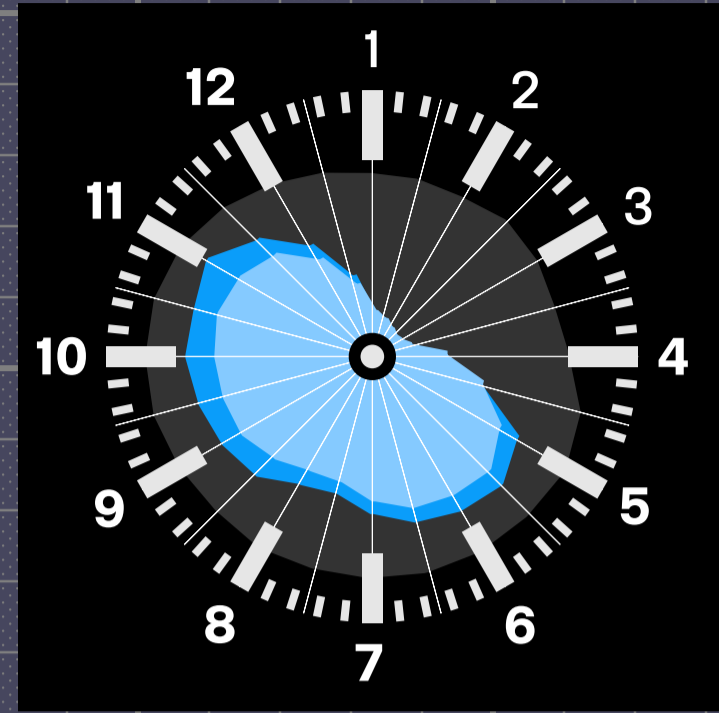
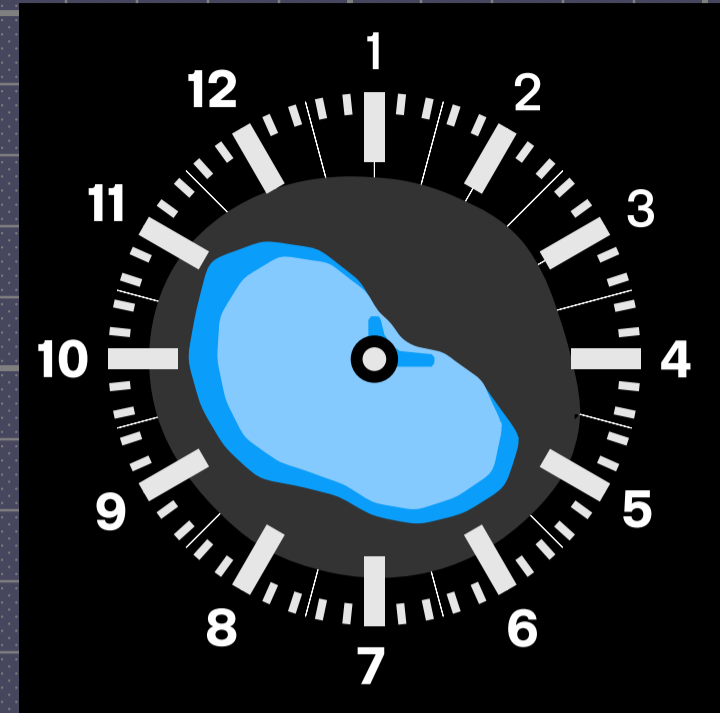


Speicher-Wasser



Pumpspeicher-Wasser







animierte Uhr

Digital Detox



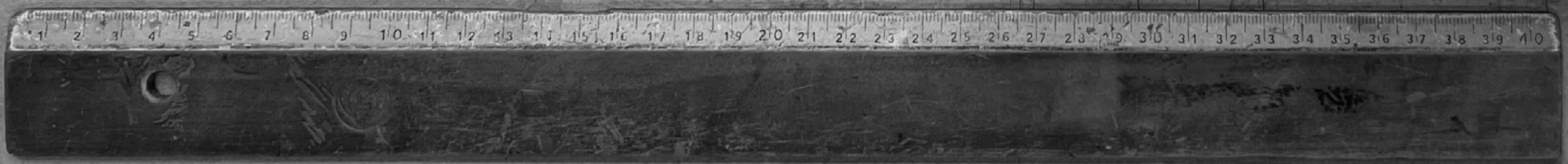
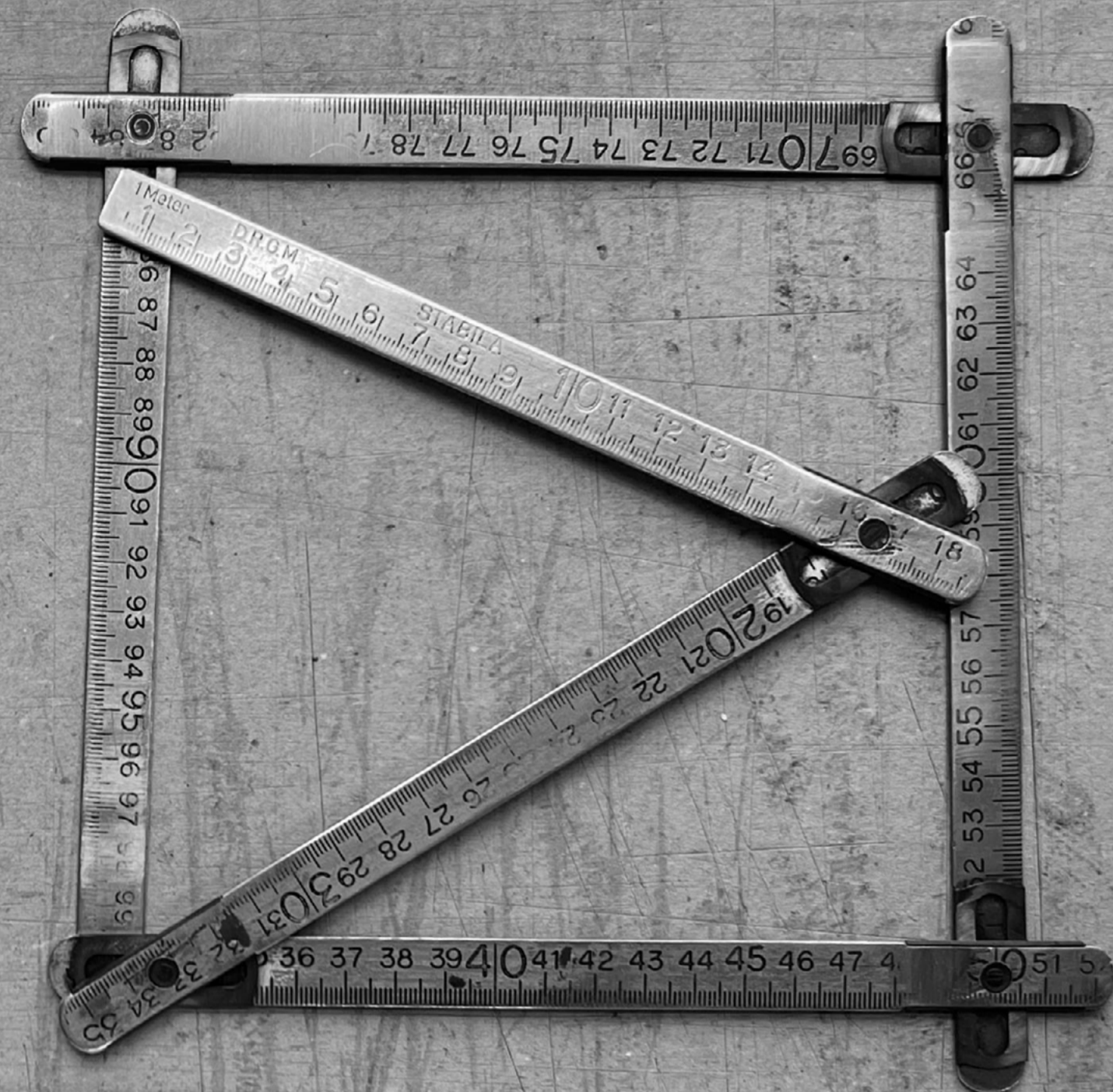
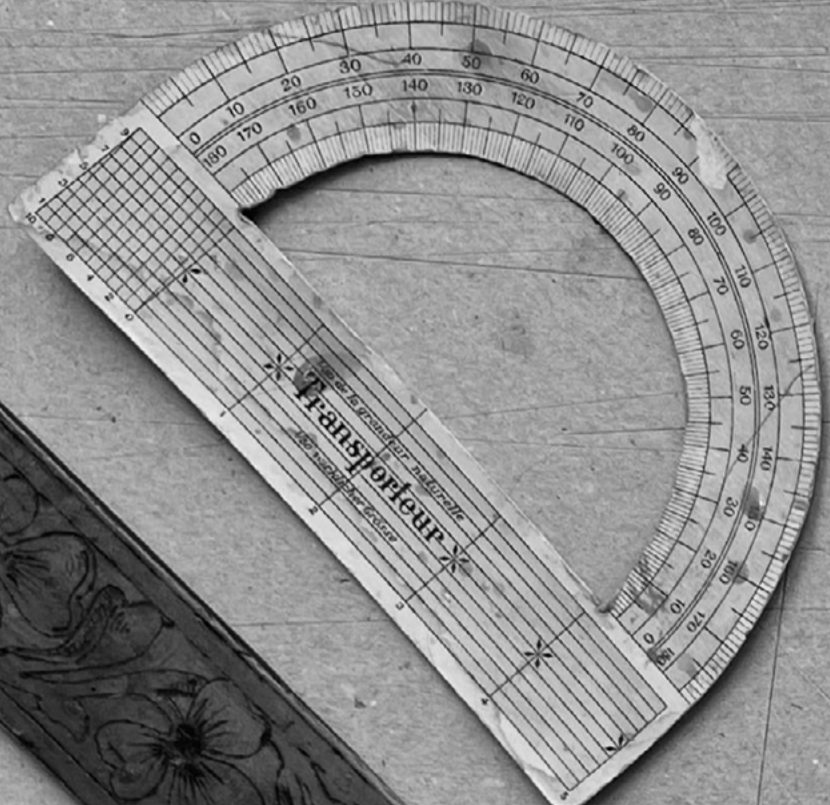
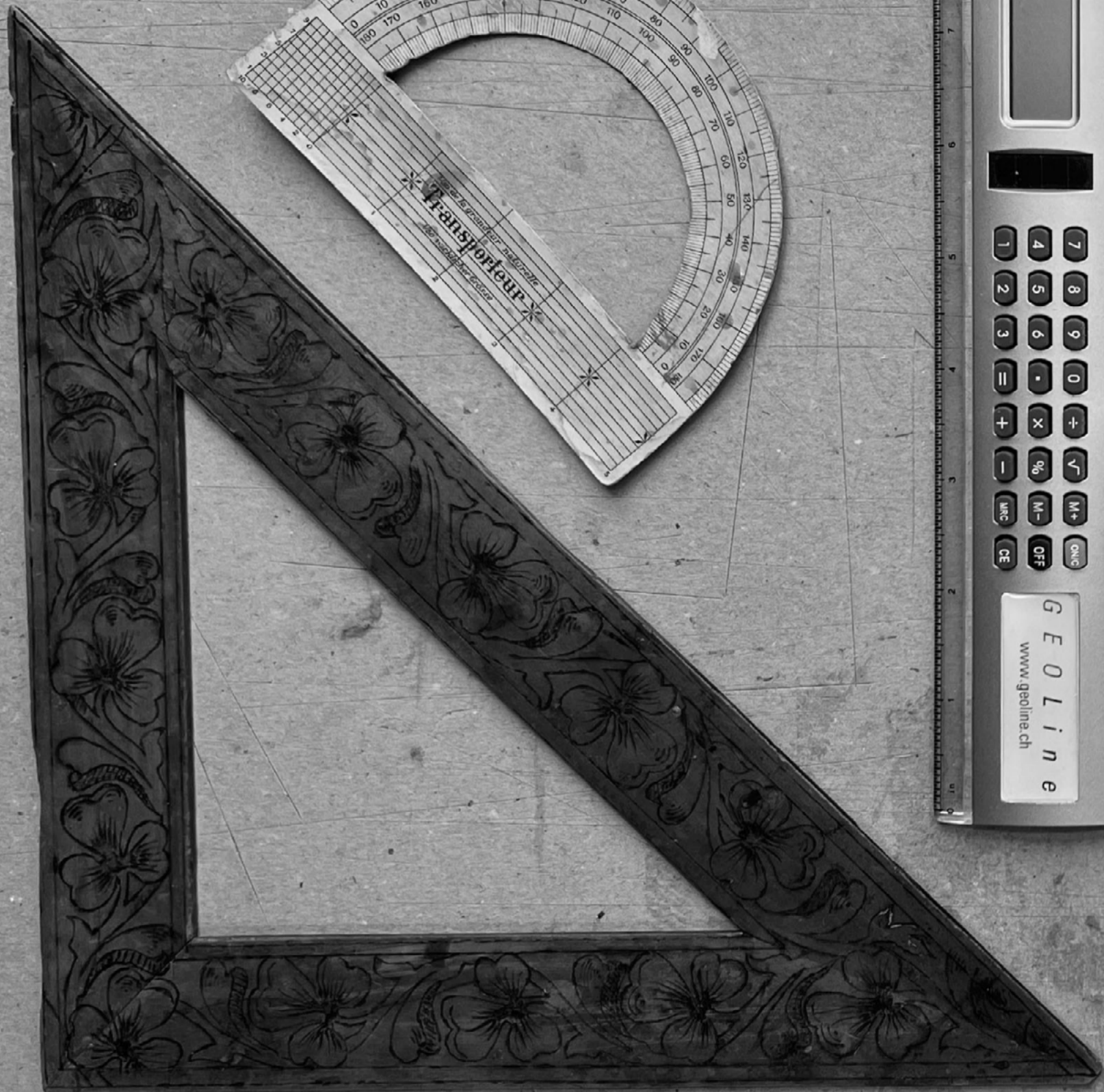
Ein Reportage-Auftrag führte mich in eine Buchbinderei nach Stans. Hier untersuchte ich, welche Bereiche dieses alten Handwerkes durch moderne Techniken ersetzt wurden. Dazu erstellte ich eine achteilige Fotoserie.

Als Vertiefung entwickelte ich ein Plakat. Ich wollte das vermeintliche «Ertrinken im Pixelpool der Sozialen Medien» thematisieren, rein illustrativ. Mein Plakat wurde mit neun anderen ausgewählt und von Neoviso schweizweit auf ihren leeren Plakatstellen gezeigt.

In der Zeitung «Digital Detox» griff ich die aus dem Plakat hervorgehenden Probleme auf und beschrieb, wie man dagegen vorgehen kann.

Meine Leistungen

- Recherche
- Fotografie
- Bildbearbeitung
- Plakatdesign
- Animation
- Editorial







82
1 шт.
-50

83
шт.
-50

84
№ 2186
шт. -50

85
шт.
-10

204
шт.

70
71
15

75
70
5%

65

78

79

75

72

67
шт.
шт. 7

73

74
4

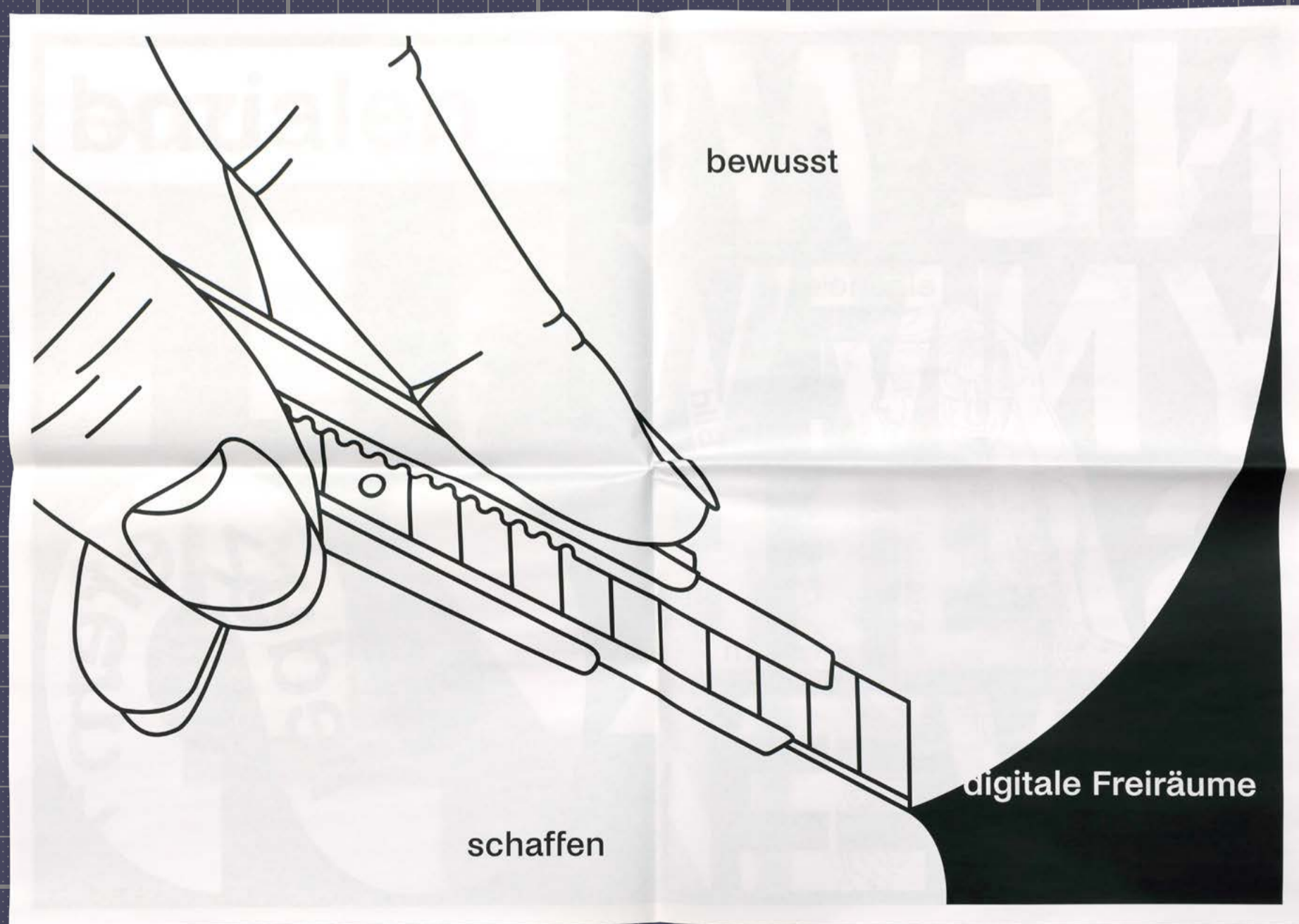
70
65

66

77
шт.
шт. 13

68

69
шт.





Lie-
ben
geht
nicht
durch
Liken

OFF
ON

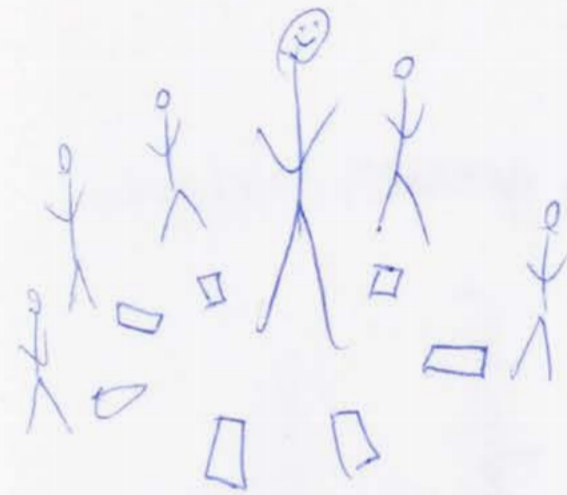
Ertrin-
kerin-er
n in der
Pixel/ct

Umar-
mungen
gehen
nicht per
Bluetooth.

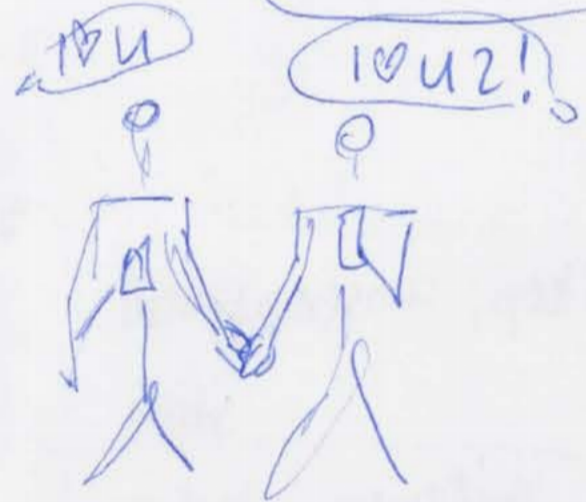


Freundschaften vs. Socialmedia

Gespräch, Nähe, Duft, füreinander da sein,
Wohlbefinden/Emotionen

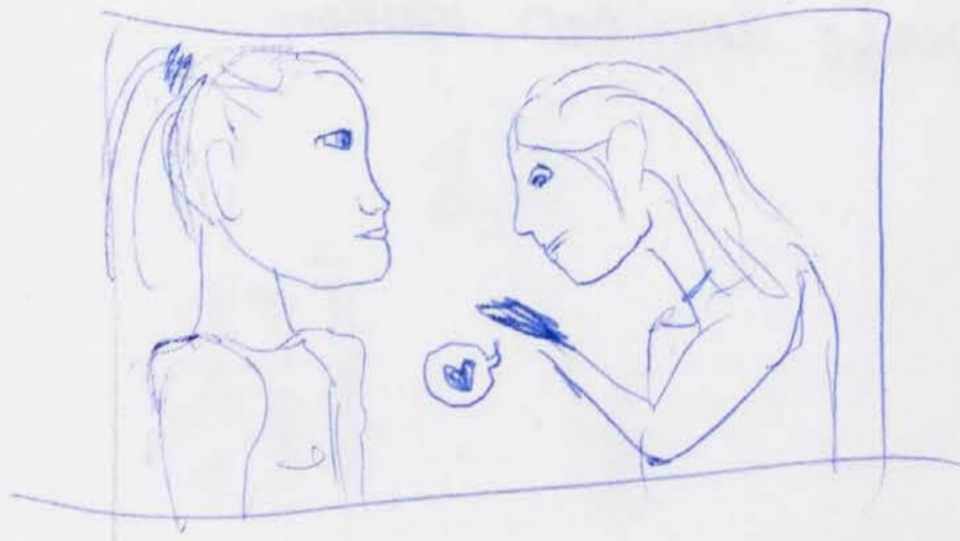
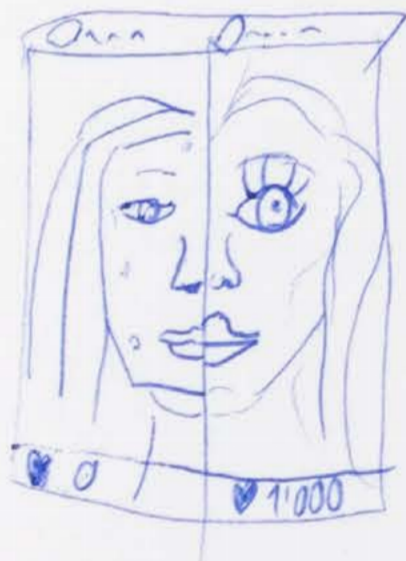


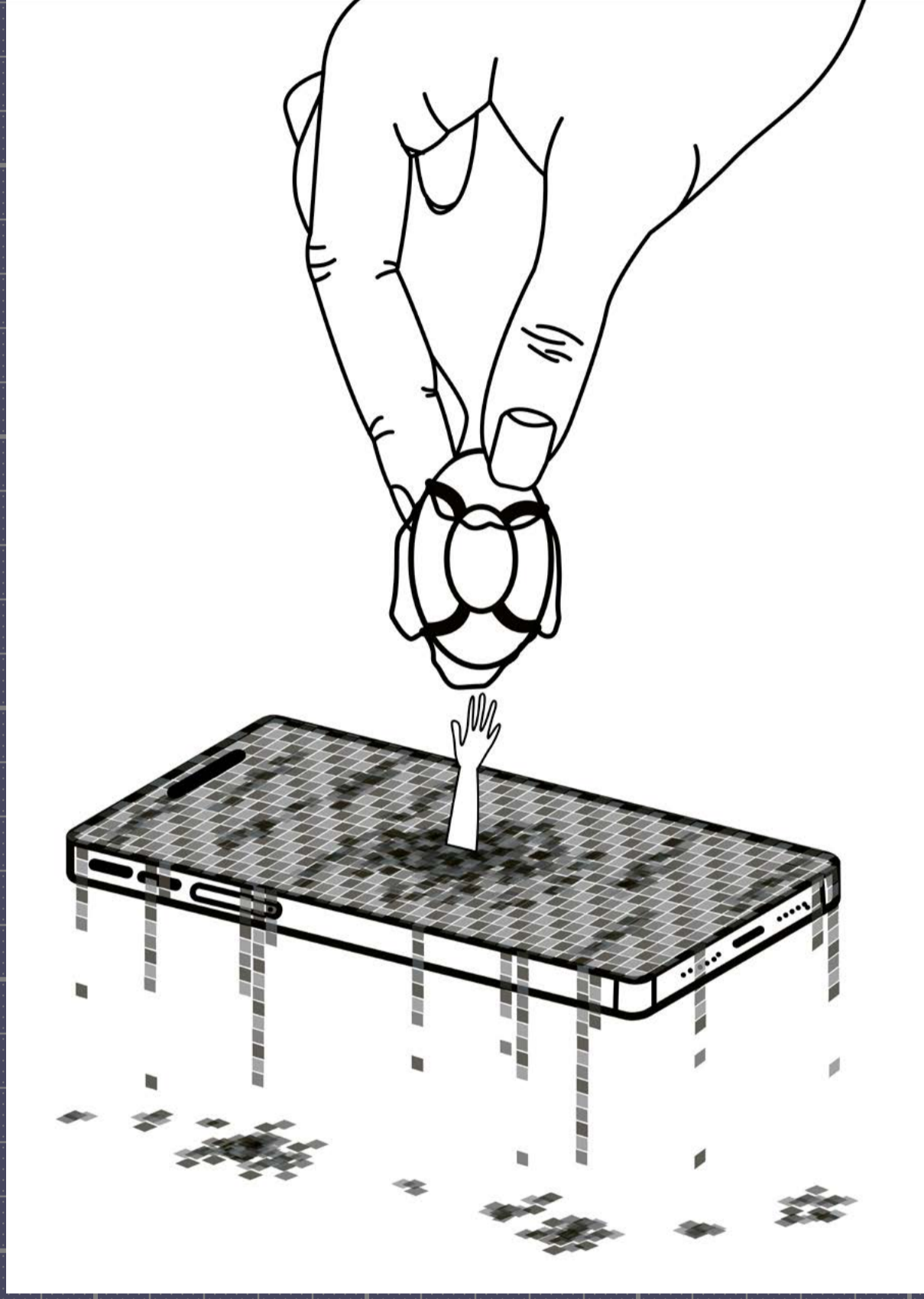
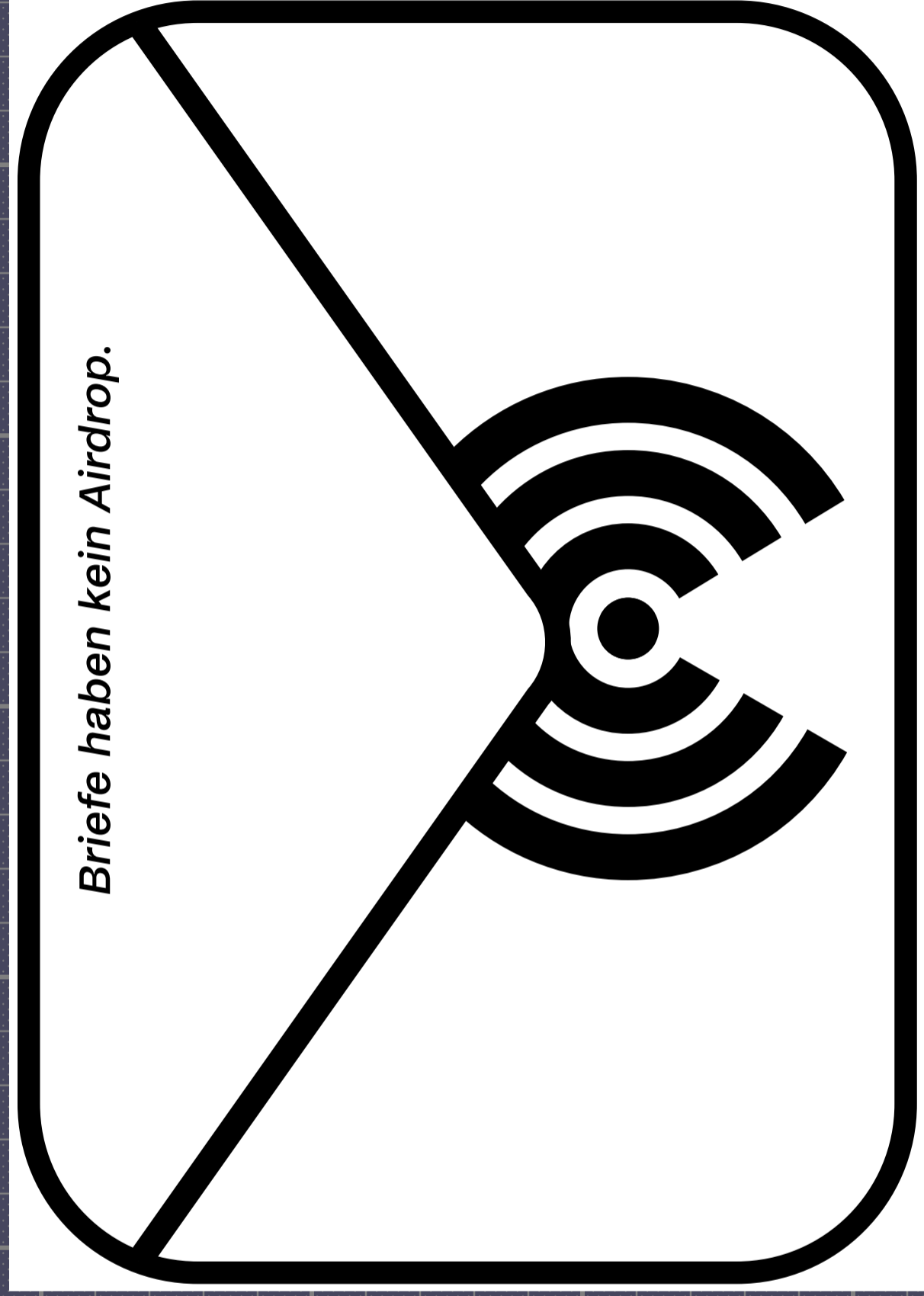
imaginäre
Freunde

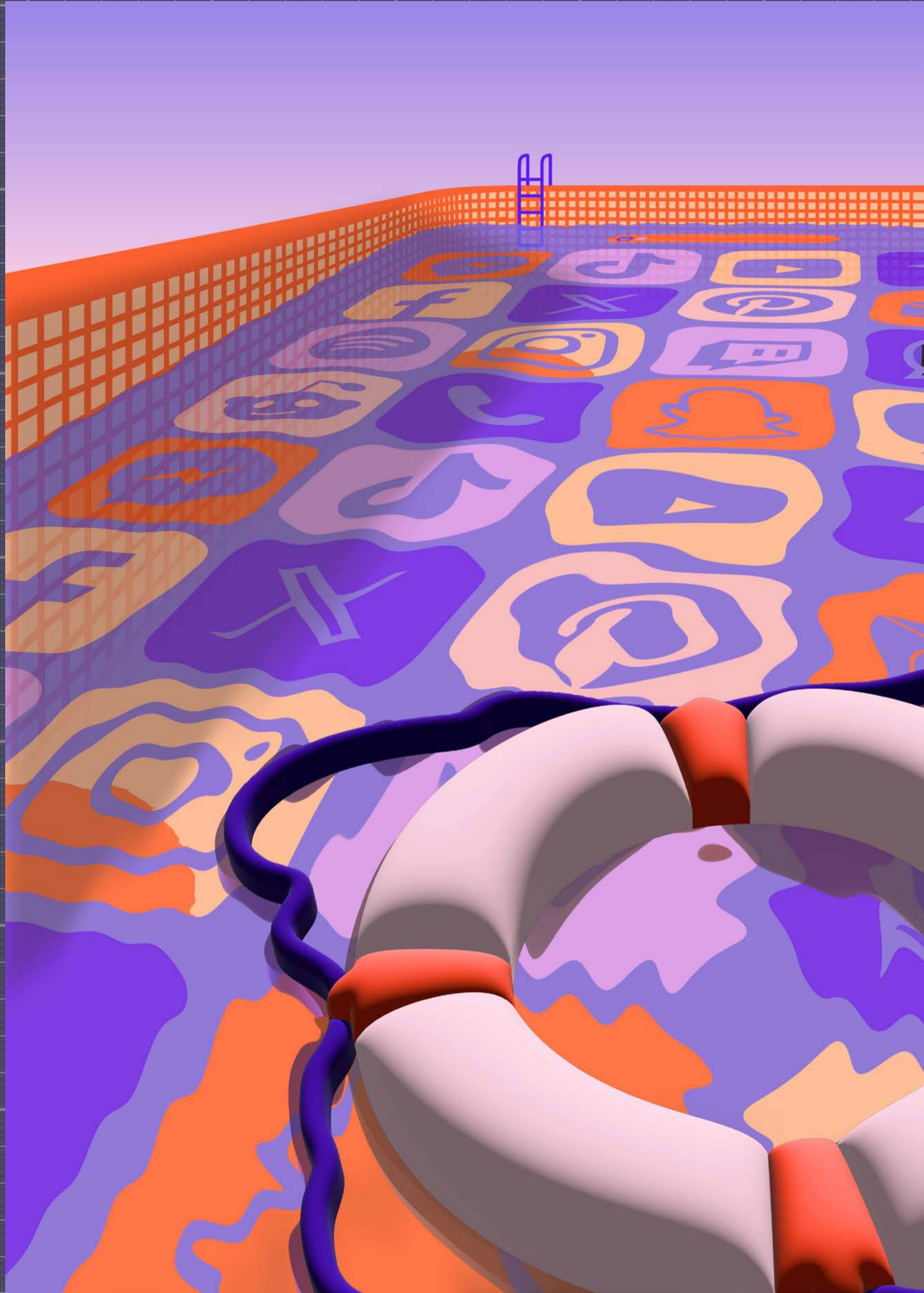


Vertrauen

Insta, Tiktok, SC Filter







animiertes Plakat

Master Abschluss Konzerte



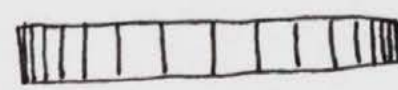
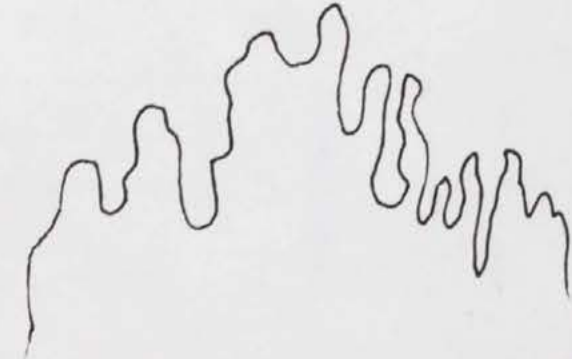
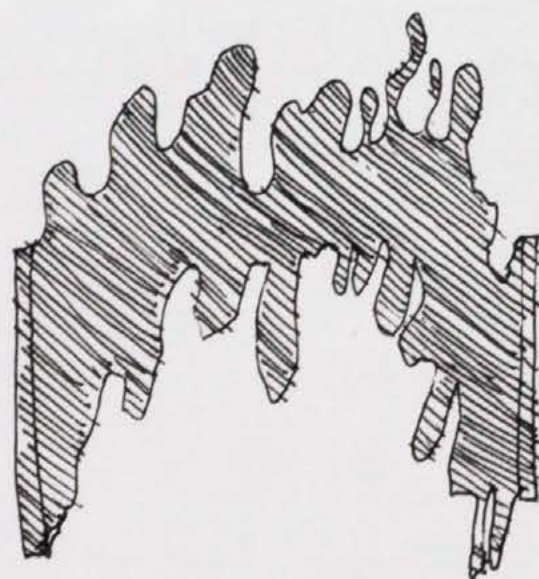
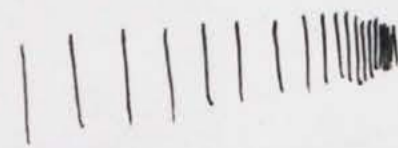
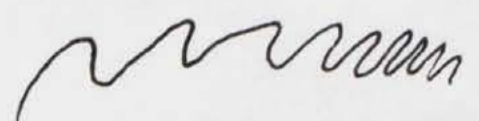
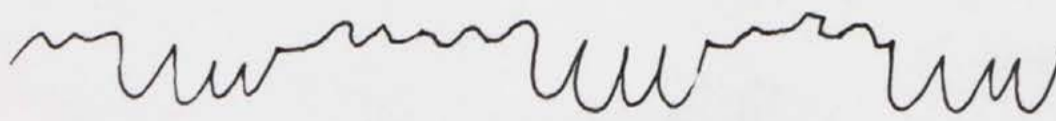
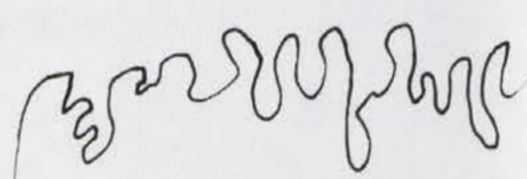
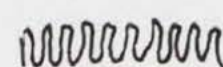
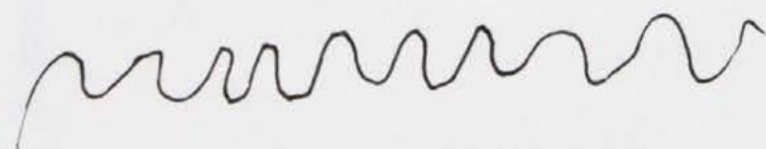
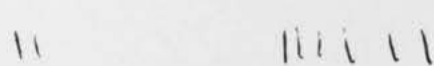
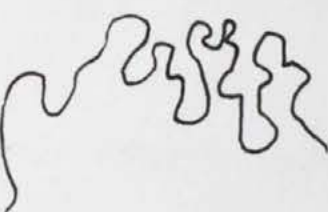
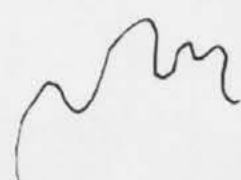
Musik ist für mich Dynamik. Ein harmonischer Wechsel der Geschwindigkeiten und ein Dehnen sowie Zusammenstossen. Diese Aspekte setzte ich für meinen Plakat- und Animationsentwurf, für die im Sommer 2025 stattfindenden Master Abschlusskonzerte der Hochschule Luzern, um. Die Bewegung entstand durch eine laufende Animation, welche ich im Hintergrund auf dem Laptop abspielte. Den Verzug erzeugte ich durch eine mit Wasser gefüllte Glasflasche, welche ich in einem 10 Zentimeter Abstand zum Laptop hinstellte. Als Inspiration diente der Himmel an Sommerabenden.

Meine Leistungen

- Animation
- Plakatdesign

LEGGERO

ital. leicht Wenn man die Anweisung "leggero" in den Noten sieht, bedeutet das, dass man "leicht", für gewöhnlich schneller und auf heitere Weise spielen soll.



Aufgabe 2: Recherche

Film-Beispiele zum Thema «Musik, Bewegung, Rhythmus» sammeln ^{bis 7. Abgeben} → Freeform Anesinandersetzung mit Arbeiten im Bereich Gestaltung, Animation & Rhythmus

Aufgabe 3: Bewegte Experimente 2.?

3 Animations-experimente bis 7. Juni abgeben. ^{Heilung}
mit 2D & 3D Objekten live experimentieren. Möglichst s/w!

Tina Tonli

Aufgabe 4: Analyse & Storyboard

Gestalte A4 Blatt mit Link zu Film, Analyse & Storyboard, bis 7. Juni
Analysiere Filme & lerne Storyboards als nützliche Tools kennen

BK → Abgabe 20.6.24
Präsi → 27.6.24



bestehendes Animieren

Schrift als Objekt ^{Wasserschrift}

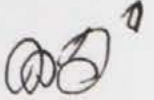
TikTok-style ^{räumlich/Installation!}
(Schrift?, Video 1.) → Wechsel

Projektion auf spannende ^{Interaktion} Gegenstände → Instrumente?

Kultur/Musik interessierte, Eltern/Angehörige
Bildungspolitik
Festlich, experimentell & frisch
Abschluss/Übergang fröhlich laut
Musikvielfalt im Sommer Ort?

Fotografisch auch gut! frei in gest. Mittel

Musik als Inspo für Animation, tonlos!
muss kein Loop sein!!



F4 drucken

A3 Papierformat → 

! Skalieren → 301%, Proportionen beibehalten!

Unterteilung
Automatisch


~~Fassmarken~~ & Schnittmarken

Erst zuschneiden (weissen Rand) ohne Überlappung

→ bis Montag Abend!

~2h





Schattenspiel Animation → wie Melodie 
MASTER



Auf Ebenen aufteilen alles anwählen, ≡ bei Ebenen,

Ebenen für Objekte erstellen (Sequenz)! Untere Ebene (1) löschen (leer). Rest rausnehmen!


Pfad aus Ai → auf Ebene klicken, Erstellen, Formen aus Vektorebene erstellen. 2. Ebene (ohne *) löschen.

 3 →  *, wie viele grad es sich um Ankerpunkt drehen kann

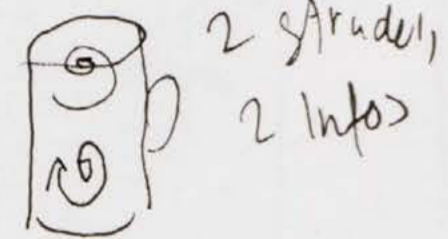
besteln / experimentieren!

von Standpunkt verschieben

2 Lichter → harten & weichen Schatten

Hintergrund 

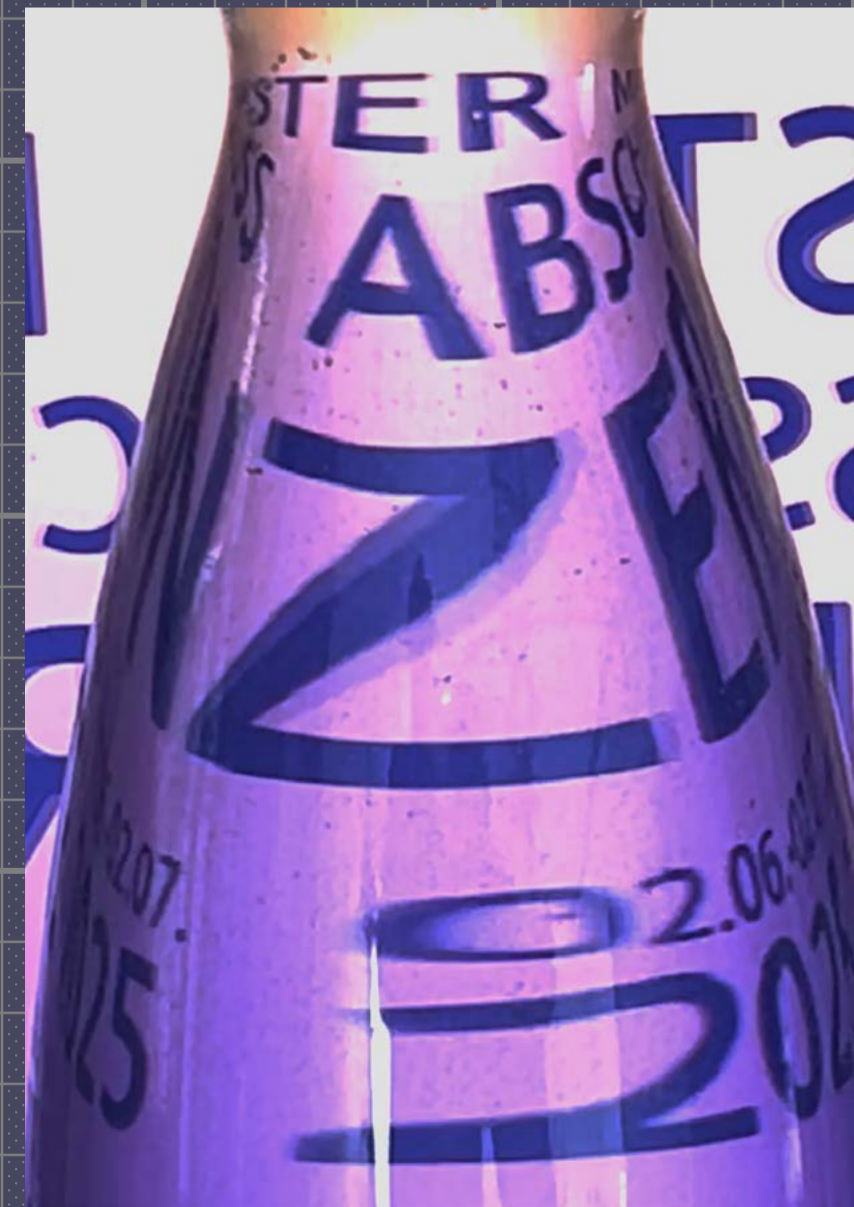
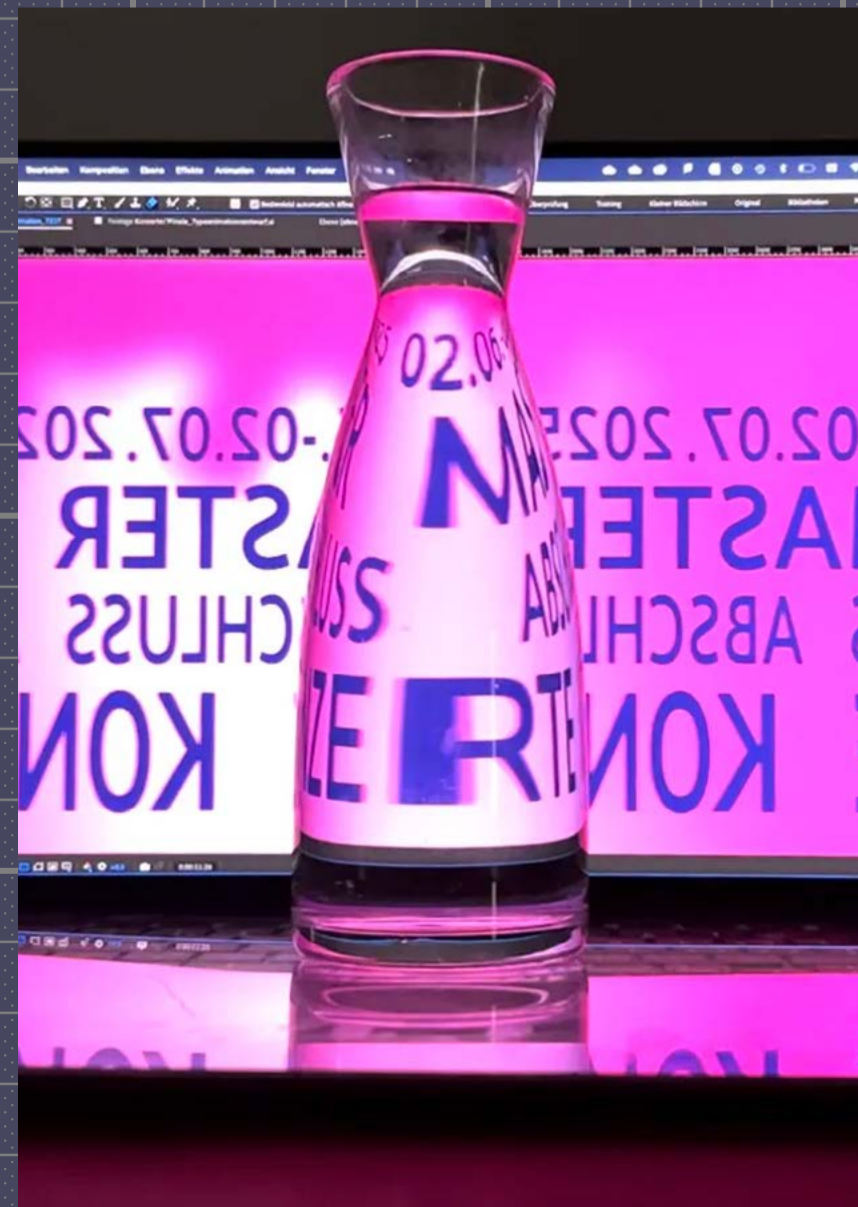
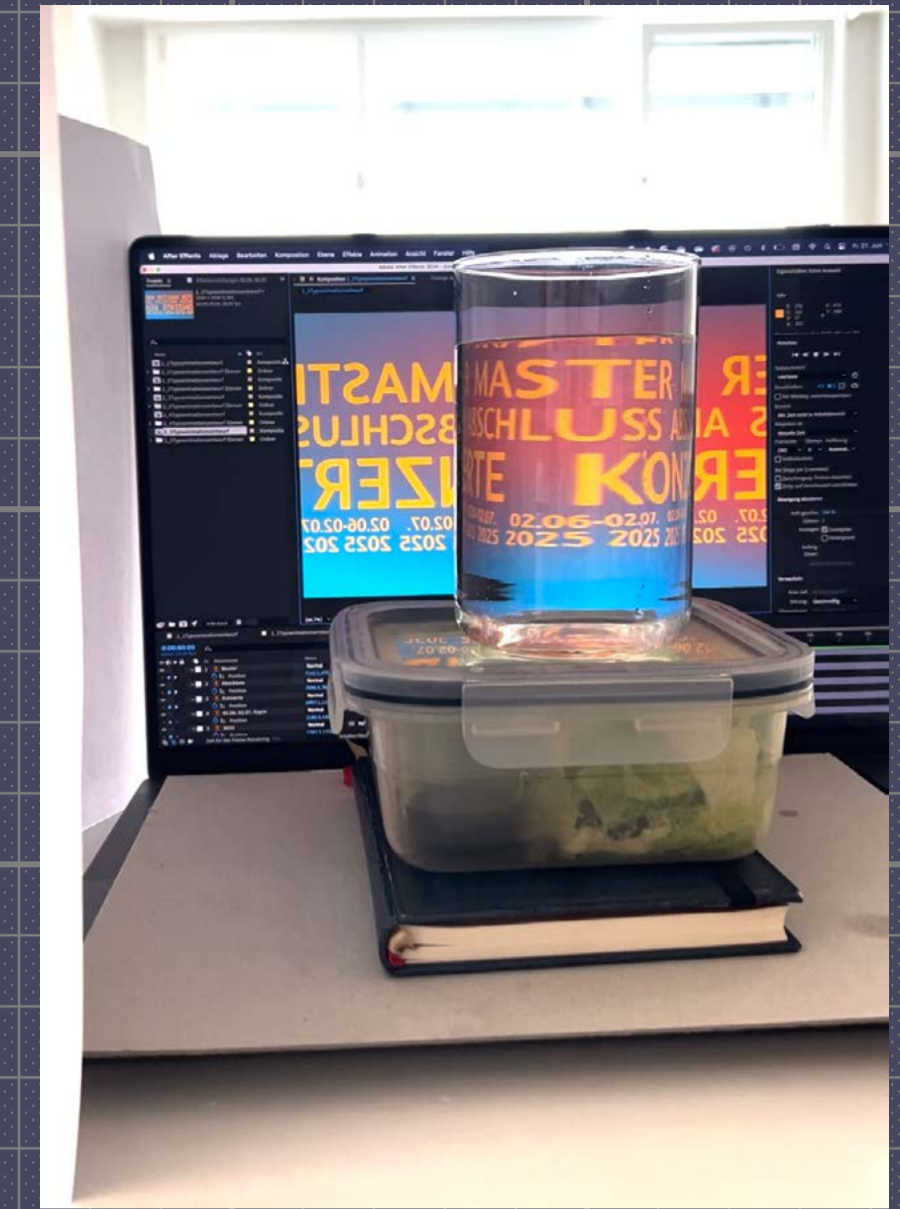
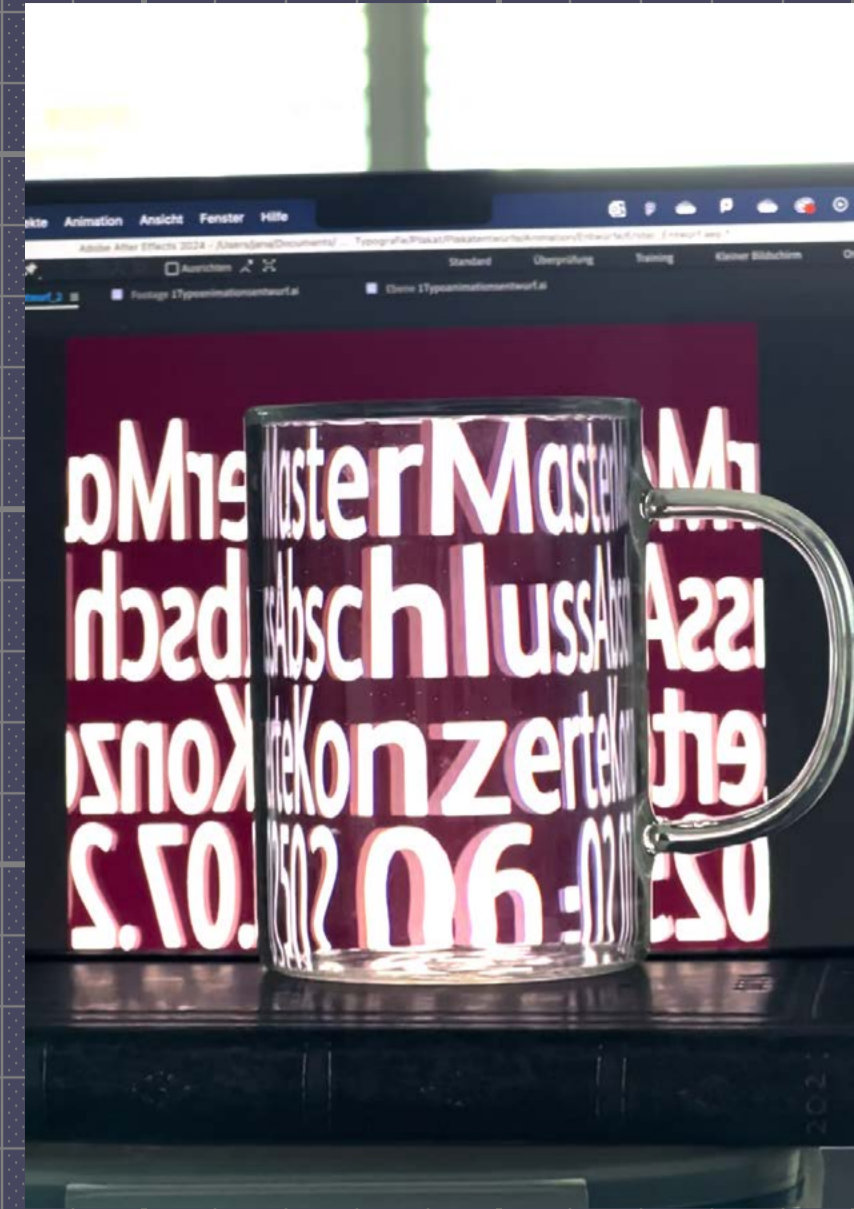
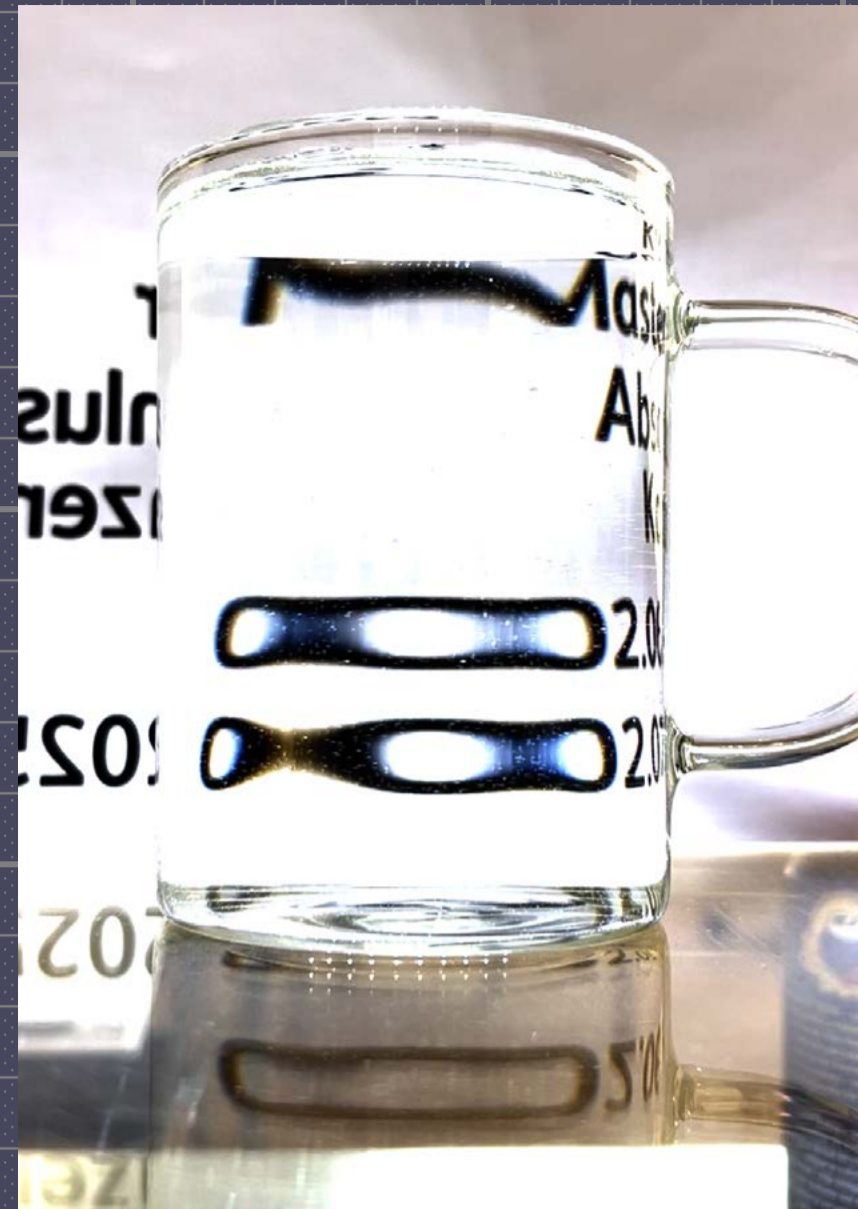
Material, Reflexion, Muster, Instrument



Einzel Buchstaben



Kleberollen & Folien



animierte Entwürfe

02.06.–
02.07.
2025

Master
Abschluss
Konzerte

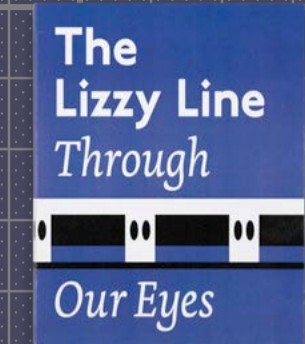
animiertes Plakat

HSLU Hochschule
Luzern

hslu.ch/masterkonzerte



The Lizzy Line – Through Our Eyes



Eine Studienreise mit dem Hauptthema «The Elizabeth Line» führte nach London. Je Schülerin bekamen wir 3 Stationen zugeteilt und dazu verschiedene Schreib-, Fotografie- und Skizzieraufträge. Zurück in Luzern übernahm ich die Rolle der Art Direktorin – aus dem ganzen Material eine Publikation zu erschaffen. Ich gestaltete ein Künstlerbuch; jede Künstlerin bekam eine Nummer. Anhand dieser kann man ihre Werke, verteilt entlang der 15 Haltestellen, im Buch finden. Die Navigation befindet sich am Seitenrand, und das Farbkonzept entstammt der Linienfarbe.

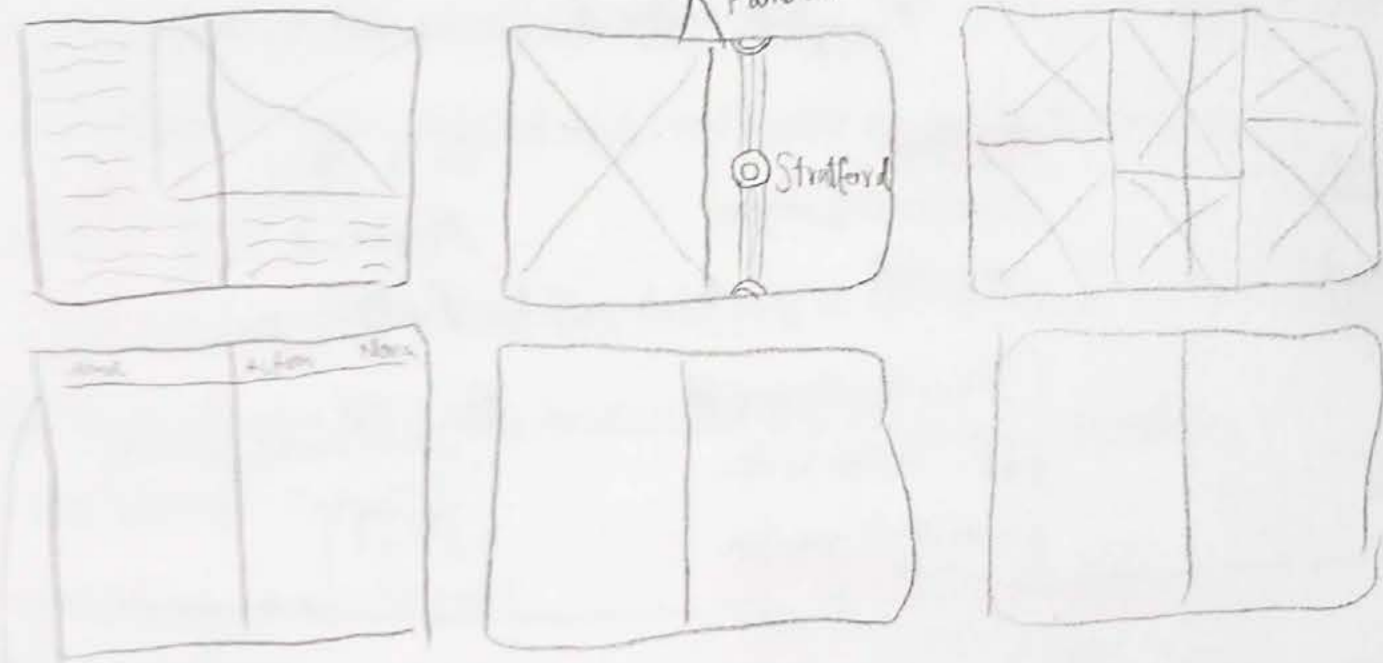
139 Seiten, 200 mm × 260 mm

Meine Leistungen

- Fotografie
- Bildbearbeitung
- Texte verfassen
- Illustrationen
- Editorial
- Art Direction
- Buchbindearbeit

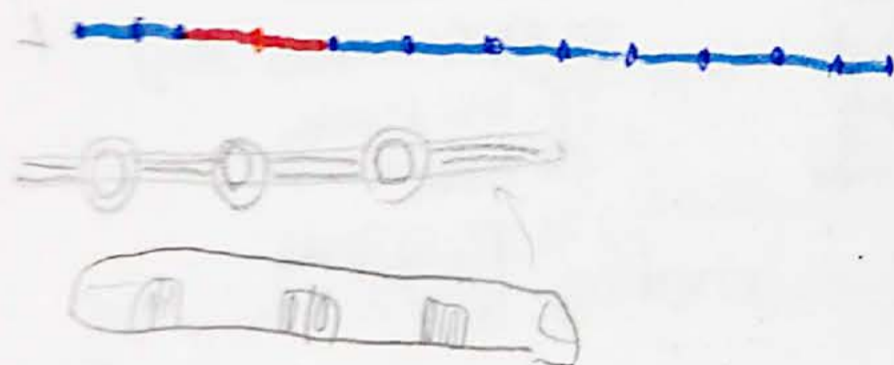
Seiten-Layout-Tool für Papiere & Inhalte!

Journal



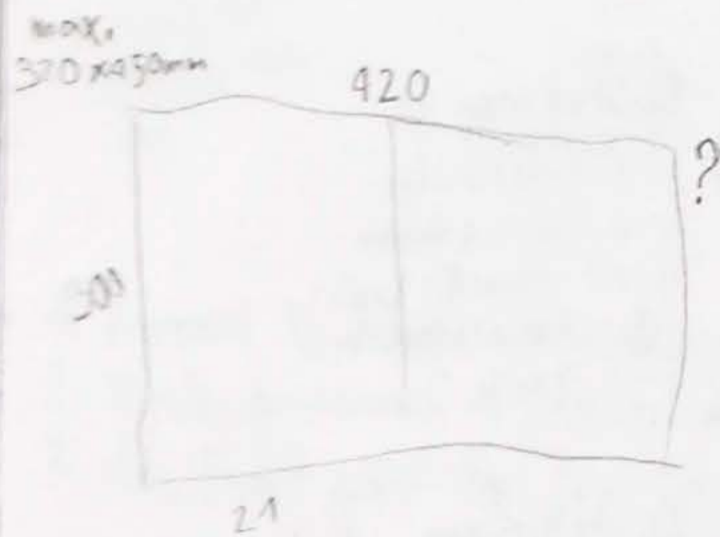
Do: wie funktioniert das Buchkonzept?

-VT?
mit & ohne zoom



Qualität von Mengenleit:
Regeln definieren, dann
gestaltet sich Layout
wie von selbst.

Kleine Dummies!

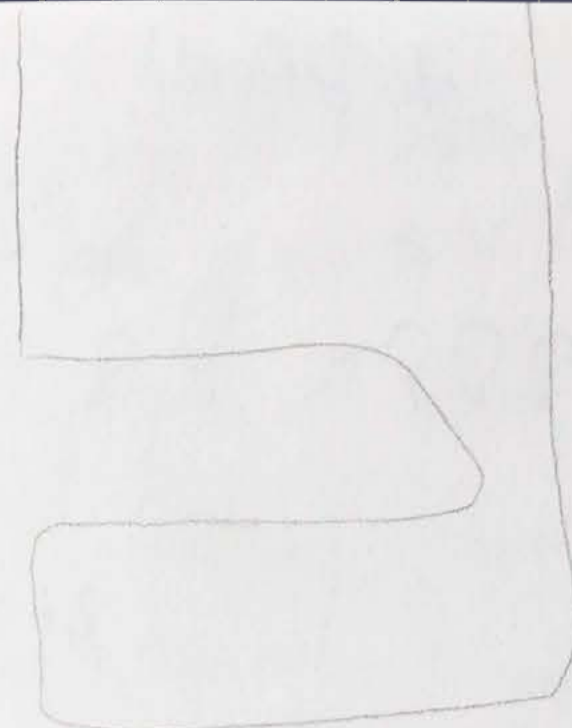
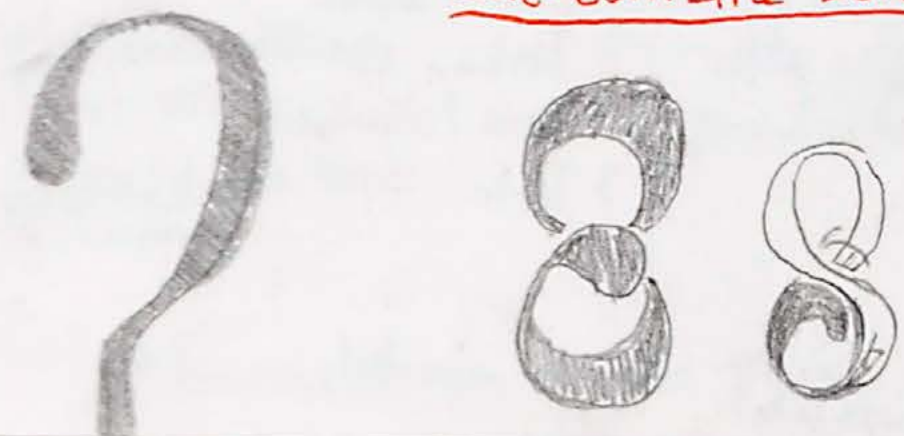


Schnittverzierung?



Softcover! violett!

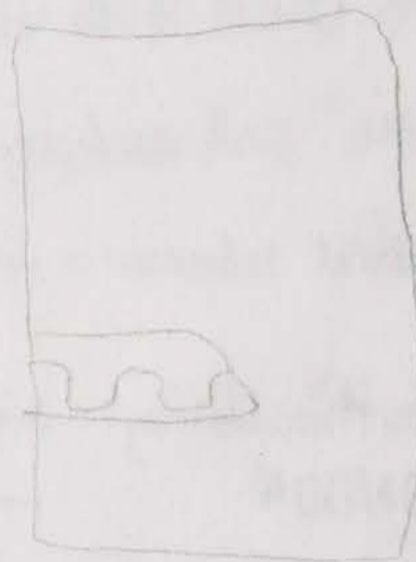
Elizabeth Line London



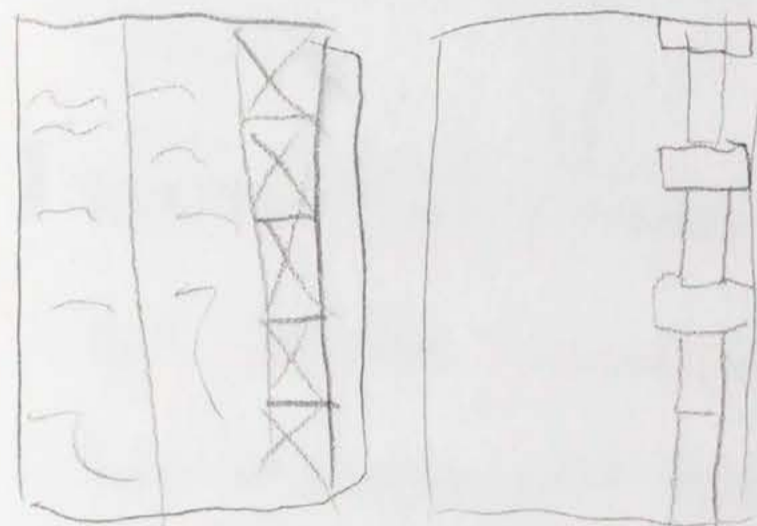
LONDON

in

Nutshell



Briefmarken



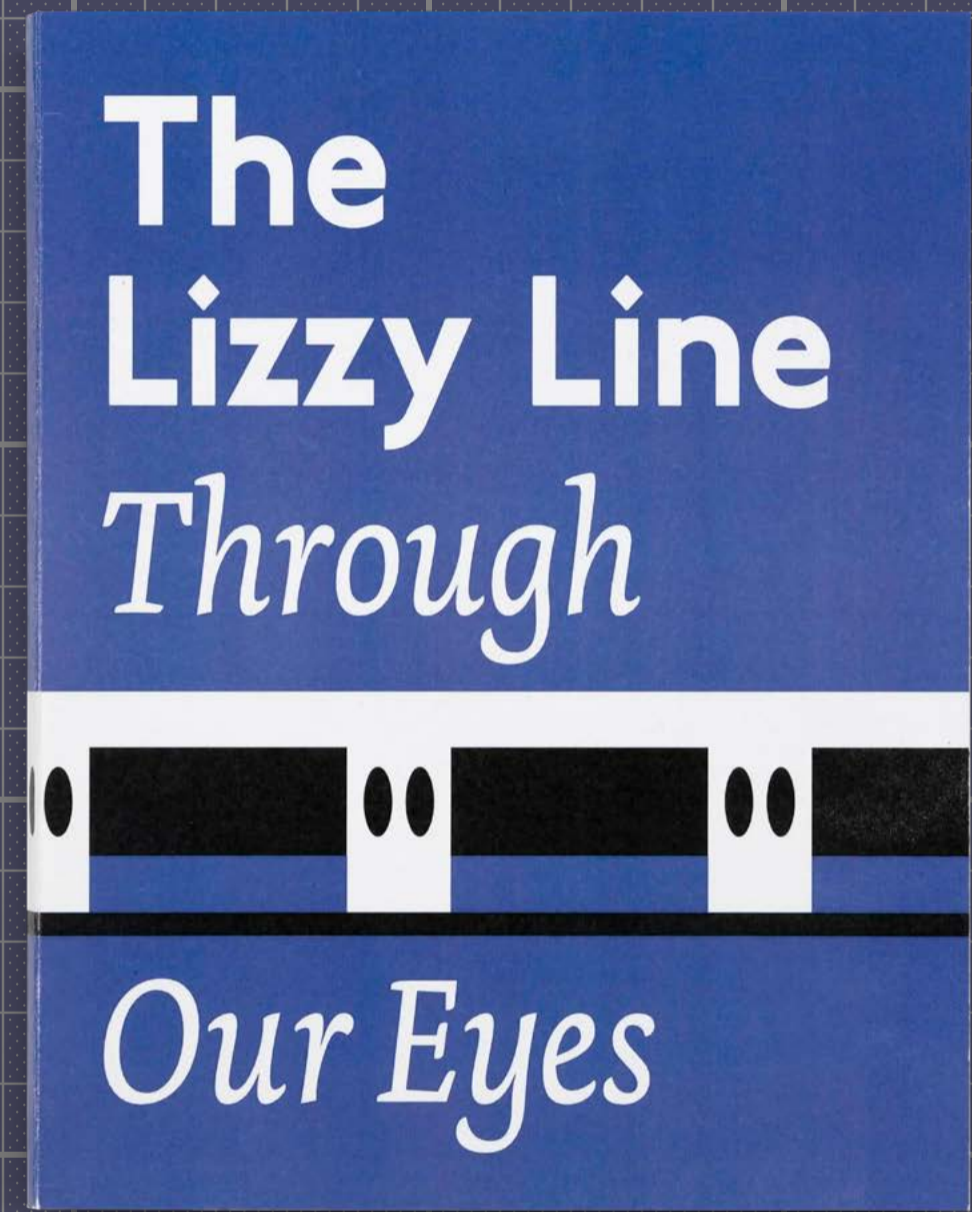
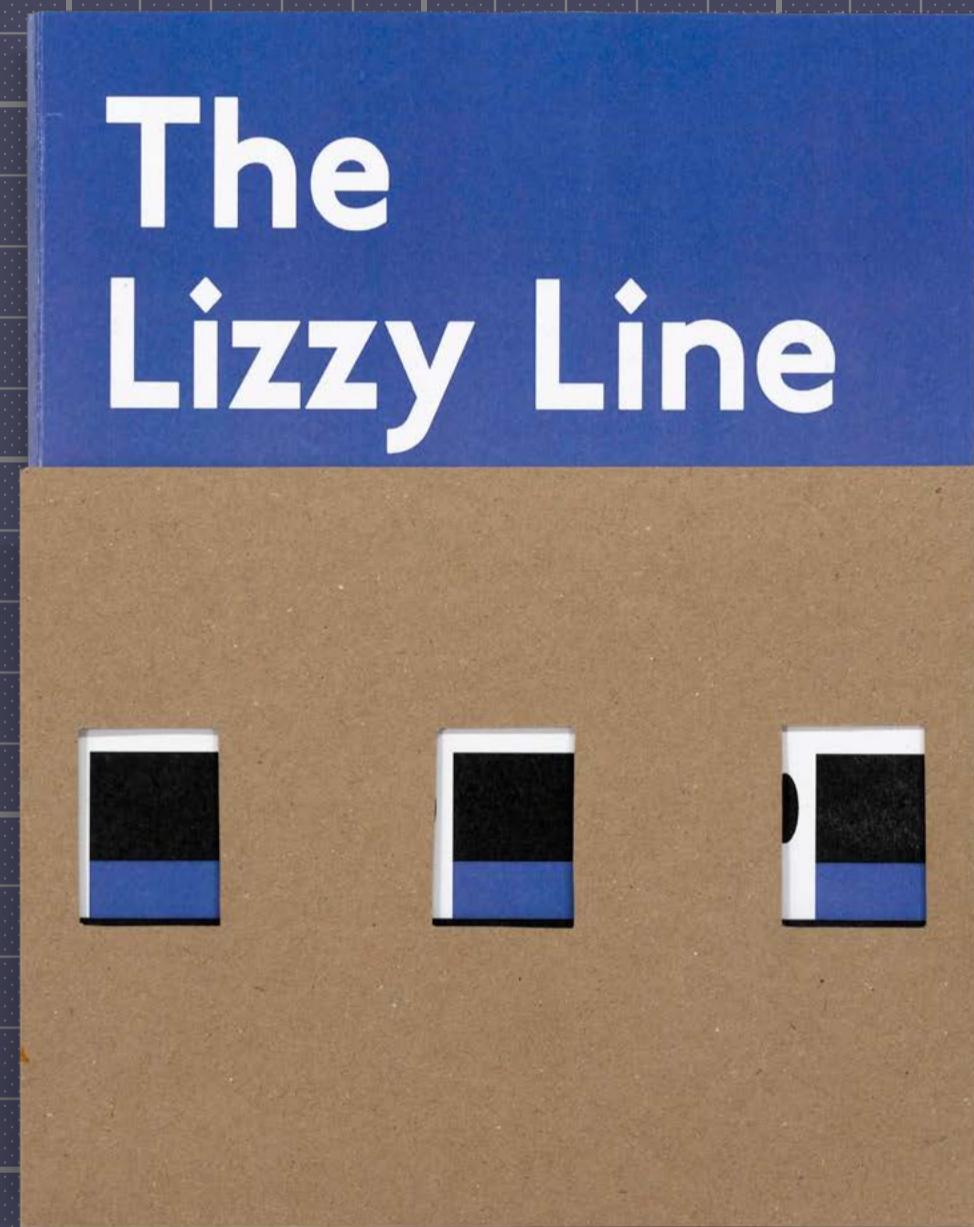
Vorher muss
man die Absatz
formate schon vor-
bereitet haben!
Dann:

Datei -> Platieren -> excel auswählen ->
Importiert anzeigen

Dann in Text klicken & A

Dann Absatzformate anwenden
Dann Tabelle in Text umwandeln!





Jewel
UlrichEaling Broadway
N51°30'53.00" E000°18'05.09"
Ground Level

Action Main Line is the previous station—West Ealing is the next station
20' travel time from Farringdon
Designed by Brimelow McSweeney Architects
3 kiosks—1 coffee shops—1 buskers
2' 20" to exit the station
Transfer options to District Line, Central Line
*** Rating—busy streets and a lot of people.

Farringdon
N51°31'13.08" E000°06'15.10"
Underground

Liverpool Street is the previous station—Tottenham Court Road is the next station
0' travel time from Farringdon
Designed by John McAslan
5 kiosks—4 coffee shops—0 buskers
2' 43" to exit the station
Transfer options to Thameslink, Bus, Circle Line, Hammersmith, City Line, Metropolitan Line
**** Rating—Clean but a lot of people.

Woolwich
N51°29'32.71" E000°04'13.683"
Ground Level

Custom House is the previous station—Abbey Wood is the next station
17' travel time from Farringdon
Designed by Weston Williamson + Partners
2 kiosks—1 coffee shops—0 buskers
4' 05" to exit the station
Transfer options to DLR Woolwich Arsenal, Woolwich Arsenal Pier
*** Rating—Split into two districts: High buildings and full of money and the complete opposite on the other side.

Nadine
PurtschertEaling Broadway
N51°30'53.00" W0°18'05.00"
Overground

Acton Main Line is the previous station—West Ealing is the next station
20' travel time from Farringdon
Designed by Brimelow McSweeney Architects
3 kiosks—1 coffee shops—1 buskers
1' 48" (Doily Street exit) to exit the station
Transfer options to District Line, Central Line
**** Rating—It was not very clean, but I liked the piano in the entry.

Farringdon
N51°31'13.8" E0°06'15.1"
Underground

Tottenham Court Road is the previous station—Liverpool Street is the next station
0' travel time from Farringdon
Designed by John McAslan
3 kiosks—4 coffee shops—0 buskers
3' 35" to exit the station
Transfer options to Thameslink, Local Bus Taxis
**** Rating—The people who worked at the station weher really friendly.

Woolwich
N51.5200° E008°00'55.60"
Underground

Custom House is the previous station—Abbey Wood is the next station
17' travel time from Farringdon
Designed by Weston Williamson + Partners
1 kiosks—1 coffee shops—0 buskers
2' 32" to exit the station
Transfer options to Docklands Light Railway (DLR), National Rail, Taxis
**** Rating—I knew wehre I had to walk.

Jara
LiebActon Main Line
N51°30'31.68" E00°15'48.24"
Ground Level

Paddington is the previous station—Ealing Broadway is the next station
14' travel time from Farringdon
Designed by Walkinson Eyre
0 kiosks—2 coffee shops—0 buskers
1' 15" (Horn Lane exit) to exit the station
Transfer options to
*** Rating—The trains come rather rarely.

Liverpool Street
N51°31'07.40" E00°04'51.67"
Underground

Farringdon is the previous station—Whitechapel is the next station
2' travel time from Farringdon
Designed by Edward Wilson
0 kiosks—2 coffee shops—0 buskers
4' 13" (Liverpool Street exit) to exit the station
Transfer options to Central line, Circle line, London Overground, Hammersmith and City line, Northern line
**** Rating—The escalators are pretty long.

Stratford
N51°32'39.84" E00°00'29.16"
Ground Level

Whitechapel is the previous station—Maryland is the next station
10' travel time from Farringdon
Designed by Bennetts Associates
2 kiosks—4 coffee shops—0 buskers
3' 48" (Westfield Center) to exit the station
Transfer options to Central line, Jubilee line, DLR, London Overground
**** Rating—It felt very cramped.

Lili
BeckActon Main Line
N51°30'31.68" E00°15'48.24"
Ground Level

Paddington is the previous station—Ealing Broadway is the next station
23' travel time from Farringdon
Designed by Bennetts Associates
0 kiosks—2 coffee shops—0 buskers
2' 37" (Horn Line Street exit) to exit the station
Transfer options to Central line, Circle line, Hammersmith & City line, Metropolitan line, Northern line, Overground, Trains to Southend and Stansted
**** Rating—Really small, easy to get out.

Liverpool Street
N51°30'51.66" W0°8'57.84"
Underground, Overground

Farringdon is the previous station—Whitechapel is the next station
10' travel time from Farringdon
Designed by Edward Wilson
0 kiosks—0 coffee shops—0 buskers
3' 54" (Blomfield Street exit) to exit the station
**** Rating—Takes along time to get out bur really clean.

Stratford
N51°32'39.84" E00°00'29.16"
Underground, Overground

Whitechapel is the previous station—Maryland is the next station
12' travel time from Farringdon
Designed by WilkinsonEyre
2 kiosks—4 coffee shops—1 buskers
2' 43" (Great Eastern Road exit) to exit the station
Transfer options to Central line, Jubilee line, DLR, Overground, Trains to Southend
*** Rating—Alot of people and a little confusing to get out.



Liverpool Street

13
14
15
28
29

Jeanne La Belle
Who do I see?
Peoplewatching



13.1

I see a person, is it a man she asks.

Ehm no.

Does she have brown hair?

Yes.

Is she wearing a green T-shirt?

No.

Ehm ... She has brown hair ... Is she wearing a blue jacket?

No.

Is she wearing a black jacket?

No.

Is she sitting?

Yes.

Is she wearing anything black?

Kind of ... yes.

Ahh, is she wearing something pink?

Yes!

Does she have braids?

Yes.

So, it's that woman sitting there in that corner? Indeed!

So ... what do you think she's doing here? Hmm well, I think she's sitting there with a suitcase so maybe she's traveling. What job could she have?

Maybe she's in administration or organizes things or works in a travel agency. Do you think she has a partner? Because I think she might have a complicated ex or a complicated relationship in the past.

But she seems like she could be a very independent woman, because she's sitting there on her own just smoking her cigarettes and drinking a beer, and travelling alone ... and seems quite satisfied, so she knows how to do things by herself.

Ok. So, do we want to continue with another person?

Yes, let's ... Your turn.

I see a person ... Wait, I hope she doesn't walk away.

It's a she?

Yes.

Ok so is she standing?

Yes.

Is this person alone?

No.

Does she have red hair?

Yes.

And a yellow bag?

Exactly!



13.2



14.1

And she's talking to a man with long curly hair?

Yes, that's her.

Ok, wow, that was fast!

So, what do you think their relationship is to one another?

Hmm, I'm not sure, they're standing kind of far away so I can't tell but she seems older ... Ah never mind, she just turned around ... Ok, so they're both about the same age I would say ... And oh no ok, now he's leaving. But maybe they just saw each other on the street and know each other a little, so they said a neighbourly hello.

Or work partners or something like that.

But she seems kind of lost now that he's left ... Oh wait, he's coming back.

Could it be her boyfriend?

I don't know ... They don't seem that close or not in a romantic kind of way.

Maybe it's her brother? Because you're not born with that kind of red hair, so they might look similar.

Well, they seem kind of formal, don't they? Like their body language and the way they're talking to each other.

True ... But that could still mean they're siblings ... Anyhow, this could go on forever.

Jana Kayser
What should I see?
Instruction

You can see them from far away. Mysterious, tall buildings that sparkle in the morning sun. Suddenly it hits you, the feeling of curiosity. What is inside those shiny, blue facades? If you want to enter one of these buildings without getting strange looks, here's an idea how you can try it.

First of all: observe. All these people in the streets seem to be businesspeople. If you have the chance, dress like them. A white or light-blue shirt tucked into the clean, freshly ironed trousers, dark blue. Get yourself a pair of black glasses, a leather belt and shoes, brown if possible. Get an expensive watch, a Swiss one would be best. Ideally with a brown leather watch strap.

Secondly: act like you're one of them. Adapt their behaviour. Try to walk fast and straight forward. Feel important, these are your streets. Check your posture. Act like you don't care about your surroundings. Have a serious but kind of bored expression on your face. Don't look around too



14.2

much you're used to these buildings. Additionally, you could pretend to be calling somebody important. If you do that, talk in a super-friendly tone. Most importantly, don't forget to fake-laugh without any humour in between these staged phrases. Don't use your mobile phone except in this situation, otherwise you'll look like a tourist.

Thirdly: follow them. Try to walk two to three meters behind a small group, so you don't seem like a stalker.

If you follow all these steps carefully, you might unravel the secret that lies behind those beautiful, shiny facades.

Good luck



15.1

Nora Zinsli
What do you see?
Route to work

Start at your nearest Elizabeth line station.

Take the train to Liverpool Street.

Follow all the signs that say "way out" until you reach the exit.

Scan your Oyster card to check out.

Walk some steps straight ahead until you reach the stairs.

Walk up the stairs.

You are at the main station of Liverpool Street.

Take about 5 footsteps straight ahead, then turn left.

Walk up the first stairs.

Turn left.

Walk up the second stairs until you reach the top.

Walk straight outside the building until you stand in front of some lamp-like street lights.

Turn right.

Walk forward.

Then, take 3 steps down the stairs.

Turn right and walk forward.

Turn left and look on both sides to cross the street.

You are now under a modern building with a passageway supported by large pillars.

Walk along this passageway.

Look on your right to see a shop at the end with blouses, trousers and leather shoes in the window.

Stop by the corner.

Look right and cross the street.

Be careful, don't fall over the posts!

Walk down the road alongside the construction site.

After a few meters, you should see an entrance that says 'Park House'. It's written on each side of the



15.2



28.1

revolving door. It's gold and shiny.

Walk through that door.

Walk past a security guard at the reception.

Go forward and check in with your badge.

Walk up 6 steps.

You have reached the hallway now.

You have arrived at your destination.

Jara Lieb
What Should I buy?
Advice from Strangers

"What should I buy?," I ask a man in suit and tie. I hear his leather shoes as he walks up to me. They sound like high heels.

"It really depends on what you're aiming for. Are you looking for steady growth, income, or something more high-risk, high-reward?" "Actually, I meant a place to drink or eat something."

"Oh", he looks disappointed, "There's a lot of trendy coffee shops and bakeries in Broadgate Circle, surrounded by skyscrapers and modern office buildings. A lot of people working in finance and insurance companies eat lunch there."

"Do you know a place to go shopping there, as well?"

He looks me up and down.

"If you can afford it, you can go shopping in nearby high-end fashion stores and cosmetic shops."

"Thank you, I will check it out"

"No problem", he says as he rushes to the next office building, blending in with the other businessmen.

"What should I buy?," I ask a young girl in jeans and Converse.

"If you want to buy original vintage pieces, I recommend you go to Brick Lane. You can find a lot of independent bookshops, record stores and art galleries there. I bought these vintage Levi's Jeans that I'm wearing there, too."

"That sounds good, I really like your jeans. Do you know a nice place to eat there?"

"Thanks for the compliment! There's a lot of affordable food markets where you can eat good curry."

"What should I buy?," I ask an older woman in a red polka-dot dress and glasses.

"I hold a little stall where I sell handmade

23
Nina Ulrich
What should I buy?
Flowers and Cakes in Hanwell



23.1

Hanwell seemed like a dull village at first glance, but after learning more about the place and talking to the locals, I liked it more and more. I visited several shops in Greenford Avenue and had a chat with the owners.

My first stop was a charming flower shop, where I talked to Fiona who was exceptionally friendly to me.



23.2

"Why do people buy your flowers?" I asked.
Fiona: "Our customers come either for happy or sad occasions. Some book flowers for their wedding, others come to me after losing a loved one. We offer a wide range of items, from cards to flowers to balloons."

"Does the shop have a story?"
Fiona: "Amy, my manager, opened the shop in honour of her mother, Elaine, who passed away 17 years ago. Elaine always dreamed of owning a flower shop. Amy fulfilled this dream for her mother and named the shop Memory Lane Flowers."



24.1

Next, I visited a cake shop. The owner's name was Pan.

"What's special about your shop?"
Pan: "We bake cakes in all shapes and colours. We are especially known for our wedding and birthday cakes."

"How long has the shop been here?"
Pan: "I opened the shop 11 years ago. Before that, I lived in Hong Kong and worked in many places, but I like Hanwell the best."

"What do you like about Hanwell?"
Pan: "It's a very safe place. We have a diverse mix of cultures, and the people are all very friendly."

"How have the shops here changed over time?"
Pan: "The COVID-19 pandemic harmed many shops. Luckily, we received government support; otherwise, my patisserie wouldn't exist anymore."



24.2

24
Leonie Arnold
What do I feel?
The Power

Sitting here at Hanwell Station, I enjoy the warm sun tickling my face. All I perceive around me is the gentle warmth of the air and I can hear birds quietly chirping. A soft breeze plays with my hair, making the moment feel even more peaceful.

Across the tracks, a woman stands holding the hand of a small child who keeps trying to break free. An announcement comes over the loudspeakers, warning of an approaching train. I glance to my left, but my attention is suddenly drawn to the right as a sound grows louder and louder.

In that instant, the peaceful scene shatters, overwhelmed by a deafening roar. The sheer force hits me, whipping my hair into a frenzy. This incredible power leaves me utterly shaken, goosebumps rising on my skin as I struggle to process what just happened. As the train rushes by, I feel a mix of awe and unease, my heart racing from the surprise. I've never experienced anything like this before, and the intense energy of the moment leaves me both excited and confused, a sharp contrast to the calm just moments earlier.



23.1

23.2



One Life
Chinese Herbal Medicine & Acupuncture

Longstar Estates
Tel: (020) 8566 3240

ROLLS ROYCE & BENTLEY SPECIALISTS
HANWELLS



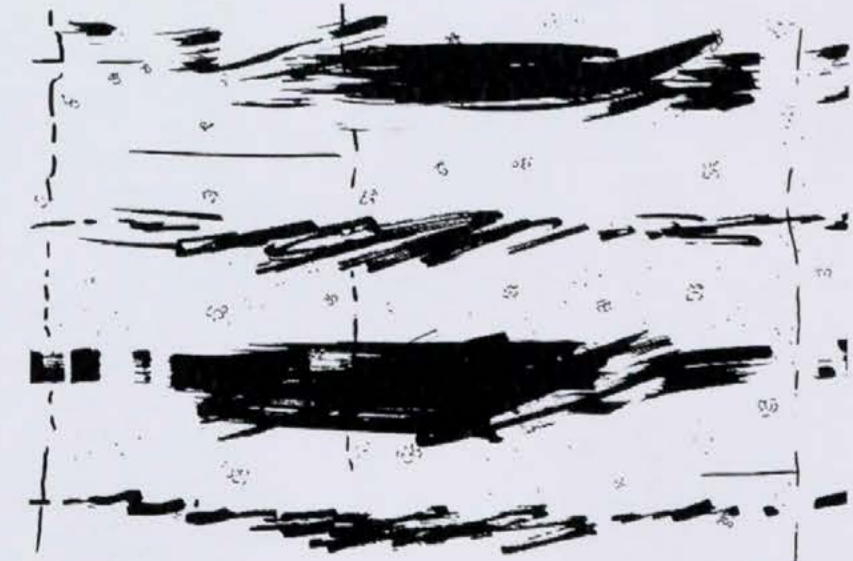
FOOD
&
OFF LICENCE

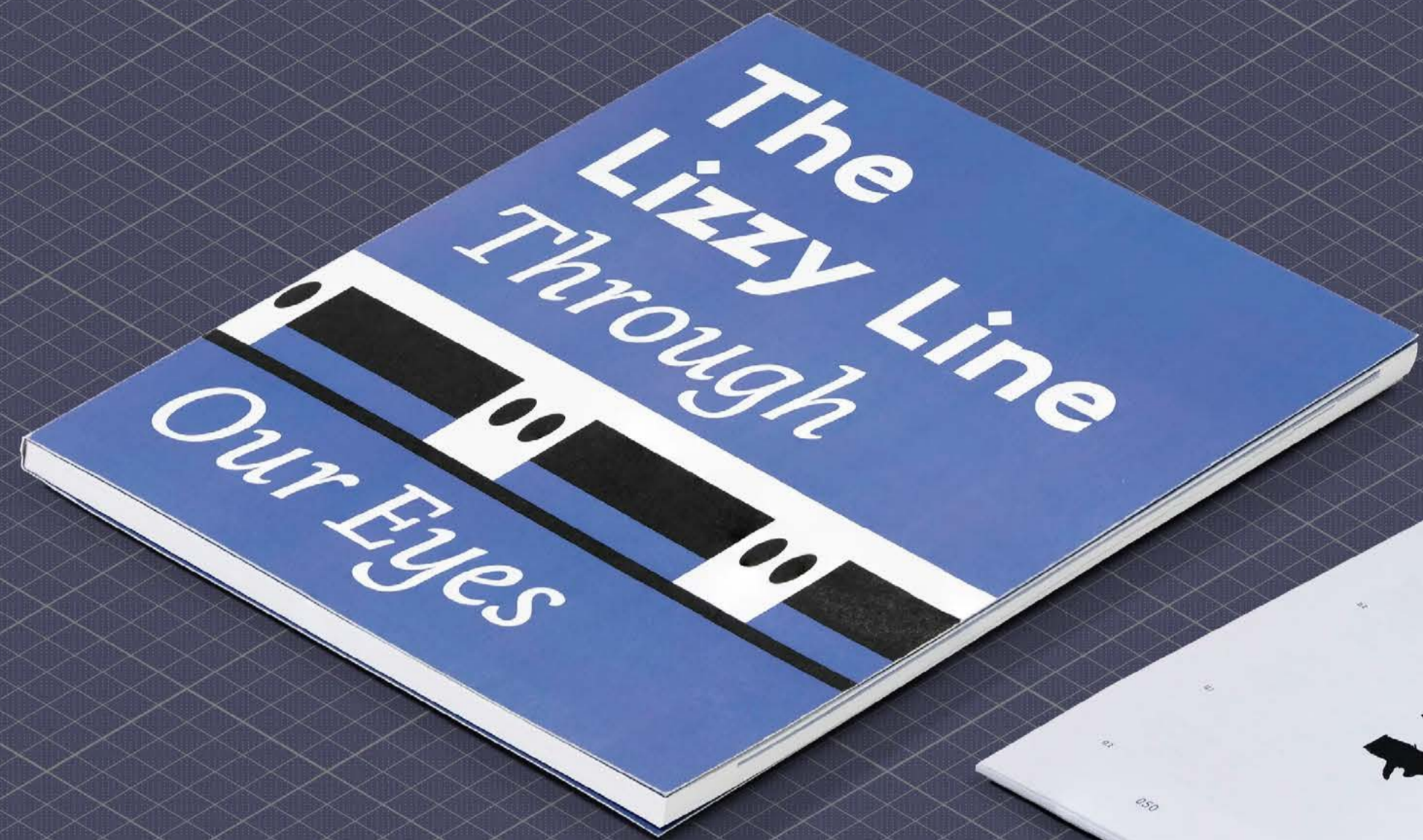
HAIR
NAILS
SUNBED

TOAST BOX
GRAYS

24.1

24.2





Das bin ich



Hallo, ich bin Jana Kayser, eine 19-jährige Grafikstudentin im vierten Ausbildungsjahr an der Fachklasse Grafik in Luzern. Meine Interessen umfassen die Fotografie, räumliches Gestalten und mehrteilige Projekte. Ich arbeite am liebsten bis ins kleinste Detail und gebe mich nicht mit wenig zufrieden. Besonders mag ich die Gestaltung von Stimmungsbildern, sei es auf einem Plakat, als Cover oder in einer Fotoserie. Im dritten Ausbildungsjahr durfte ich mein 6-monatiges Praktikum bei Die Gestalter AG in St.Gallen absolvieren, durch welches ich viel Erfahrung im selbstständigen Arbeiten und Ausführen von eigenen Projekten sammeln konnte. Neben dem Gestalten ist Handball ein grosser Teil meines Lebens. Der Sport hat mir wichtige Werte wie Teamarbeit nähergebracht. Er hat mir ausserdem gezeigt, wie wichtig Zusammenarbeit, Durchhaltevermögen und das Lernen aus Rückschlägen ist – Eigenschaften, die ich auch in meiner Arbeit einbringe.

Das kann ich 😊

Programmkenntnisse

- Photoshop
- Lightroom Classic
- Illustrator
- After Effects
- InDesign
- Figma

erste Erfahrungen in

- Glyphs
- Blender
- Visual Studio Code

Sprachkenntnisse

- Deutsch (Muttersprache)
- Englisch (C1 Niveau)
- Französisch (B1 Niveau)

Kontakt Daten

jana.kayser@kfnmail

+41 79 610 34 75

[Website](#)

[Instagram](#)